

Glienicker KURIER



FEB
2024

Kostenlos an alle Haushalte

Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbarnim



Unterstützung für Ex-Fußball-Nationalspieler:
Glienicker Schulband singt und spendet für die Arne-Friedrich-Stiftung



Repair-Café eröffnet



futureLAB findet wieder statt



Reise mit Amis de France

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Dienstag, 13. Februar 2024

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen



SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

E-Mail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Wie wichtig ist ein Testament?

Häufig wird mit dem Argument: „Ist doch noch Zeit, noch habe ich nicht vor zu sterben ...“ die Errichtung eines Testaments immer wieder verschoben. Auch das Argument, dass das Gesetz hinreichend Regelungen zur gesetzlichen Erbfolge bereithalte, wird häufig benutzt, um die Errichtung eines Testaments immer wieder hinauszuschieben. Häufig wird dann erst von den Hinterbliebenen schmerzlich festgestellt, dass eine testamentarische Verfügung fehlt.

Sicherlich denkt niemand gerne über die eigene Endlichkeit nach, denn hiermit muss man sich beschäftigen, wenn man sich mit der Errichtung eines Testaments befasst. Es gibt jedoch durchaus gute Gründe, ein Testament zu verfügen.

Richtig ist, dass das Bürgerliche Gesetzbuch die Erbfolge, die in Kraft tritt, wenn kein Testament verfügt worden ist, regelt. Gemäß gesetzlicher Erbfolge sind gesetzliche Erben der ersten Ordnung die Abkömmlinge des Erblassers, also dessen Kinder, wenn diese nicht mehr leben, dessen Enkel, und wenn auch diese bereits verstorben sein sollten, dessen Urenkel. Gesetzliche Erben der zweiten Ordnung sind die Eltern des Erblassers und deren Abkömmlinge, somit die Geschwister des Erblassers bzw. deren Kinder, also die Nichten und Neffen des Erblassers.

Neben den Kindern eines Erblassers erbt gemäß gesetzlicher Erbfolge auch dessen Ehepartner/in, dies allerdings nur zu einem Viertel. Hinzu tritt der pauschalierte Zugewinnanspruch des länger lebenden Ehepartners in Höhe eines weiteren Viertels, dies jedoch nur bei gesetzlichem Güterstand, also sofern eine Zugewinnngemeinschaft besteht. Insofern würde der länger lebende Ehepartner, wenn kein Testament vorliegt, nur die Hälfte des Nachlasses des verstorbenen Ehepartners erhalten, die zweite Hälfte des Nachlasses würde sich auf die Kinder des Erblassers bzw. auf die gemeinsamen Kinder verteilen.

Jedoch ist es von Ehepartnern häufig gar nicht gewünscht, dass ihre Kinder nach dem Tod des zuerst Versterbenden bereits gemeinsam mit dem hinterbliebenen Ehepartner gesetzliche Erben werden. Ist beispielsweise Sparvermögen vorhanden, so erben neben dem länger lebenden Ehepartner die gemeinsamen Kinder ohne testamentarische Regelung bereits nach dem Tod des zuerst versterbenden Elternteils die Hälfte seines Sparvermögens. Ist ein Grundstück vorhanden und fehlt es an einer testamentarischen Verfügung der Eheleute, die gemeinsam Eigentümer der Immobilie sind, so erben die Kinder nach dem Tod des zuerst versterbenden Elternteils ohne Vorliegen eines Ehegattentestaments von dessen hälftigem Eigentum an der Immobilie die Hälfte, somit ein Viertel. Dies ist häufig von Eheleuten gar nicht gewollt, zumal bei einer unmittelbaren Beteiligung der Kinder am Hausgrundstück diese oder deren Gläubiger einen Verkauf bzw. eine Versteigerung der Immobilie erzwingen könnten. Zumeist möchte man, dass der länger lebende Ehepartner zunächst Alleinerbe des gesamten Nachlasses wird und die gemeinsamen Kinder erst dann erben, wenn auch der länger lebende Ehepartner verstorben ist. Häufig ist es nur vergessen oder aber immer wieder verschoben worden, ein kurzes gemeinschaftliches Testament zu errichten. Dieses Versäumnis kann dann, wenn einer der beiden Ehepartner bereits verstorben ist, nicht mehr korrigiert werden. Insofern ist es durchaus sinnvoll, sich die Zeit zu nehmen, um über die eigene Endlichkeit und die erbrechtliche Situation nach dem eigenen Tod nachzudenken und doch noch ein Testament zu verfügen.

Mit weiteren Informationen zu diesem Thema steht Frau Rechtsanwältin Claudia Salein ihren Mandanten gerne zur Verfügung.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
also mal Hand aufs Herz. Wissen Sie eigentlich ganz genau, was bei Ihnen so alles im Keller, auf dem Dachboden oder in der Garage schlummert? Nein? Dann rufe ich Ihnen voller Inbrunst zu: Herzlich willkommen im Club. Als ich neulich in den Keller ging, um ein paar Getränke zu holen, schweifte mein Blick über die vielen Kartons und vollgestopften Regale. Was für ein Gerümpel, dachte ich mir so. Es ist eben ein Fluch, gebrauchte Sachen aufzuheben, die man nicht mehr braucht und von denen ich selber auch gar nicht mehr wusste, dass ich sie überhaupt habe. Das Aufbewahren von irgendwelchem Krimskrams – früher noch als Messietum verschrien – dürfte sich in der heutigen Zeit inzwischen das Nachhaltigkeitslabel verdienen.

Was bietet sich da mehr an, als an einem tristen Winterabend in den Keller zu gehen und die vielen Kartons zu öffnen, um den ganzen Tinnef mal richtig auszusortieren? Kalender aus den 90er Jahren, Bücher über Bücher, Schallplatten von Michael Jackson, Tina Turner, Phil Collins und Co. Dazu Vinylplatten von „Kimba, der weiße Löwe“, „Schneewittchen“, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ und „Meister Eder und sein Pumuckl“. Je mehr ich auspackte, desto intensiver begab

ich mich auf eine Zeitreise in die 70er, 80er und 90er Jahre.

Viele Erinnerungen wurden bei mir wach. Ich sah meine Großeltern, Eltern und viele Schulfreunde vor meinen Augen, dachte an Urlaube in Italien, Jugoslawien, an der Nordsee und an die tollen Fahrradtouren mit meinem Vater durch Schleswig-Holstein und Niedersachsen zurück. Ein alter Jugendherbergsausweis mit den Stempeln der einzelnen Gasthäuser von 1984 machte es möglich. Auch meine Zeit als Amateur-Fußballspieler holte mich dank alter verwaschener Trikots, vergilbter Fotos und eines alten Trainingsanzuges ein. Ich war in meiner eigenen Zeitschleife gefangen.

Und das alles soll ich entsorgen? Niemals, dachte ich mir. Okay, der Karton mit meinen Studiensachen kann in den Müll, genauso Disketten und ein Computer von anno dazumal. Das beruhigte zumindest mein Gewissen, nutzlosen Plunder losgeworden zu sein und ein bisschen Platz für neues Gedöns zu schaffen. Der Gang in den Keller hatte aber auch sein Gutes: Ich höre wieder öfter Michael Jackson und Tina Turner, ziehe mein altes Urlaubs-T-Shirt von 1990 zumindest für handwerkliche Arbeiten im Haushalt an und lege hin und wieder auch eine Schallplatte auf. Und das Ende vom Lied? Wenn der Aufräumzwang auf Nostalgie pur trifft, muss die Müllabfuhr eben zurückstehen.

Ihr Redaktionsleiter
Arne Färber

Impressum

Herausgeber: Der Bürgermeister
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung: Arne Färber (af)

Mitarbeit: Susanna Gotsch (sg), Christina Wegener (cw), Glienicker Kurier (GK), Landkreis Oberhavel (LK)

Anzeigen: Susanna Gotsch, Christina Wegener

Fotos: Glienicker Kurier (sofern nicht anders angegeben); kl. Titelfoto (r.): Dr. Ulrich Strempele

E-Mail: pressestelle@glienicke.eu

Auflagenhöhe: 6.300

Gedruckt auf matt Recyling 100% Altstoff.

Redaktionsteam: Susanne Kübler,
Waltraud Rudolph-Zejewski, Josephin Scharf,
Dr. Ulrich Strempele

Grafik und Layout: Möller Pro Media GmbH
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde

Druck: Möller Pro Media GmbH
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Zustellung: Turbo Post

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des
„Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle
im Rathaus, Tel. 033056/69229, wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt
die der Redaktion wieder.

Inhalt

ORTSGESCHEHEN	4
RATHAUSNACHRICHTEN	16
AUS DER KOMMUNALPOLITIK	30
KUNST UND KULTUR.....	36
KINDER, JUGEND UND SCHULE	39
KINDERSEITE	44
SPORT	46
KALEIDOSKOP.....	50
HISTORISCHES.....	51
SENIOREN	52
AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN	55
LESERPOST.....	57
TERMINE	58
PRIVATE TRAUERANZEIGEN	60
GEBURTSTAGE.....	61
ANZEIGEN	61
DIE GEMEINDE INFORMIERT	66



INTERVIEW MIT MARITA LINKE, EHRENMITGLIED DES SV GLIENICKE

„Sport tut mir einfach gut“

Seit 1973 ist sie im SV Glienicke dabei: Marita Linke, mittlerweile Ehrenmitglied und immer noch aktiv in der Abteilung Frauenturnen. Von 1971 bis 1990 leitete sie für fast 20 Jahre eine Kinderturngruppe. Auch heute hilft sie noch beim Eltern-Kind-Turnen als Trainerin oder bei der Organisation aus. Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit erhielt Linke 1999 die Ehrennadel des Landessportbundes (LSB) in Silber und 2010 die Ehrennadel des LSB in Gold. Kurier-Redakteurin Christina Wegener hat sie zum Gespräch getroffen.

Glienicker Kurier: Frau Linke, wie kam es dazu, dass Sie vor 50 Jahren dem SV Glienicke beigetreten sind und was hat Sie dazu bewegt, dem Verein so lange treu zu bleiben?

Marita Linke: Mir hat Sport immer Spaß gemacht. Leichtathletik, Geräteturnen – ich habe seit meiner Kindheit immer alles gerne gemacht. Anfang der 70er sind wir nach Glienicke gezogen und meine Nachbarin erzählte vom Verein – seitdem bin ich dabei. Auch wenn ich einen langen Tag hatte und mich eigentlich nicht nach Sport gefühlt habe, bin ich trotzdem gegangen. Das hat mir gutgetan und es tut mir weiter gut. Nach dem Sport habe ich mich immer besser gefühlt und bin fröhlich nach Hause gegangen. Und so lange ich kann und gesund bin, bleibe ich auch weiter dabei.

Wie hat sich die Auszeichnung zum Ehrenmitglied angefühlt?

Ich muss sagen: Ich wollte das eigentlich gar nicht. Ich bin ja noch ganz normal dabei, warum sollte ich Ehrenmitglied sein? Aber dann haben sie es trotzdem gemacht und darüber habe ich mich wirklich sehr gefreut.

Marita Linke freut sich über die Auszeichnung zum Ehrenmitglied durch die Vorsitzende Sabine Krüger (l.).

Welche Veränderungen haben Sie im Laufe der Jahre erlebt und wie hat sich der Verein entwickelt?

Die Phase nach der Wende war schwierig. Da war Flaute, weil die Mitgliederzahlen nach unten gingen. Danach gab es dann zum Glück wieder einen Anstieg. In der Zeit vor der Wende haben wir viel mehr gefeiert, es gab zum Beispiel immer den Sommerball. Den gibt es leider nicht mehr und es ist auch schwierig, so etwas wieder aufleben zu lassen.

In welchen Abteilungen haben Sie im SV Glienicke mitgearbeitet und welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?

Ich war von Anfang an beim Frauenturnen – früher haben wir richtig Geräteturnen gemacht, heute machen wir mehr Gymnastik. Dort bin ich auch immer noch jeden Dienstag mit dabei, weil es einfach großen Spaß macht. Vor der Wende habe ich auch viele Jahre

mit Kindern gearbeitet, da ging es vor allem um Geräteturnen. Nach der Wende konnte ich das leider wegen der Arbeit nicht weitermachen. Heute helfe ich aber noch manchmal beim Kinderturnen aus. Es ist nur schade, dass es für größere Kinder kein Turnen gibt. Aber ich freue mich, dass der Verein nach der Wende so groß geworden ist und wir so viele unterschiedliche Abteilungen haben.





Stolz im Olympia-Stadion beim Avon-Lauf mit der Walking-Gruppe: Marita Linke (r.) Fotos (2): privat

In der Abteilungsleitung haben Sie ebenfalls mitgewirkt. Welche Aufgaben hatten Sie dort?

Ich habe immer lieber Sport gemacht, als zu den Sitzungen zu gehen. Aber als ich gefragt wurde, habe ich die Arbeit natürlich gerne gemacht – auch heute bin ich ja noch stellvertretende Abteilungsleiterin und versuche, bestmöglich zu unterstützen.

Welche besonderen Momente oder Ereignisse sind Ihnen in Erinnerung geblieben und warum?

Die Feste, die wir gefeiert haben. Da haben immer viele teilgenommen. Der Sport stand an erster Stelle, das ist klar. Wenn wir gemeinsam gefeiert und gegrillt haben, wurde immer zuerst Gymnastik gemacht und dann gefeiert. Auch unsere Radtouren und Wanderungen wurden gut angenommen. Ganz besonders in Erinnerung geblieben ist mir auch der Avon-Lauf, an dem wir mit der Walking-Gruppe teilgenommen haben. Wir durften ins Olympiastadion einlaufen und eine Runde drehen. Das war wirklich ein toller Moment. Außerdem gibt es einen großen Zusammenhalt in der Abteilung, zum Beispiel standen wir vor nicht allzu langer Zeit Spalier bei einer Hochzeit, darüber hat sich die Braut sehr gefreut.

Welche Rolle spielt der SV Glienicke für die Gemeinschaft und das Zusammenleben in Glienicke/Nordbahn?

Der Verein spielt eine sehr wichtige Rolle. Durch den Sport findet man Freunde und Bekannte, kommt zu Gesprächen zusammen, lernt sich kennen. Ich freue mich, dass der Verein so gewachsen ist und dass er so gut angenommen wird. Auch über die Grenzen Glienickes hinweg.

Was motiviert Sie nach 50 Jahren immer noch, sich für den SV Glienicke zu engagieren und was wünschen Sie sich für die Zukunft des Vereins?

Ich möchte einfach weiter Sport machen in meiner Gruppe. Und auch weiter bei schönen Unternehmungen mit dem SV Glienicke dabei sein. Denn ich muss sagen: Ich war nie länger krank und das führe ich auch auf den Sport zurück, den ich schon so lange regelmäßig ausübe.

Unser Geschenk zum neuen Jahr 2024!

100 €



Beim Kauf einer Mehrstärken- oder Gleitsichtbrille ab 200,- € schenken wir Ihnen 100,- €.

50 €



Beim Kauf einer Fern-, Nah- oder Bildschirmbrille ab 100,- € schenken wir Ihnen 50,- €.

Aktionszeitraum:

15.01. bis 15.03.2024.

Nicht mit anderen

Aktionen kombinierbar.

Gerne übertragbar

an Freunde und

Verwandte.



Oranienburger Chaussee 5
16548 Glienicke / Nordbahn
Telefon: 033056 - 948 45

Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 14 Uhr



Kundenparkplatz
direkt am Geschäft.
Zugang barrierefrei.



SCHMELZER
AUGENOPTIK

www.schmelzer-augenoptik.de

„COOL KIDS ON THE TOP“ SINGT UND SPENDET FÜR DIE ARNE-FRIEDRICH-STIFTUNG

Wenn Kinder anderen Kindern helfen

(af) Er schüttelte Hände, ließ sich bereitwillig mit vielen Glienickern fotografieren und fand für den einen oder anderen kleinen Plausch immer Zeit: Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Arne Friedrich war zu Gast beim Glienicker Weihnachtsfeier und fühlte sich in dem stimmungsvollen Ambiente sichtlich wohl. Doch der Ex-Verteidiger von Hertha BSC hatte sich nicht mit der Aussicht auf einen heißen Glühwein und eine leckere Waffel auf den Weg nach Glienicke gemacht. Vielmehr war er in der Funktion als Vorstandsvorsitzender seiner Stiftung in die Gemeinde gekommen, um eine Spende von Emma Rousseau (11 Jahre) und der Glienicker Schülerband „Cool Kids on the Top“ für das Kinderhospizzentrum Haus Leo in Berlin entgegenzunehmen. Stolze 800 Euro waren für das Projekt bis zum 12. Dezember 2023 zusammengekommen. Inzwischen konnte die Summe auf über 1.000 Euro aufgestockt werden. „Dass sich Kinder für Kinder einsetzen, finde ich unfassbar toll und mein herzlicher Dank geht an alle Eltern, die ihren Kindern wunderbare Werte mitgeben. Ich bin sehr, sehr dankbar und das Geld werden wir auch für eine behindertengerechte Küche im Haus Leo nutzen“, sagte Friedrich sichtlich bewegt.

Als die Kinder der Schulband von der Arne-Friedrich-Stiftung und dem Projekt Kinderhospizzentrum Haus Leo erfuhren, wollten auch sie schnell und konkret helfen. „Wir haben den Song ‚Weißt Du eigentlich ...?‘ extra für das Vorhaben neu aufgenommen“, sagte Emma, die das Lied vor zwei Jahren selber schrieb. Der Text handelt von der Selbstreflexion eines Grundschulkindes, wie gut es ihm und seinen Freunden eigentlich geht und dass dies keine Selbstverständlichkeit darstellt. „Da meine Tochter mitansehen musste, wie ein kleines Kind von seiner überforderten Mutter ins Gesicht geschlagen wurde, wollte sie ein Zeichen setzen. Und so ist das Lied entstanden“, sagte Papa Marc-André Rousseau.

Hinter der Schulband steht Lutz Schumacher, der die Nachwuchsmusiker und -sänger mit Hingabe betreut und das Projekt „Kinder schreiben ihre eigenen Lieder“ vorangetrieben hat. Sein Anliegen ist es, Kinder durch Musik stark zu machen. Als Gitarrenlehrer, Liedschreiber und Sän-



Ein toller Moment: Ex-Fußball-Profi Arne Friedrich (l.) nimmt den provisorischen Spendenscheck in Höhe von 800 Euro von Emma Rousseau und ihrem Vater Marc-André entgegen.

ger ist Schumacher der kreative Kopf hinter dieser tollen Idee. Seit gut zwei Jahren setzt sich die Band „Cool Kids on the Top“ mit ihren Songs und Spendeneinnahmen für andere Kinder ein. Mit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine hatten sich Emma und die Band für ihr



Genossen die Atmosphäre im Garten der evangelischen Kirchengemeinde in Glienicke: Arne Friedrich (r.) und Marc-André Rousseau.

Projekt „Kinder helfen Kindern“ zusammengeschlossen und Geld für geflüchtete Kinder aus der Ukraine beziehungsweise in der Ukraine gesammelt. Die Resonanz war riesig und brachte eine stolze vierstelligen Summe zusammen. Doch damit nicht genug. Ein professioneller Musiker und Musikproduzent ist auf die Glienicker Nachwuchsband zugekommen und möchte den Song „Weißt Du eigentlich...?“ unentgeltlich produzieren und vermarkten. Jeder Euro, der aus diesem Lied eingenommen wird, fließt ebenfalls in die Arne-Friedrich-Stiftung. Für die Kids geht es Anfang Februar in ein Studio nach Hessen.

Den ehemaligen Kapitän von Hertha BSC wird es freuen. „Der Hauptschwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt in der Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Daher macht mich das Engagement der Glienicker Schulband besonders stolz.“ Der Besuch des Ex-Nationalspielers hatte einen schönen Nebeneffekt: Auch der eine oder andere Glienicker sprach Friedrich direkt an, um sich zu erkundigen, wie man an seine Stiftung spenden kann.

BILANZ UND AUSBLICK

Aktuelles aus dem Bürgergarten

■ Von Ute May, Friedhelm Huke
und Renate Lorenz

Unser Bürgergarten verkörpert wie kein anderer Ort Gemeinsamkeiten der Gärtnerinnen und Gärtner, fördert das Wohlfühlen in unserem Ort und das harmonische Miteinander von Jung und Alt zwischen Obstbäumen, Blumen und Beeren.

Kurzum eine Begegnungsstätte, wo zusammen gepflanzt, gesät, gepflückt, geerntet und gefeiert wird. Es ist uns sehr wichtig, allen Mitgestaltern und Helfern für die breite Unterstützung im alten Jahr herzlich zu danken. In diesen schwierigen

Zeiten ist es nicht selbstverständlich, die knapp bemessene Freizeit für ein ehrenamtliches Engagement einzusetzen.

Hier können wir ins Gespräch kommen und Gemeinsamkeiten entdecken, manchmal genügt schon ein kurzer Plausch am Gartenzaun.

Nun, nach zwei Jahren intensiver Bodenbearbeitung, ist aus dem lange brachliegenden Grundstück ein nutzbarer Garten entstanden. Erstes Gemüse konnte reifen, wir haben aromatische Erdbeeren geerntet und die zahlreichen Früchte der Obstbäume in Gelees und Marmelade halten die Gartenerinnerungen wach. Das alles konnte nur umgesetzt werden, weil wichtige Vorhaben wie Wasserschlauch, Schaukasten, Briefkasten und die sichere Umzäunung vollendet wurden. Dafür möchten wir insbesondere unserem Glienicker Bauhof „Danke“ sagen.

Durch die Initiative im Bürgerhaus „Essbare Gärten“ konnten wir mit den selbst gebauten Rankhilfen vier Weinstöcke einpflanzen und dem Gartenraum damit eine besondere Note geben.

Es wurden zahlreiche Beerensträucher angeschafft und den vorhandenen Obstbäumen wie der Kornelkirsche, Apfel und



Nach der Arbeit kommt das Vergnügen: Freiwillige Helfer haben den Bürgergarten auf Vordermann gebracht und stärken sich mit Speis und Trank. Fotos (2): Renate Lorenz

Mirabelle notwendige Pflegearbeiten verordnet.

Bei zwei Arbeitseinsätzen im November haben 30 fleißige Hände die 380 qm² Gartenfläche nicht nur vom Wildwuchs befreit, sondern auch eine wichtige Grundlage für das neue Projekt Kräuter- und Heilgarten geschaffen. Mit dem Motto „Pflanzen helfen heilen“ wollen wir im nächsten Jahr viele nützliche, aber auch sehr individuelle Informationen in organisierten Gartengesprächen anbieten.

Die Winterzeit wird das Gartenaktiv nutzen, um voraussichtlich am 29. Januar 2024 im Sozialausschuss (nach Redaktionsschluss) eine Weiterentwicklung der Konzeption Bürgergarten vorzustellen, damit weitere Ideen diskutiert werden können.



Altes Wurzelwerk wurde im Bürgergarten entfernt.

Anzeige

SCHÜTZE IMMOBILIEN | JUNGBORNSTRASSE 53 | 16548 GLIENICKE NORDBAHN
KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM | WWW.SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM | TEL: 0177 180 95 92

VERKÄUFER-FEHLER 2 VON 3

„ICH SETZE DEN PREIS HÖHER AN UND
WARTE EINFACH SO LANGE, BIS EINER
DEN PREIS AUCH BEZAHLT - MUSS JA
NICHT SOFORT SEIN!“

FOLGEN:

Die höchste Nachfrage erzielt ein Angebot immer in den ersten 14 Tagen der Vermarktung. Je länger eine Immobilie vermarktet wird, desto nachteiliger ist dies für den Verkauf. Interessenten beobachten das Objekt und fragen sich, warum noch nicht verkauft wurde bzw. wo der Haken ist. Kommt es während der Zeit zu Preissenkungen, warten Interessenten einfach, ob der Preis sogar noch weiter fällt.

Die Zeit spielt in diesem Fall gegen Sie.
Die Immobilie wird „verbrannt“.

**JETZT GUTSCHEIN
EINLÖSEN!**

Kostenfrei
im Wert von
595 €

SCHÜTZE
IMMOBILIEN

Kostenfreie und unverbindliche Marktwertermittlung für den Verkauf | Unkomplizierte Datenerhebung
Professionelle Ausarbeitung | Einzigartige Vermarktungsstrategie | Inkl. GRATIS - Erstberatung



Thema des Monats

GLIENICKER REPAIR-CAFÉ HAUCHT ALTEN GERÄTEN NEUES LEBEN EIN

Reparieren statt Wegwerfen

(af) Lampe defekt? Toaster raucht? Kaffeemaschine kaputt? Staubsauger saugt nicht? Radio streikt? Im Repair-Café in der Eichenallee werden kaputte Dinge wieder instand gesetzt. Denn reparieren ist besser als neu kaufen, spart Ressourcen, schont die Umwelt und ist gut für den Geldbeutel. Lange Zeit lag neu kaufen angesichts billiger Produktionen im Trend. Doch das Umweltbewusstsein der Menschen wächst. Der Glienicker Kurier besuchte die Werkstatt der etwas anderen Art, sprach mit Tüftlern und Hilfesuchenden und machte sich ein Bild davon, ob ein defektes Gerät wirklich immer ein Fall für die Tonne ist.

Jörg Willuda kommt bereits zum dritten Mal im Nachbarschaftstreff vorbei. Mit seiner kaputten Kaffeemaschine unter dem Arm hofft er auf Hilfe. Das Gerät der Marke „Gastroback“ ist bei dem Glienicker seit acht Jahren in Betrieb, als es plötzlich Wasser verliert und seinen Dienst aufgibt. „Die Kaffeemaschine ist mir über die Jahre ans Herz gewachsen“, sagt Willuda. Zwar habe er sich inzwischen ein neues Gerät zugelegt, doch so richtig trennen könne er sich von der alten Maschine nicht. Als er dann auch noch vom Repair-Café erfährt, steht sein Entschluss fest: Reparieren lassen statt wegwerfen. Und sein Entschluss hat sich ausgezahlt. Thorsten Schulz, einer von vier ehrenamtlichen Tüftlern, findet tatsächlich die Ursache. Zwei defekte Dichtungsringe, die durch neue im Wert von 30 Cent ersetzt werden müssen. Kleine Ursache, große Wirkung. In mühevoller Kleinarbeit braucht Schulz mit seinen Kol-

legen bereits zuvor zwei Termine, um die Kaffeemaschine zu öffnen. Jetzt der Durchbruch. Willuda ist begeistert. Er überlegt, seinen Akku-Schrauber und die Heckenschere vorbeizubringen. Der Familienvater ist Überzeugungstäter. „Alle Dinge haben einen Wert. Die Wegwerfmentalität ist ein falsches Signal an unsere Kinder“, betont er und spricht sich für den Versuch aus, Dinge wiederzubeleben.

Dem kann sich Christoph Nahrstedt, Organisator des Repair-Cafés nur anschließen. „Wir gehen nicht sorgsam genug mit unseren Ressourcen um und diese sind endlich“, sagt er. Der gebürtige Niedersachse genießt das Rentnerdasein, war vorher als Unfallchirurg tätig. „Die sind auch Bastler“, sagt er mit einem Augenzwinkern zu seinem Berufsstand und erzählt gleich, warum es ihm so viel Spaß bereitet, elektrische Geräte aller Art zu reparieren. „Ich bin auf



Ein Tüftler mit Leib und Seele: Christoph Nahrstedt hatte die Idee zum Repair-Café und löst gerne knifflige Reparaturfälle.

dem Bauernhof groß geworden und habe defekte Traktoren zusammengeschrubt.“ Jetzt wolle er sich gesellschaftlich engagieren und mache sich für Nachhaltigkeit stark. Sonst habe „unser Planet“ keine Chance. Neben seinem großen Talent, diverse Haushaltsgeräte zu reparieren, möchte er sein Wissen auch an die nächste Generation weitergeben und das Repair-Café als Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Seit dem 2. Dezember vergangenen Jahres öffnet die „Werkstatt“ in den Räumlichkeiten des Nachbarschaftstreffes jeden ersten und dritten Samstag ihre Pforten. Die Idee dazu kam Nahrstedt im Sommer 2023 während einer Runde Doppelkopf.

Aus Sicht der Glienicker Tüftler lohnt sich ein Reparaturversuch allemal. Denn im günstigsten Fall kann das Gerät vor Ort gleich beim ersten Termin ohne Ersatzteile kostenfrei wieder zum Laufen gebracht werden. In manchen Fällen werden Ersatzteile benötigt. Lautet die Fehleranalyse im schlimmsten Fall irreparabel, bleibt den Hilfesuchenden neben einer neuen Erfahrung das gute Gefühl, eine Reparatur zumindest probiert zu haben. So geht es auch Brigitte. Die 68-Jährige hat eine



Kleine Ursache, große Wirkung: Jörg Willuda (l.) hat seine defekte Kaffeemaschine zum Repair-Café gebracht. Und siehe da: Nur zwei Dichtungsringe mussten ausgetauscht werden.

HiFi-Stereoanlage von Telefunken mitgebracht. Das Alter des Elektrogerätes: circa 40 Jahre. „Zum Weihnachtsgansessen hat sich die Anlage mit einem lauten Knall verabschiedet“, erinnert sich die Glienickeerin. Doch wegschmeißen komme für sie nicht in Frage. „Ich verbinde viele schöne Erinnerungen mit dem Gerät.“ Sie und ihr Mann hätten immer versucht, Dinge zu reparieren. Daher könne sie sich mit der Schweiß-weg-Mentalität heutiger Generationen nicht anfreunden. Nun hofft sie darauf, dass die Hobbyhandwerker ihre kleine Anlage wieder in Gang bekommen. Und nicht nur das. Vielmehr kann sie zuschauen, sich die Arbeitsgänge erklären lassen und – natürlich unter Anleitung und wenn sie möchte – selbst Hand anlegen. Dahinter steckt das von Nahrstedt verfolgte Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Bis das mitgebrachte Gerät repariert wird, lässt sich die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen angenehm überbrücken. Genug Zeit, um mit anderen „Leidensgenossen“ ins Gespräch zu kommen. Das ist ganz nach dem Geschmack des ehemaligen Unfallchirurgen. „Das Repair-Café soll auch eine Begegnungsstätte sein“, sagt Nahrstedt.

Andrea Küpper sitzt erwartungsfroh an einem Tisch und ist die Empfangsdame für alle Menschen, die mit einem kaputten Gerät vorbeikommen. Denn bevor das gute Stück inspiziert, auseinandergebaut und möglicherweise repariert wird, händigt sie den Verbraucherinnen und Verbrauchern eine Art Arbeitsbogen aus. Auf diesem müssen die Helfer Fehlerursache – sofern gefunden – beschreiben oder die



Hohe Erfolgsquote: Thomas Bardy hat einen elektrischen Zerkleinerer der Marke Moulinex in kürzester Zeit in Stand gesetzt.

Gründe für eine nichterfolgte Reparatur darlegen. Im schlimmsten Fall müssen die Besitzer defekter Geräte mit einer Unterschrift bestätigen, dass diese nicht mehr genutzt werden dürfen. „Dann geht von dem Gebrauchsgegenstand eine Gefahr aus“, erklärt Küpper. Sowohl die vielen Ersatzteile als auch die Arbeitsgeräte wie etwa Lötstation, Feinwerkzeug und Spannungsgeneratoren werden von den Tüftlern aus der Privattasche bezahlt. Da kommen ein paar hundert Euro zusammen.

Es ist voll an diesem Samstag. An jedem Tisch sitzen Tüftler und Hilfesuchende zusammen, um die kaputten Geräte wieder in Gang zu bringen. Dazu gehört auch ein älteres Ehepaar. Es bringt einen elektrischen Zerkleinerer der Marke Moulinex mit, der seinen Geist aufgegeben hat. Thomas Bardy kümmert sich um das Problem und nach einer knappen halben Stunde funktioniert das Gerät wieder einwandfrei. Zur Freude der Besitzer. Auch hier war die Ursache klein. „Wegen eines losen Teiles funktionierte der Antrieb nicht mehr“, weiß Bardy. Dagegen hat Brigitte mit ihrer HiFi-Stereoanlage weniger Glück. Das Problem lässt sich nicht wirklich lokalisieren. Im Gegenteil. Qualm kommt aus der altherwürdigen Telefun-

ken-Anlage heraus. „Es ist schade, aber nicht zu ändern“, sagt die Rentnerin, die aber über ein Online-Verkaufsportal einen Interessenten für das Gerät gefunden hat. Auch wenn in diesem Fall der Reparaturversuch nichts eingebracht hat, spricht Nahrstedt von einer Win-win-Situation für alle Beteiligten. „In den meisten Fällen schaffen wir es, Dinge wieder in Gang zu bringen. Dann sind beide Parteien glücklich. Die Hilfesuchenden gehen mit einem wieder funktionstüchtigen Gerät nach Hause und wir haben ein gutes Gefühl, eine harte Nuss geknackt zu haben.“

■ KONTAKT:

Repair-Café
Nachbarschaftstreff
Eichenallee 10
16548 Glienicke/Nordbahn
E-Mail: kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de
Öffnungszeiten: an jedem 1. und 3. Samstag von 10 bis 13 Uhr

Terminplan für 2024 (erstes Halbjahr):

- | | |
|---------------|-------------|
| • 3. Februar | • 6. April |
| • 17. Februar | • 20. April |
| • 16. März | • 4. Mai |
| • 30. März | • 18. Mai |



War nicht zu retten:
die 40 Jahre alte
HiFi-Stereoanlage
von Telefunken



JOB- UND AUSBILDUNGSMESSE AM 15. MÄRZ

futureLAB geht in die nächste Runde

■ Von Ingo Klimmek, Vorsitzender des Gewerbevereins Glienicke

Nach der erfolgreichen Premiere der Messe im vergangenen Jahr in Glienicke findet, wie versprochen, auch in diesem Jahr wieder die „futureLAB – Die Job- und Ausbildungsmesse“ statt, diesmal auf dem Campus der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Mühlenbeck. Organisiert wird die Veranstaltung von den Gewerbevereinen Mühlenbecker Land und Glienicke, mit freundlicher Unterstützung der beiden Gemeinden.

So öffnen sich am Freitag, dem 15. März 2024, in der Zeit von 10 bis 18 Uhr die Türen für Schüler, Interessierte und Jobsuchende. Die Besucherinnen und Besucher

erwartet ein informatives Programm und die praxisnahe Präsentation der unterschiedlichsten Berufe. In persönlichen Gesprächen mit den Ausbildungsbetrieben können die vielfältigen Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung entdeckt werden. Als positives Fazit aus dem letzten Jahr wurden uns von den Ausstellern zahlreiche Einstellungen gemeldet.

Die Anmeldungen der Unternehmen ist abgeschlossen und wir freuen uns, Ihnen eine breite Auswahl der verschiedenen Berufsbilder vorzustellen. Es präsentieren sich regionale und überregionale Betriebe aus den Bereichen Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Verwaltung, Versorgung sowie Finanzen.

Dabei sind diesmal zum Beispiel AWU, Lidl, MRA, Landkreis Oberhavel, Ergo Versicherung, Autohaus Glienicke, Bundeswehr, Deutsche Rentenversicherung Bund, Rogge Spezialbau, Zweckverband Fließtal, Caritas Klinik Dominikus, Polizei Brandenburg und die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn.

Weitere Informationen finden Sie unter www.future-lab.info

Der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig und so bieten wir jungen Menschen und Unternehmen gleichermaßen eine Plattform, sich kennenzulernen. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, nutzen Sie die Chance und kommen Sie am 15. März nach Mühlenbeck!



Großer Andrang bei der Premiere der Messe 2023 in Glienicke. Auch in diesem Jahr können Interessierte wieder in viele Berufe reinschnuppern.

Anzeige

Wir sind vor Ort,

egal ob Scheidung, Erbe, Vergrößern oder Verkleinern - wir behandeln Ihre Geschichte diskret und mit Respekt.

Wir sind gerne für Sie da,

wenn Sie sich verändern wollen und Unterstützung benötigen, auch am Wochenende oder Abends.

Wir sind von hier,

wir kennen Ihre Region, die auch unsere ist und die Menschen, die hier leben sowie deren Bedürfnisse.

Ihre Kiez-Maklerin Ihre Haus-Verwalterin

Jetzt für Sie da in Glienicke und Filiale in Waidmannslust:

Katrin Balz Immobilien

Am Dianaplatz 1
13469 Berlin-Waidmannslust
Tel. +49-30-25 32 34 47
Mobil +49-173-614 613 5
info@katrinbalzimmobilien.de
www.katrinbalzimmobilien.de



Mitglied im 

Katrin Balz Immobilien

Kooperationspartner der Messe:



Gemeinde
Mühlenbecker Land



Gewerbeverein
Mühlenbecker Land e.V.



Gemeinde
Glienicke/Nordbahn



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

JOB- & AUSBILDUNGSMESSE

15.03.2024

10 - 18 Uhr



Campus

Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

Kirschweg 2 - 16567 Mühlenbeck

**BIST DU BEREIT FÜR NEUE CHANCEN UND PERSPEKTIVEN?
DEINE ZUKUNFTSAUSSICHTEN LIEGEN NÄHER ALS DU DENKST!**

Schüler + Studenten + Arbeitssuchende + Quereinsteiger + Interessierte

Unternehmen aus verschiedenen Branchen stellen sich vor und bieten ihr Handwerk und Dienstleistungen auf erlebbare Weise an:

Anfassen + Ausprobieren + Prüfen + Fühlen + Erleben + Persönlich kennen lernen + Fragen stellen

Es geht darum:

- hier zu **#bleiben**
- hier zu **#lernen**
- hier zu **#arbeiten**
- hier zu **#leben**
- hier die Wirtschaft vor Ort zu **#stärken**
- hier den Wohlstand für alle zu **#bewahren**

future-lab.info

FutureLAB @futurelabohv Future LAB

*Es erwarten
Dich:*

TESLA FAHREN
LIVE-VORSTELLUNG
DER BERUFE
TOLLE GEWINNSPIELE
FOOD & DRINKS
MINIBAGGER FAHREN
ALPAKAS

*und
viele mehr!*



Save The Date

anmeldung@future-lab.info

Subdirektion
Ingo Klimmek
ERGO

e.dis



Premiumpartner der Messe

www.Fussbodenleger.net



MPA
Electric.Com
elektrisiert



MRA
Wir übernehmen die Leitung

AWU



12. SILVESTER-CROSSLAUF DES BSC FORTUNA GLIENICKE

Das Beste zum Schluss



Sportlicher Jahresausklang: 289 Athletinnen und Athleten nahmen am Silvester-Crosslauf des BSC Fortuna Glienicke teil.

(af) Am Ende hatte er einen Vorsprung von 24 Sekunden auf den Zweitplatzierten und feierte seinen ersten Sieg in Glienicke über die 8-Kilometer-Distanz. Theo Herz ließ beim 12. Silvester-Crosslauf des BSC Fortuna nichts anbrennen und überquerte die Ziellinie in 29:27 Minuten. „Ich bin zum ersten Mal in Glienicke an den Start gegangen und freue mich über meine Leistung“, sagte der Sieger aus Berlin. Sein ärgster Konkurrent hieß Tim Klatt und war – wie schon 2021 – extra aus Mecklenburg-Vorpommern angereist. Die ersten 400 Meter lag der Läufer aus Malchow noch in Führung, musste aber auf der Waldstrecke Herz an sich vorbeiziehen lassen. „Das war eine sehr abwechslungsreiche Strecke mit dem einen oder anderen Hindernis“, sagte Klatt. Wie auch er, mussten die Läufer zwei umgefallene Bäume überwinden. Diese „Hürden“ bereiteten dem Spitzenduo aber keine Schwierigkeiten. Auf den ersten drei Kilometern setzte sich Herz von

seinem Widersacher ab, meinte aber auch: „Ich hatte das Gefühl, dass er immer näher rankommt, habe mich aber nicht mehr umgedreht.“ Klatt, der in 29:51 Minuten ins Ziel lief, hat an den Silvester-Crosslauf gute Erinnerungen. „Während der Corona-Pandemie 2021 gab es nicht viele Silvesterläufe, die angeboten wurden. Aber in Glienicke. Also bin ich mit meinen Kindern hierher-

gefahren und war von der familiären Atmosphäre begeistert.“ Daher werde er auch 2024 wieder in der Bieselheide an den Start gehen.

Nicht nur Herz über die 8 Kilometer feierte zum Jahresende in Glienicke seine Premiere beim Silvester-Crosslauf. Auch Adrian Matheis vom Frohnauer SC genoss die 4-Kilometer-Distanz über Stock und Stein in vollen Zügen und gewann das Rennen in 18:32 Minuten. „Das ist eine sehr interessante Strecke, die trotz des regnerischen Wetters nicht morastig war“, sagte er. Noch mit dem Startschuss befand sich Matheis mitten im Pulk vieler Läufer. „Ich habe das Feld dann von hinten aufgerollt. Meine Zeit war ganz okay“, sagte er glücklich. Dabei

habe er am Vortag noch Fußball gespielt. Auf Platz zwei kam Kimon Papanikolaou von der LG Region Karlsruhe in 19:08 Minuten. Über die zwei Kilometer setzte sich Isabell Klatt (LAV Waren/Müritzt, 11:06 Minuten) durch. Zweiter wurde Tjorven Scharfe (SSV Hohen Neuendorf, 11:18 Minuten).

Nach den zuletzt rückläufigen Starterzahlen – bedingt durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen – zeigten sich die Organisatoren mit

Machten die 8 Kilometer unter sich aus: Zweitplatzierte Tim Klatt (l.) und Sieger Theo Herz



dem Teilnehmerfeld zufrieden. 289 Athletinnen und Athleten waren gekommen, um gemeinsam Sport zu treiben und Spaß zu haben. „Wir haben gegenüber dem Vorjahr wieder mehr Läuferinnen und Läufer begrüßen können, auch wenn die Marke von 300 Starterinnen und Starter knapp verfehlt wurde“, sagte Frank Ribak, Vorstandsvorsitzender des BSC Fortuna Glienicke. „Dennoch ist es einmal mehr ein schönes Ereignis gewesen.“ Alle seien heil ins Ziel gekommen. Das sei das Wichtigste. Gerade viele Familien hätten den sportlichen Jahresausklang genutzt. Getreu dem Motto: Das Beste zum Schluss. Ein dickes Lob verteilte Ribak auch wieder an die eigenen Vereinsmitglieder: „Ich bedanke mich sehr bei unseren vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne



Auszeichnung für die Kleinsten: Jeder Nachwuchs-läufer erhielt neben einer Urkunde auch eine Medaille.

sie wäre die Veranstaltung nicht möglich gewesen.“ Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Uwe Klein, Vorsitzen-

der der Gemeindevertretung, gaben den Startschuss für die Erwachsenen und die Bambini.

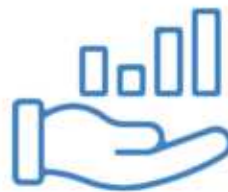
In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte und Bilder sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

Anzeige

Jetzt kostenfreies Angebot einholen

Wir schaffen Ihre Energiewende!



PV-Anlagen - Stromspeicher - Energiemanagement - Wallboxen



Stolper Str. 33, 16540 Hohen Neuendorf
03303 54 19 605 | www.reas-energie.de
kontakt@reas-energie.de



Ihr lokaler Fachpartner in Berlin und Brandenburg



AMIS DE FRANCE ORGANISIERT REISE

Wer kommt mit in die Bretagne?

■ Von Wolfgang Crasemann,
Vorsitzender der
Partnerschaftsvereinigung

Im Sommer vom 18. bis 24. Juli 2024 werden wir wieder mit einer Gruppe in unsere Partnergemeinde Plobannalec-Lesconil reisen und uns von der überlegenden Gastfreundschaft und der wunderbaren Küstenlandschaft inspirieren lassen. Alle Mitreisenden werden in Familien wohnen, um die Lebensgewohnheiten unserer französischen Freunde kennenzulernen.

Im letzten Jahr fand die Bürgerbegegnung zwischen unseren Gemeinden in Glienicke statt. Hierüber berichteten wir im Glienicker Kurier (September-Ausgabe 2023).

Im Dezember besuchten drei Vereinsmitglieder den großen Weihnachtsmarkt in Plobannalec-Lesconil und verkauften deutsche Weihnachtsdekorationen.



Macht viel Spaß: Surfen am bretonischen Strand

Foto: privat

Anzeigen

BERUFLICHES COACHING

Carola Schmidt



Foto: steffi-rose.de

HERAUSFORDERUNGEN ERKENNEN & ÜBERWINDEN

Alles zu viel? Beruflich und privat?

Blockaden erkennen und überwinden

Perspektive wechseln

Klarheit gewinnen

Stress reduzieren - innere Ruhe gewinnen

Herausforderungen und Konflikte - lösen

Reflektieren und Inspirieren

www.carola-schmidt.de

0151-16900041

Park
ApothekeLudolfinger
Apotheke
**IHRE GESUNDHEIT IST BEI
UNS IN GUTEN HÄNDEN!**

- fachkundige Beratung
- breites Sortiment
- exklusive Kosmetik
- eigener Lieferservice

PARK APOTHEKE

Tel: 030 | 401 10 58
Zeltinger Platz 7
13465 Berlin

LUDOLFINGER APOTHEKE

Tel: 030 | 401 10 33
Ludolfingerplatz 8
13465 Berlin

Bleiben Sie gesund!

 Ihr Apotheker *Danise Frank*

nen und Leckereien. So erfuhren mehr als 5.000 Besucher von unserer Partnerschaft.

Der Termin für unsere diesjährige Reise ist bewusst so gewählt (Beginn der Sommerferien der deutschen und französischen Schüler), dass möglichst viele Jugendliche mitkommen und sich mit gleichaltrigen französischen Jugendlichen treffen können.

Allen Vereinsmitgliedern steht es frei, mitzufahren. Getragen werden müssen lediglich die Reisekosten; die Aufenthaltskosten bei unseren Gastfamilien und alle

Nebenkosten werden vom dortigen „comité de jumelage“ bezahlt. Für die Jugendlichen besteht keine Pflicht der Vereinszugehörigkeit und die Reisekosten werden von unserer Gemeinde getragen, also alles ist völlig kostenfrei, welch eine Chance!

Das Programm wird wieder Besichtigungstouren in die Umgebung und für die Jugendlichen zahlreiche Wassersportangebote umfassen. Beim letzten Mal war sogar ein kleiner Surfkurs an dem berühmtesten Surfstrand Frankreichs enthalten. Dies wird auch jetzt wieder so sein.

Darüber hinaus können für Jugendliche auch individuelle Besuche für einen selbst zu bestimmenden Zeitraum organisiert werden.

Damit wollen wir besonders den Jugendaustausch fördern. Englische und zumindest rudimentäre französische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wer Interesse an einer Mitfahrt in der Gruppe oder an einer individuellen Reise hat, der möge sich bei mir melden: wolfgang.crasemann@gmx.de

Ihre Revierpolizei vor Ort in Glienicke/Nordbahn



Die Revierpolizei bietet einmal in der Woche eine Sprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger in Glienicke/Nordbahn an. Die Beamten sind immer dienstags von 15 bis 17 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 104, persönlich anzutreffen. Außerdem sind die Polizisten während ihrer Dienstzeit über Mobiltelefone zu erreichen.

Christian Wieczorek
Telefon: 0170 - 48 97 732



Steffi König
Telefon: 0170 - 48 97 032

Anzeigen



FourSeasons Hundemode
nach Maß für das ganze Jahr

- ❖ Passt sich allen Wetterbedingungen an
- ❖ Umfassende kreative Stoffmöglichkeiten






Home

- ❖ Umfangreiches Sortiment
- ❖ Individuelle Anfertigung

STIL4YOU
Niederstr. 45
16548 Glienicke/ Nordbahn

Simone Kutz
+49 152 01971176
www.stil4you.de

Di, Mi, Fr 12:00-18:00
Sa 10:00-14:00

STIL4YOU
Niederstr. 45
16548 Glienicke/ Nordbahn

Simone Kutz
+49 152 01971176
www.stil4you.de

HÖRATERLIER
Glienicke



Unsere Leistungen

- kostenloser Hörtest
- Beratung und Anpassung auf höchstem Niveau
- Video-Otoskopie
- 360°-Hörsimulation
- Hörgeräte führender Hersteller von zuzahlungsfrei bis High-End
- Spezialist für Im-Ohr-Hörsysteme

- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Reparaturservice
- Hausbesuche
- individueller Gehörschutz
- Fernsehzubehör
- Lichtsignalanlagen
- Telefonzubehör
- Batterien

Adresse:
Schönfließer Str. 83
16548 Glienicke/Nordbahn
Eingang an der B96



Öffnungszeiten:
Mo - Do: 9.00 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 14.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung



AUS DEM AUSSCHUSSES FÜR SOZIALES, BILDUNG, KULTUR UND SPORT AM 21. NOVEMBER 2023

Zukunft für fünf Jahre gesichert

(sg) Soziale Projekte zur Förderung von Langzeitarbeitslosen oder die Unterstützung von ehrenamtlichen Tätigkeiten ist den Gemeindevertretern Glienicke ein großes Anliegen. Doch wie werden die Gelder eingesetzt und wie sehen die Finanzpläne für die kommenden Jahre aus? Die AMI Süd mit der PuR gGmbH und der Nachbarschaftstreff legten in diesem Ausschuss ihre Berichte vor und sicherten sich damit weitere finanzielle Unterstützung. Die Sitzung leitete Uwe Klein (SPD).

Seit 1998 ist Glienicke eines von inzwischen sieben Mitgliedern der Arbeitsmarktimitiative Süd (AMI-Süd), die mit verschiedenen Projekten und Maßnahmen Langzeitarbeitslose unterstützt. Momentan handelt es sich um eine jährliche Summe von 384.000 Euro, von denen 46.000 Euro aus Glienicke/Nordbahn stammen. Mit diesen Projektgeldern werden unter anderem die Sachkosten des Vereins finanziert. Die Betroffenen sollen über die Projekte dem Arbeitsmarkt wieder nähergebracht und sozial stabilisiert werden. Vor Ort wird der Bauhof unterstützt, etwa bei der Laubentsorgung oder der Pflege von Grünflächen. Aber auch in der Bibliothek oder in der Kultur konnten bereits Mitarbeitende untergebracht werden, berichtete Julia Steinach, stellvertretende Geschäftsführerin der PuR gGmbH, die Teil der AMI Süd ist. Die Projekte richten sich an Menschen im Alter von über 25 Jahre, die mindestens sieben Jahre arbeitslos sind. Aktuell ist der jüngste Beschäftigte 30 Jahre alt und die ältesten Beschäftigten über 60. Einige gehen anschließend in Rente und die Maßnahme

stellt für sie eine Übergangslösung dar. Die Förderung und das Coaching umfassen einen Zeitraum von fünf Jahren. „Je länger das Coaching andauert, desto höher ist die Wiedereingliederungschance auf dem ersten Arbeitsmarkt“, betonte Steinach. Fachbereichsleiterin für Soziales und Ordnung, Jana Klätke, ergänzte, dass im Ort das grüne Klassenzimmer hinter der Mensa mit Unterstützung von ABM-Kräften umgesetzt wurde, ebenso die Bänke im Garten des Bürgerparks. Es sei immer Glückssache, ob die Mitarbeitenden motiviert seien oder nicht. „Es handelt sich aber auch um einen sozialen Auftrag, den die Gemeinde wahrnimmt“, so Klätke. Durch die Maßnahmen biete sich den Mitarbeitenden die Möglichkeit, in einen normalen Alltagsrhythmus zu kommen. „Dafür sind die Gelder, die wir bereitstellen, gut angelegt“, heißt es weiter.

Nachbarschaftstreff kann weitermachen

Im Anschluss an die Präsentation der PuR gGmbH folgte der Bericht des Nach-

barschaftstreffs in der Eichenallee. Die Ausschussmitglieder hatten in der 34. Sitzung (siehe November Kurier 2023, Seite 18) eine Finanzierungsübersicht gewünscht. Anhand von Statistiken präsentierten Ulrich Berend und Tanja Seyboldt ihre Arbeit. Berend führte in die Thematik ein und betonte eingangs, dass der Nachbarschaftstreff allein durch ehrenamtliche Arbeit betrieben werde und es dafür keine Entschädigung gebe. Die Begeisterung seitens der Ausschussmitglieder in Bezug auf den vorgelegten Finanzplan, der laut Dr. Ulrich Stempel (CDU) „keine zusätzlichen Einnahmen oder eine Entwicklung erkennen lässt“, hielt sich in Grenzen. Der Plan sei gewesen, nach der Anschubfinanzierung durch die Gemeinde auf eigenen Beinen zu stehen, das sei bislang nicht umgesetzt worden. Auch die Generierung von Spenden fehle, fuhr Stempel fort. Michael Löser (CDU) schlug vor, „die Einnahmen über passive Mitgliedschaften zu generieren“. Es stellte sich auch die Frage, ob die Gemeinde Räume zur Verfügung stellen könne, die nicht so teuer seien? Im vorliegenden Fall wird über eine Miete in Höhe von circa 35.000 Euro pro Jahr diskutiert. Am Ende wurde mehrheitlich dafür gestimmt, die Räumlichkeiten für weitere fünf Jahre anzumieten.

Allerdings wurde die Beschlussvorlage durch einen Änderungsantrag von

Anzeige

Auto-M. Burdinski ^{gmbh}

KFZ-Meisterbetrieb

Triftweg 2-10 · 16552 Schildow · Telefon: 033056 23650 · www.auto-burdinski.de



- **Inspektionsservice**
nach Herstellervorgaben
- **Diagnoseservice**
Elektronik, Motortechnik etc.
- **Karosserieservice**
Instandsetzung, Umbauten
- **HU/AU-Service**
- **Achsservice**
Instandsetzung, Achsvermessung
- **Autogasservice**
Wartung/Umrüstung
- **Reifenservice**
Montage, Auswuchten und Einlagerung







Bleibt für fünf weitere Jahre bestehen: der Nachbarschaftstreff in der Eichenallee

Lukas Klein (SPD) um mehrere Bedingungen ergänzt:

- der Verein öffnet sich für weitere Mitglieder
- innerhalb dieser fünf Jahre muss ein Weg für eine gemeinsame Finanzierung gefunden werden
- jährlicher Bericht im Sozialausschuss jeweils im September
- die Verlängerung des Mietvertrages wird so spät wie möglich unterschrieben, um eventuell auch andere Räumlichkeiten nutzen zu können

Uwe Klein (SPD) betonte, wie wichtig diese Arbeit sei und bedankte sich dafür bei Seyboldt und Berend. Klätke freute sich sehr über diesen Kompromiss. „Damit ist die ehrenamtliche Tätigkeit für fünf Jahre auf sichere Füße gestellt“, sagte sie.

Wie die Jugend eingebunden werden kann

Die kommunale Jugendbeteiligung ist seit 2018 gesetzlich durch den § 18a in der Brandenburger Kommunalverfas-

sung verankert. Was bedeutet das konkret? Dominik Ringler vom Kompetenzzentrum Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg erklärte, wie er die Arbeit der Jugendgremien und der Kinder- und Jugendbeteiligung begleitet. Er stellte seine Präsentation vor und erläuterte sehr ausführlich die Beteiligungsprozesse, Grundlagen und rechtlichen Festlegungen. Die Gemeinde müsse auf die Kinder zugehen. Die sachkundige Einwohnerin Catherine Gagern-Gérondé fand es sehr wichtig, „das Interesse der Kinder und Jugendlichen für politische Gremien zu wecken“. Klein hätte sich gewünscht, dass die Jugend den Jugendbeirat selber wählt und nicht die Gemeindevertreter. Laut Ringler gibt es Kommunen, in denen im ersten Schritt die Jugend wählt und anschließend die Gewählten durch die GVT bestätigt werden. Sein Tipp an Glienicke: „Legen Sie fest, wo sie beteiligt werden sollen, zum Beispiel beim Straßenbau.“ Außerdem sollte hinterfragt werden, wo sich die Gemeinde die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen wünscht. Klätke dankte Ringler für seine Ausführungen. Der § 18a sei in der Kommune schnell und gut umgesetzt worden. Es gehe aber auch darum, was hätte erfolgen müssen. Ein erweitertes Konzept wäre ihrer Meinung nach sinnvoll. Alice Feller ist Mitglied des Jugendbeirats. Sie bestätigte, dass die Arbeit noch vertieft werden müsse. Vieles funktioniere aber „schon gut und die Meinungen der Kinder und Jugendlichen werden ernst genommen“.

Anzeige

NATURRAUM
GARTENBAU

individuell | tierfreundlich | ressourcenschonend

Naturraum GmbH | Hermsdorfer Straße 74 | Schildow
www.naturraum-garten.de | info@naturraum-garten.de
 Tel. 0176/745 810 67 (Münch) | 0176/963 799 69 (Filges)
 Instagram: Naturraum_garten



BÜRGERHAUSHALT

Ihre Idee. Ihr Budget. Ihre Stimme.

BÜRGERHAUSHALT 2023

Umsetzung der Projekte in vollem Gang

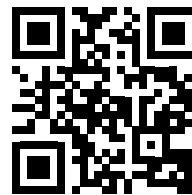
■ Von Ina Heymann,
Projektkoordinatorin
Bürgerhaushalt

Seit der Umstellung der Termine zur Abstimmung über den Bürgerhaushalt im Frühjahr desselben Jahres werden viele Projekte auch im darauffolgenden Haushaltsjahr umgesetzt. So wurden im Jahr 2023 Siegermaßnahmen wie die Job- und Ausbildungsmesse sowie die Fête de la Musique aus dem Bürgerhaushalt 2022 durchgeführt.

Auch das Lastenrad konnte erst im Jahr 2023 zur Verfügung gestellt werden, da während der gesetzlich vorgeschriebenen Frist kein Angebot abgegeben wurde, das den Anforderungen entsprach. Das Rad ist kostenlos ausleihbar und soll ein Anreiz zum Einkaufen ohne Auto sein. Glienickerinnen und Glienicker können es direkt beim EDEKA-Supermarkt von Sabine Nemitz-Pollmann ausleihen. „Paule“ heißt das Gefährt mit den drei Rädern, das regelmäßig am Eingang des Geschäftes steht. Für die Ausleihe benötigt der Kunde eine Kopie seines Personalausweises. Die

ausleihende Person darf nicht jünger als 18 Jahre sein.

Mit Hilfe dieses QR-Codes kommen Nutzer direkt auf die Internetseite von FlotteBerlin, um ein Lastenfahrzeug ausleihen zu können.



Aktueller Stand der Umsetzung der Siegerprojekte aus dem Bürgerhaushalt 2023

Gemeinsam mehr erreichen – gemeinsam begegnen und feiern – Herbstfest 2023
(Kosten 9.000 Euro), 281 Stimmen

Mit freundlicher Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde Glienicke und der Gemeinde Glienicke und deren Verwaltung veranstaltete der Gewerbeverein Glienicke e. V. vom 1. bis 3. September 2023 ein Festwochenende. Eingeladen waren Familien, Musikliebhaber und alle, die gern in gepflegter Atmosphäre eine angenehme Zeit verbringen wollten.

Musik für Kinder – Förderung der Kindermusikprojekte mit Lutz Schuhmacher
(Kosten 4.000 Euro), 232 Stimmen

Viele Mädchen und Jungen erreichte Lutz Schumacher mit den geförderten Kindermusikprojekten. Die Schülerband „Cool Kids On The Top“ nahm im Tonstudio eine neue CD auf.

Eine Geldprämie für die Freiwillige Feuerwehr
(Kosten 5.000 Euro), 221 Stimmen

Die engagierten Feuerwehrleute erhielten eine neue Tischtennisplatte, einen Wasserspender und auch die Weihnachtsfeier wurde unterstützt.

Weihnachtsmarkt
(Kosten 15.000 Euro), 221 Stimmen

Das beliebte Weihnachtsfeuer am Wochenende des 3. Advent wird in diesem Jahr zusammen mit einem Weihnachtsmarkt vom 13. bis 15. Dezember 2024 rund um die Glienicker Kirche und auf dem Kirchengelände über drei Tage veranstaltet.



Gehören zu den Siegern des Bürgerhaushaltes: die Biker des Motorradgottesdienstes

2. Glienicker Motorradgottesdienst mit Vorabendkonzert in der Glienicker Kirche

(Kosten 2.000 Euro), 146 Stimmen

Am 10. Juni 2023 nahmen 60 Bikerinnen und Biker an der zweiten Auflage des Motorradgottesdienstes in der evangelischen Kirche in Glienicke/Nordbahn teil. Dazu gehörte auch der musikalische Auftritt der Band „Dollhouse“ mit der Glienicker Sängerin Lisa Doll.

Mehr Bänke in Glienicke/Nordbahn

(Kosten 5.000 Euro), 129 Stimmen

Mit Unterstützung unseres Bauhofes konnten in Absprache mit dem Seniorenbeirat geeignete Plätze für die neuen Bänke gefunden werden.

Attraktive Angebote für Jugendliche mit einer Disco in der Alten Halle

(Kosten 6.000 Euro), 103 Stimmen

Die Veranstaltungen für die Jugendlichen sind für dieses Jahr geplant, die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht.

Kinderkultursommer – Öffentliches Ferienprogramm für Kinder

(Kosten 5.000 Euro), 101 Stimmen

Der Kinderkultursommer ist für die Sommerferien 2024 geplant. Interessierte Künstler, die gerne einen Workshop mit Kindern anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, mitzuwirken.

Vogeltränken für die Vögel im Ort

(Kosten 1.500 Euro), 101 Stimmen

In der nächsten Ausgabe werden wir über die Umsetzung dieses Projektes berichten. Es befindet sich momentan in der Planungsphase.

Außenbausteine für die Kleinen in der Kita Mischka

(Kosten 4.919 Euro), 96 Stimmen

Die gewünschten Holzbausteine konnten erworben und den Kindern übergeben werden (siehe Seite 24).

Minire für Fußballkids

(Kosten 900 Euro), 87 Stimmen

Die Minire wurden angeschafft und stehen den Mädchen und Jungen zur Verfügung.

Private Baumpflanzungen im Gebiet der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

(Kosten 10.000 Euro), 84 Stimmen

Die Umsetzung dieser Maßnahme hat nach der Abstimmungsveranstaltung be-



gonnen. Die Gemeinde liefert und pflanzt interessierten Bürgern Hausbäume in den Vorgarten, und das kostenlos! Eine Voraussetzung ist, dass sich die Grundstücksbesitzer dazu verpflichten, die Bäume zu pflegen, dauerhaft zu erhalten und nötigenfalls zu ersetzen. Die Bäume sollen vor oder neben dem Haus gepflanzt werden und zur Begrünung des straßennahen Bereichs beitragen. Ob ein Standort geeignet ist und den Anforderungen der Förderleitungen entspricht, wird in jedem Einzelfall von der Gemeinde geprüft. Interessenten können aus einer Liste von überwiegend einheimischen hochstämmigen Laubbäumen verschiedener Größe wählen, die dem Klimawandel angepasst sind.

Die Baumwünsche werden umgesetzt beziehungsweise beauftragt, bis das Geld aufgebraucht oder das Jahr vorbei ist.

Es stehen noch finanzielle Mittel zur Verfügung und alle Glienicker sind herzlich eingeladen, einen Baum zu pflanzen. Interessenten melden sich bitte beim Baumschutz Glienicke (baumschutz@glienicke.eu).

Schattenplatz– mehr Pflanzen auf dem Wasserspielplatz

(Kosten 3.000 Euro), 75 Stimmen

Die Maßnahme befindet sich in der Planung.

Unterstützung der Singegruppe „LiChörchen“ aus dem Seniorenclub

(Kosten 800 Euro), 65 Stimmen

Die Singegruppe „LiChörchen“ hat sich über die Unterstützung sehr gefreut und hierfür eine mobile Soundbox mit Mikrofonständer und Mikrofon sowie eine Flipcharttafel und 20 Chormappen erworben.

30 Jahre Kulturverein Glienicke e.V. – öffentliches Sommerfest

(Kosten 2000 Euro), 51 Stimmen

Der Kulturverein plant seine Festveranstaltung „30 Jahre Kulturverein“ im Sommer 2024.

Samstag, 20. April 2024 – Tag der Entscheidung für den Bürgerhaushalt 2024

In diesem Jahr ist der Tag der Entscheidung mit der Abstimmung über die Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2024 für den 20. April geplant. Rund um die Alte Halle wird es an diesem Tag wieder kulturelle und kulinarische Angebote für Jung und Alt geben. In der Woche davor wird ein Ausgleichstermin angeboten, an dem alle Bürgerinnen und Bürger, die am Samstag nicht dabei sein können, ihre gewünschten Projekte wählen können. Momentan werden die Vorschläge von den Fachabteilungen geprüft. Eine Übersicht mit den Maßnahmen, die zur Wahl zugelassen sind, wird im nächsten Kurier veröffentlicht.

KONTAKT

Gemeinde Glienicke/Nordbahn,
Bürgerhaushalt,
Ansprechpartnerin:
Ina Heymann,
Hauptstraße 19,
16548 Glienicke/Nordbahn,
E-Mail:
buergerhaushalt@glienicke.eu,
Telefon: 033056-69287



CHRONIK DES LANDKREISES

Streifzug durch die Geschichte Oberhavels

(LK) Pünktlich zum 30. Geburtstag des Landkreises ist die erste Chronik der Region erschienen. Nicht nur ein Rückblick auf die vergangenen Jahrhunderte in den Städten und Dörfern des Landkreises findet sich in dem über 200 Seiten starken Werk, die Autorinnen und Autoren betrachten auch die Gegenwart nach 30 Jahren Entwicklung. „Die Festschrift ist ein wirklich imposantes Werk. Sie bildet Oberhavel in all seinen Facetten ab“, lädt Landrat Alexander Tönnies zum Lesen ein. „Sie bietet neben Anekdoten, Kuriositäten und Gesichtern aus Oberhavel auch spannende Beiträge zur Historie der Region.“

Die Festschrift ist in Zusammenarbeit mit verschiedenen Autorinnen und Autoren entstanden. Liebenwaldes Bürgermeister Jörn Lehmann hat große Teile der historischen Abhandlungen geliefert, die Journalistin Marion Voigt beschrieb für das Buch Persönlichkeiten aus Oberhavel. Passend zum 30. Geburtstag finden sich 30 Porträts darin, unter anderem über Walther Rathenau, Hedwig Bollhagen und

Friedlieb Ferdinand Runge. Aber auch Menschen der Gegenwart wie Orafol-Geschäftsführer Dr. Holger Loclair, Heino Borchert vom Kampfmittelbeseitigungsdienst oder Künstlerin Gudrun Lomas sind darunter. Für Glienicke/Nordbahn hat Ortschronist Joachim Kullmann einen Beitrag verfasst.

Zudem finden sich in der Chronik Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern in Oberhavel und einen Streifzug durch

die Geschichte der Natur- und Kulturlandschaft. Theodor Fontanes Wanderungen entlang der Oberen Havel haben ebenfalls ihren Platz in der Festschrift. Darüber hinaus dürfen auch Ausflüge in die Sagenwelt nicht fehlen: „Der rote Hahn im Stechlinsee“ und „Die Hexe im Kindelwald“, „Verlorenort“ oder „Die Heilige Stadt im Berwinsee“ lassen Leserinnen und Leser in die Legenden unseres Landkreises eintauchen.

„Spuren und Geschichte(n) Oberhavels. Eine Festschrift zum dreißigsten Geburtstag“

– ISBN 978-3-86732-035-1 – ist im Berliner Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte erschienen und zum Preis von 25,00 Euro im Buchhandel – auch online – erhältlich. Das Buch gibt es außerdem direkt in der Kreisverwaltung in der Adolf-Dechert-Straße 1 und im ReMO – Regionalmuseum Oberhavel am Schlossplatz 1 in Oranienburg.



Foto: Landkreis Oberhavel

UMRÜSTUNG FINDET IM ERSTEN HALBJAHR 2024 STATT / BUNDESUMWELTMINISTERIUM FÖRDERT PROJEKT

LED-Straßenbeleuchtung für den Glienicker Osten

(GK) Noch im ersten Halbjahr dieses Jahres wird in einem zweiten Bauabschnitt die alte Straßenbeleuchtung im Glienicker Osten auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgerüstet. Das hatte die Gemeindevertretung im vergange-

nen Jahr beschlossen. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit fördert das Projekt finanziell im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. So werden in der Alten Schildower Straße, Eichhornstraße,

Glück im Winkel, Hubertusallee sowie in der Kindelwaldpromenade, der Paul-Singer-Straße und im Wiesenweg die bisher vorhandenen 70-Watt-Natriumdampflampen durch 20-Watt-LED-Leuchtmittel ersetzt.

Die Bauleistung zur Umrüstung der Beleuchtung in Höhe von über 70.000 Euro brutto



geht an die Firma SWARCO V.S.M GmbH. Das Modernisierungsprojekt ist Bestandteil des Bauprogramms der Gemeinde Glienicke/Nordbahn und Teil der Prioritätenliste für Infrastrukturmaßnahmen.

Anzeige

PRIVATE FRAUENARZTPRAXIS
DR. SCHWAIBERGER

Dr. med. Vanessa M. Schwaiberger
Fachärztin für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Hauptstr. 70
16548 Glienicke/Nordbahn
T. 033056 287 861
frauenarzt-schwaiberger.de

Renault shop & go

Abverkaufsangebot!

**Ab Ausstattung Captur Techno TCe 140 EDC
inkl. DREEMS AMALFI E-Roller (1 Akku)!**



Z. B. Renault Captur TECHNO Mild Hybrid 140 EDC

Unser Angebotspreis:

29.990 €

· Rückfahrkamera · Klimaautomatik · Digitales Tachodisplay, 7-Zoll · 17-Zoll-Leichtmetallräder "Ediris" · Einparkhilfe vorne und hinten · 2ter Akku für Dreems Amalfi E Roller zzgl. 700,- erhältlich

Renault Captur Mild Hybrid 140 EDC, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 7,6; mittel: 5,6; hoch: 5,0; Höchstwert: 6,2; kombiniert: 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 133. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,3 - 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 133 - 105 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

Abb. zeigt Renault Captur R.S. LINE mit Sonderausstattung.

¹ Nur für im Handel verfügbare Fahrzeuge.



Autohaus Glienicke GmbH in Glienicke

Leipziger Str. 6-7

www.autohaus-glienicke.de

AKTION!



VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE(R)

Ausbildung in der Gemeinde

(GK) Sie sind auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und zukunftssicheren Karriere in der Verwaltung? Dann ist die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten das Richtige für Sie! Als Verwaltungsfachangestellte(r) arbeiten Sie in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Personal, Finanzen, Organisation und Büromanagement – denn Verwaltungsfachangestellte sorgen dafür, dass die Verwaltung effizient und effektiv arbeitet.

Während der Ausbildung lernen Sie alles, was Sie für einen erfolgreichen Start in Ihre berufliche Zukunft brauchen. Sie

werden in den unterschiedlichsten Bereichen eingesetzt und erhalten Einblicke in die vielfältigen Aufgabenbereiche eines/einer Verwaltungsfachangestellten. Dabei werden Sie von erfahrenen Kollegen und Ausbildern unterstützt und begleitet.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung stehen Ihnen viele Türen offen. Ob bei Kommunen, Landes- oder Bundesbehörden, als Verwaltungsfachangestellte(r) haben Sie beste Chancen auf eine sichere Anstellung und attraktive Karrieremöglichkeiten.

Wenn Sie also Interesse an einer abwechslungsreichen und anspruchsvollen Ausbildung haben, dann bewerben Sie



Foto: U. Weinreich/pixelio.de

sich jetzt bei uns! Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen Ihre berufliche Zukunft zu gestalten.

Noch Fragen?
Dann hier entlang:



Veränderte Erreichbarkeit im Steuerbereich

(GK) Seit Januar sind die Kolleginnen und Kollegen des Steuerbereichs bis auf Weiteres ausschließlich freitags zwischen 8 und 12 Uhr telefonisch unter 033056/69-214 erreichbar. Anliegen können auch per E-Mail an steuern@glienicke.eu mitgeteilt werden.



Anzeigen



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Glienicke / Nordbahn

2 Doppelhausgrundstücke
im Erbbaurecht

Hausotterweg 6, Glienicke/N.
- individuelles Doppelhausprojekt -

Bewerben Sie sich jetzt:
info@bramming24.de



Fahrschule
GLIENICKE

Winterferienkurs

05.02.2024 bis 10.02.2024

- ✓ Grundstoff + Motorrad + Pkw
- ✓ Tägl. 2x 90Min. Theorieunterricht
(Montag bis Samstag)

Fahrschule VFS Glienicke
Hauptstr.18 (direkt über der Sparkasse)
16548 Glienicke/Nordbahn

Büro: Mo bis Do 15-18:30Uhr



 **033056 - 43 14 94**

NEUE SICKERSCHÄCHTE UND STRASSENABLÄUFE

Gemeinde verbessert Regenentwässerung in der Breitscheidstraße

(af) Die Seenlandschaft bei Starkregenereignissen in der westlichen Breitscheidstraße Ecke Schönfließer Straße soll der Vergangenheit angehören. Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn hatte als Konsequenz den Bau von zwei zusätzlichen Sickerschächten und einem Kontrollschacht in Auftrag gegeben. Die Arbeiten dauerten fünf Wochen, die Kosten für das Projekt beliefen sich auf 116.000 Euro.

Der Neubau der Regenwasserversickerung im Einzugsgebiet Breitscheidstraße/Hamburger Straße/Schönfließer Straße ist abgeschlossen. Dank der zwei neuen Sickerschächte, die jeweils eine Tiefe von 3,50 Meter und eine Breite von 2,50 Meter aufweisen, kann an dem neuralgischen Punkt in der Breitscheidstraße nun mehr Wasser aufgenommen werden. Auch die Versickerungskapazität konnte dank der Maßnahme erhöht werden. Die neuen Schächte sind zu-



Freuen sich über eine gelungene Baumaßnahme: (v.l.) Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, Kathrin Nickel vom Bauamt und Ingenieur Christoph Bäske vom zuständigen Planungsbüro.

dem mit einem Kanalrohr zum Rigolen-System in der Hamburger Straße verbunden worden, um die Wassermassen besser zu

verteilen. Damit der Regen in die Versickerungsschächte fließen kann, sind zusätzlich sechs neue Straßenabläufe entstanden.

Anzeige



„Als sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der FDP-Glienicke setze ich mich dafür ein, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h dort aufgehoben wird, wo Busverkehr stattfindet.“ **Hagen Cmok**



Freie Demokraten
FDP

Hausmeister feiert 20-jähriges Dienstjubiläum



Seit 20 Jahren ist er in der Gemeinde tätig: Olaf Herzog (Mitte), Hausmeister und Mann für alle Fälle. Ob kleinere Reparaturen, größere Tüfteleien oder die Verantwortung für die Pflege der Grünflächen rund ums Rathaus – all das zählt zu seinen Aufgaben. Zum Jubiläum gratulierten Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (r.) und Fachbereichsleiter Hannes Landsberg.

BÜRGERHAUSHALT

Bausteine an Kita Mischka übergeben

(GK) Einen Kaufladen, ein Boot oder eine Rampe: mit den 98 neuen Bausteinen ist alles möglich. Die robusten Spielgeräte der Firma „Communityplaythings“ aus Bad Klosterlausitz konnten dank des Bürgerhaushaltes angeschafft werden. Dagmar Wittner, Leiterin der Kita Mischka, freute

sich sehr darüber: „Die Kinder spielen damit draußen sehr gerne und können ganz unterschiedliche Dinge bauen, weil die Steine so variabel sind.“ Offiziell übergeben wurden die Steine im Dezember durch Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, der direkt eine kleine Runde mitspielte.



Die Kinder spielen sehr gerne mit den neuen Bausteinen. Hier haben sie mit dem Bürgermeister einen Laden gebaut. Die neuen Steine haben rund 5.000 Euro gekostet.

UNTERLAGEN SIND VORAUSSICHTLICH VOM 2. FEBRUAR BIS ZUM 4. MÄRZ FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT EINSEHBAR

Bauernhof: Entwurf des B-Planes Nr. 25 liegt aus

(GK) Die Gemeindevertretung hat am 5. Dezember 2023 den Beschluss gefasst, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 25 „Hattwichstraße, Einmündung Gartenstraße“ mit seiner Begründung und den Anlagen gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist voraussichtlich **für den Zeitraum vom 2. Februar bis zum 4. März** geplant. Die Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben die Möglichkeit, schriftlich dazu Stellung zu nehmen. Die Einsichtnahme erfolgt sowohl über einen Link auf der Internetseite der Gemeinde als auch persönlich vor Ort.

Die öffentliche Auslegung der Planunterlagen ist in dem oben genannten Zeitraum zu folgenden Zeiten möglich:

Montag: 9 – 15 Uhr
Dienstag: 9 – 12 Uhr
und 13 – 18 Uhr

Mittwoch: 9 – 12 Uhr
und 13 – 15 Uhr
Donnerstag: 9 – 12 Uhr
und 13 – 16 Uhr
Freitag: 9 – 12 Uhr

Die Orte der Auslegung sind:
Neues Rathaus
in Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 21
16548 Glienicke/Nordbahn

Interkommunales Bauamt
Glienicke/Nordbahn –
Mühlenbecker Land
Kastanienallee 19
16567 Mühlenbecker Land

Im genannten Zeitraum ist ein Mitarbeiter des Bauamtes immer mittwochs als Ansprechpartner in Glienicke vor Ort, um Fragen zur Auslegung zu beantwor-

ten oder Auskünfte zu den Unterlagen zu erteilen.

Darüber hinaus sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Auslegungszeiten sowohl per E-Mail als auch per Telefon zu erreichen:

Herr Rieseberg
Tel.: 033056 – 69226
E-Mail: rieseberg@glienicke.eu

Herr Conradt
Tel.: 033056 – 69255
E-Mail: conradt@glienicke.eu

Frau Brunnert
Tel.: 033056 – 69243
E-Mail: brunnert@glienicke.eu

Frau Pfeiffer
Tel.: 033056 – 69227
E-Mail: m.pfeiffer@glienicke.eu



STYLISCH DURCH DEN WINTER!

WIR VERHELFFEN IHNEN ZU
IHRER PERFEKTEN BRILLE!



sichtwechsel®

www.sichtwechsel-berlin.de

Frohnau
Zeltinger Platz 9
13465 Berlin
T 030.401 03 567

Prenzlauer Berg
Sredzkistr. 23
10435 Berlin
T 030.25 74 29 49

BÜRGERMEISTER DR. HANS G. OBERLACK UND INFRASTRUKTURMINISTER RAINER GENILKE BESICHTIGEN KINDELFLEISSBRÜCKE

„Brücken verbinden“

(af) Hohen Besuch empfing Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack in seiner Gemeinde. Rainer Genilke, Infrastrukturminister des Landes Brandenburg, war nach Glienicke gekommen, um sich ein Bild von der neugebauten Kindelfließbrücke zu machen. Denn immerhin beteiligte sich das Land mit Zuwendungen in Höhe von 1,36 Millionen Euro an der Fördermaßnahme „Kindelfließbrücke“. Der Landkreis als Baulastträger hatte in der Vergangenheit mehrmals die sanierungsbedürftige Brücke instandgesetzt, ehe er die Planungen für die Baumaßnahme 2018 und die Neuerrichtung im August 2022 für 1,7 Millionen Euro veranlasste. Die wichtige Verbindung zwischen Glienicke/Nordbahn und Schildow ist am 21. November 2023 mit einem feierlichen Akt eröffnet worden.

„Ich beglückwünsche die Gemeinde und den Landkreis zu dem gelungenen Bauwerk. Wir haben zusammen alles richtig gemacht“, sagte Genilke. Er hoffe, dass die Brücke noch einmal 100 Jahre stehen werde. Denn: „Brücken verbinden.“

Bürgermeister Dr. Oberlack zeigte sich ebenfalls von dem neuen Bauwerk begeistert. Er erinnerte an die Verstärkung des ÖPNV durch die Einführung des Kiezbusses 2019, der Schildow und Glienicke mit dem S-Bahnhof Frohnau verbindet. Da Glienicke über eine hohe Bevölkerungsdichte verfüge, gelte es, einen schnellen



Überzeugten sich von der guten Bauqualität der Kindelfließbrücke: Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (3.v.r.), Infrastrukturminister Rainer Genilke (2.v.r.), Landtagsabgeordnete Nicole Walter-Mundt (3.v.l.) sowie Ralf Tulke vom Landesbetrieb Straßenwesen.

Umstieg auf Bus und Bahn zu erzeugen. Der Kindelfließbrücke komme daher eine besondere Bedeutung zu, da die Busse der Linie 806 (dazu gehört der Kiezbuss) sowohl in Richtung Berlin als auch Schildow fahren und das neue Bauwerk auf ihrer Strecke immer passieren müssten. In diesem Zusammenhang betonte Dr. Oberlack die Bedeutung der Heidekrautbahn und mahnte ihre zügige Fertigstellung an, um eine sehr wichtige Verbindung zwischen

Brandenburg und Berlin zu gewährleisten.

Nicole Walter-Mundt, Landtagsabgeordnete und verkehrspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion, sagte, dass die neu erbaute Brücke eine wichtige Verkehrsverbindung im Süden von Oberhavel für die Pendlerinnen und Pendler sei. „Umso wichtiger ist, dass das Land Brandenburg auch in Zukunft einen besonderen Schwerpunkt auf solche Investitionsmaßnahmen wie hier am Kindelfließ legt.“

GARTENWASSERZÄHLER MIT EICHJAHR 2017 SIND UNGÜLTIG

Überprüfen Sie Ihre Privatwasserzähler!

(GK) Das Wasser für die Gartenbewässerung läuft über den sogenannten Privat-/Gartenwasserzähler (PWZ), dessen Einbau gesetzlichen Vorschriften unterliegt. Verbraucher sind verpflichtet, ausschließlich Wasseruhren zu verwenden, die geeicht sind. So müssen Wasserzähler, die im Jahr 2017 geeicht wurden, vor ihrer Verwendung im Jahr 2024 durch ein neues Modell ausgetauscht werden.

Die Eichung und die damit verbundene Zulassung eines Wasserzählers gelten nur für einen bestimmten Zeitraum. Der Zeitraum beginnt mit dem Datum der Eichung und endet mit Ablauf der Eich-

frist. Bei einem Zähler für Kaltwasser beträgt die Eichfrist jeweils sechs Jahre. Die Frist endet jeweils mit Ablauf des Kalenderjahres.

Der Eigenbetrieb Schmutzwasser der Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass „Abzugsmengen, gemessen durch Zähler mit Eichjahr 2017, im Jahr 2024 bei der Gebührenermittlung nicht mehr berücksichtigt werden können“. Sollen auch in 2024 die Gartenwasser-Abzugsmengen berücksichtigt werden, sind der satzungskonforme Tausch dieser Zähler und der zugehörige Antrag erforderlich.

Der Antrag für Privatwasserzähler steht auf der Homepage der Gemeinde Glienicke/Nordbahn zur Verfügung. Gerne kann der Antrag auch bei der Gemeinde Glienicke/Nordbahn persönlich vor Ort zu den regulären Sprechzeiten (Empfang Haus 21) abgeholt werden.

Unter diesem QR-Code kann unter anderem auch der Antrag für Privatwasserzähler abgerufen werden.



KLIMA

Energiesparen ist Klimaschutz

■ Von Theresa Schürheck, Klimaschutzmanagerin



Gewinnen Sie eine Energiesparberatung für Ihr Zuhause von der Verbraucherzentrale Brandenburg! Beantworten Sie einfach die folgende Frage:

Wenn Sie die Raumtemperatur um ein Grad senken, wieviel Energie können Sie prozentual einsparen?

Schicken Sie Ihre Antwort bis zum 4. Februar mit Angabe Ihres Namens, Anschrift und Telefonnummer an klimamanagement@glienicke.eu.

Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nach der Auslosung gelöscht.

Hilfreiche Tipps für die direkte Einsparung finden Sie von der Verbraucherzentrale zum Beispiel hier:

Oder machen Sie den Stromsparcheck* telefonisch, online oder persönlich in dem Projektbüro in Ihrer Nähe: www.stromspar-check.de/stromspar-check/beratung

* Dieses Angebot gilt für Menschen, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld, eine geringe Rente, Asylbewerberleistung oder Kinderzuschlag beziehen.

Besuchen Sie Glienicke/Nordbahn auch online auf unserer Homepage unter
www.glienicke.eu
 und auf unserer Facebook-Seite!

Arnos Weinladen

Wein des Monats Februar

Tradition trifft Moderne vom Weingut Borgo Scopeto in der Toskana.

Der Borgonero ist die italienische Antwort auf den internationalen Weingeschmack, bestehend aus Sangiovese, Syrah, Merlot und Cabernet Sauvignon. Der Chianti Classico hingegen ist ein klassischer, traditioneller Toskanawein aus 100% Sangiovese.

Beim Kauf von 2 Flaschen Borgonero 0,75l Erhalten Sie 1 Flasche Chianti Classico 0,75l gratis

~~39,50 €~~ **30,00 €***
 13,33 €/l



*Angebot gilt bis 29.02.2024

Weinhandlung Steguweit GmbH
 Niederstraße 45 • 16548 Glienicke/Nordbahn
 Parkplätze vor dem Laden über Oranienburger Chaussee/B96
mail@arnos-weinladen.de • 033056 24 24 82
www.arnos-weinladen.de

Gewässer- schau 2024 in Glienicke/ Nordbahn

Der Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ lädt am 4. April in Glienicke/Nordbahn zur diesjährigen Gewässerschau ein. Los geht es um 8 Uhr.

Treffpunkt ist am Alten Rathaus, Hauptstraße 19.

KATASTROPHENSCHUTZ

Kostenlose Broschüre zum Mitnehmen

(GK) Die Broschüre „Katastrophenalarm – Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ liegt ab sofort in beiden Rathäusern aus und kann dort kostenlos mitgenommen werden. Sie fasst Vorsorge- und Verhaltensempfehlungen für verschiedene Notsituationen zusammen. Herausgeber ist das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Die Broschüre enthält neben vielen Informationen auch praktische Checklisten.



AMPEL AN DER GRUNDSCHULE

Wenn ein Missstand Positives zutage fördert

■ Von Bürgermeister
Dr. Hans G. Oberlack

Von den Herbstferien bis Ende Januar dieses Jahres war die Ampel vor der Schule außer Betrieb. Der Landkreis, in dessen Verantwortlichkeit sie steht, hatte uns mitgeteilt, dass der Reparaturauftrag zwar erteilt sei, aber die ausführende Firma aus Material- und Personalgründen noch nicht liefern konnte.

Dieser Umstand war sehr ärgerlich, aber der Missstand förderte auch positive Verhaltensweisen zutage, die man bei funktionierender Ampel gar nicht wahrnehmen könnte. Zwar gibt es Autofahrende, die bei vorwitzigen oder trödelnden Fußgängern unbedingt mit der Hupe den Verkehrslehrer spielen wollen. Aber ich finde, dass erstaunlich oft Autos anhalten und wartende Passanten über die Straße lassen. Möglicherweise ist der Hauptgrund für diese Höflichkeit die Sorge, sonst in einen Unfall verwickelt zu werden, der menschliches Leid und rechtliche Scherereien mit sich bringt. Ich frage mich aber, ob dahinter nicht noch ein psychologisch und sogar politisch viel interessanteres Motiv steht: Nicht anhalten zu müssen, sondern anhalten zu dürfen. Funktioniert die Ampel, so nötigt mich ein Automat zum Anhalten. Ist sie außer Betrieb, so kann ich entscheiden, ob ich Anderen den Vortritt lasse oder ob ich von meiner Vorfahrt Gebrauch mache. Solange dieses Vortritts-gewähren nicht

zu einem moralischen Zwang wird, kann ich meine Großzügigkeit und den Vorteil der Passanten genießen. Deshalb bedauere ich es auch, wenn die kreuzenden Fußgänger nicht ihre Chance auf Höflichkeit nutzen und sich bei den Autofahrern bedanken.

Was der Missstand an der Schule im Kleinen zeigte, haben wir bei der Pandemie im Großen erlebt. Die Gratwanderung zwischen Zwang, moralischer Forderung und freier Entscheidung ist verdammt

schwierig und erfordert auch ihrerseits wieder ein gewisses Maß an Großzügigkeit.

Es ist erfreulich, dass doch eine erhebliche Zahl an Menschen so positiv mit ihrer Entscheidungsfreiheit umgeht. Dennoch ist eine Fußgängerampel vor einer Schule kein Ort für soziopsychologische Studien. Deshalb danke ich dem Landkreis, dass die beauftragte Firma ihren Auftrag endlich umgesetzt hat. Denn das Abschalten von Ampeln führt nicht zwangsläufig zu den erhofften Ergebnissen.



Die lange Zeit defekte Ampelanlage in unmittelbarer Nähe zur Grundschule.

RICHTIGSTELLUNG UND ERLÄUTERUNG

Gemeinde beschäftigt mehr Kita-Personal als das Land vorgibt

In den sozialen Medien und aus der Politik sorgte die Debatte über die Kündigung einer Kita-Erzieherin und der damit verbundene Vorwurf an die Verwaltung, diese würde dem Wunsch des Kita-Personals nach einer Erhöhung seiner Teilzeitbeschäftigung verwehren, für Irritationen und haltlose Spekulationen. Um die Diskussion zu versachlichen, schildert Kita-Fachbereichsleiter Hannes Landsberg den tatsächlichen Ablauf.

Gemeinde übertrifft Personalschlüssel des Landes und trägt Mehrkosten selbst

Die öffentlichen Kitas sind aktuell personell gut besetzt, die Einschränkungen beruhen auf einem überdurchschnittlich hohen Krankenstand und nicht auf Personalmangel. Der hohe Krankenstand ist laut Veröffentlichung der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) ein bundesweites Problem, und zwar über alle Berufsfelder hinweg. Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn beschäftigt in der Kita Sonnenschein von 24 Kolleginnen acht in Vollzeit. Der Hintergrund ist, dass der Träger so die Möglichkeit hat, mehr Personen zur Hauptarbeitszeit (zwischen 9 und 15 Uhr) in den Kitas zu beschäftigen. Personalausfälle können so besser kompensiert werden. Es gab im zurückliegenden Jahr 2023 immer wieder vereinzelte Einschränkungen in den Kitas (Reduzierung der Öffnungszeiten, kurzfristige Gruppenschließungen). Wären mehr Vollzeitkräfte, zum Beispiel in der Kita Sonnenschein, beschäftigt, würde sich gleichzeitig die Anzahl der Pädagogen in der Kita verringern, da das Land Brandenburg einen festen Personalschlüssel vorschreibt (welchen die Gemeinde Glienicke/Nordbahn in jeder Einrichtung bereits auf eigene Kosten erhöht hat). Jeder Ausfall von Vollzeit-Pädagogen wird zu deutlich häufigeren, spürbaren Auswirkungen führen, als diese jetzt schon vorhanden sind.

Verwaltung reagiert flexibel auf Personalengpässe

Ein Beispiel: Der Träger könnte vier Vollzeitkräfte oder fünf Teilzeitkräfte einstellen. Wenn nun eine Person ausfällt, sind entweder drei Vollzeitkräfte oder vier Teilzeitkräfte vorhanden, bei denen im Bedarfsfall die Stunden erhöht werden können. Aus Sicht des Trägers ist die



Stein des Anstoßes für eine in den sozialen Medien zum Teil unsachlich geführte Diskussion: Die Kündigung einer Erzieherin der Kita Sonnenschein.

zweite Variante besser geeignet, um auf Personalengpässe zu reagieren und somit den Betrieb in unseren Einrichtungen sicherzustellen. Es sollte somit auch in Zukunft immer eine bestimmte Anzahl von Vollzeitstellen und Teilzeitstellen in den Kitas geben, damit wir uns im Rahmen der vom Land Brandenburg festgelegten Möglichkeiten (Personalschlüssel) so gut wie möglich aufstellen. Die durch die Gemeindevertretung bereitgestellten zusätzlichen Stellen unterstützen maßgeblich das seit vielen Jahren praktizierte Vorgehen.

Allgemeinwohl der Belegschaft steht über Einzelinteressen

Nun ein Wort zum konkreten Sachverhalt: Wir haben zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, die in Vollzeit arbeiten möchten und auch schon deutlich länger auf eine Vollzeitstelle warten, als die Kollegin aus der Kita Sonnenschein, die uns zum Jahresende verlassen hat. Wenn der Bürgermeister alle diese Wünsche erfüllen würde, müsste der Personalbestand in jeder Einrichtung um mehrere Personen reduziert werden. Dies würde unseres Erachtens dem Willen der Eltern nach einer weitestgehend störungsfreien Betreuung in der Kita widersprechen. Würde nur diese eine Kollegin bevorzugt und ihre Stelle aufgestockt und alle anderen Kolleginnen und Kollegen würden außen vorgelassen,

wäre dies ein verheerendes Signal an die Wartenden.

Elternvertreter mit Handeln der Verwaltung einverstanden

Die Betreuung der Kinder ist sichergestellt und seit Mitte Januar ist eine Kollegin aus der Elternzeit zurückgekommen und fest in der Gruppe eingesetzt worden. Es gab auch Gespräche mit den Elternvertretern der Gruppe, die nach dem Gespräch mit dem Bürgermeister und mir versucht haben, den beschwerdeführenden Eltern die Situation zu erklären. Diese Elternvertreter waren mit dem oben beschriebenen Handeln des Trägers einverstanden und haben es als nachvollziehbar und im Interesse der Eltern beurteilt. Die Elternvertreter sind aktuell sehr verärgert über die reißerische und zum Teil unrichtige Darstellung auf Facebook und überlegen derzeit, ihr Mandat als Elternsprecher niederzulegen.

Thema Personalbudget

Die Mittel wären möglicherweise verfügbar, doch die Stellenanteile im Stellenplan würden nicht ausreichen, allen Mitarbeitern, welche in Vollzeit arbeiten wollen, eine Vollzeitstelle zu gewähren. Zudem wäre es unwirtschaftlich, weil man dann in den Einrichtungen Personal in den Randzeiten beschäftigt, das nicht benötigt wird.



Fraktionsmitteilungen der CDU

■ Von Dr. Ulrich Stempel,
Fraktionsvorsitzender

Die Rettung des historischen Bauernhofs ...

rückt mit dem Beschluss der GVT im Dezember 2023, den B-Plan 25 auszulegen, endlich in greifbare Nähe. Denn der Bau von Wohngebäuden hinter dem Hofkomplex ist Voraussetzung für dessen Renovierung und Erhalt. Und die wiederum sind ein übergeordnetes Ziel, dem sich grundsätzlich alle Fraktionen verschrieben haben. Der Teufel, der den Fortschritt in den Gremien über Jahre verzögert hat, lag in sprichwörtlichen Details. Aus Sicht unserer Fraktion, die sich als einzige konsequent von Anfang an für diesen Weg der Rettung des Bauernhofs (nicht für einen Bauherrn) eingesetzt hat, bleibt nun festzuhalten:

Sicher, das bringt eine Veränderung für unseren Ortskern mit sich. Aber mag dies auch banal klingen: Das Leben ist nun mal Veränderung. Fortschrittsverweigerung und starre Veränderungsverhinderung sind gerade in der Kommunalpolitik kein zukunftsfähiger Ansatz. Dabei gilt es stets, das große Ganze im Blick zu behalten im Sinne des Gemeinwohls, nicht sich in Kleinigkeiten zu verbeißen, wie sich manche rühmen.

Zudem herrscht in Deutschland und gerade im Berliner Raum bekanntlich Wohnungsmangel. Die öffentliche Hand kann den nicht beheben, privater Wohnungsbau tut also Not. Die Haltung, wir wohnen hier schön in Glienicke, andere sollen das nicht, ist für unsere Fraktion

selbstredend kein vertretbares Argument! Mit dem Wohnungsbau und der Rettung des Ortskerns, der durch den Verfall des Hofareals zweifelsohne in Gefahr geriete, nicht durch dessen Erhalt, schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe.

Freilich muss die Veränderung im Interesse des Gemeinwohls in die richtige Richtung gelenkt werden. Genau das tut der zweite Städtebauliche Vertrag zwischen Gemeinde und Bauherren; den hat die Dezember-GVT ebenfalls beschlossen. Hier darf man eines bereits jetzt feststellen: Ein architektonisch moderner, attraktiver Wohnbau an Stelle des unansehnlichen Barackenbaus entlang der Hattwichstraße kann den Ortskern nur aufwerten.

Schließlich bleibt noch der Mythos auszuräumen, mit den jetzigen GVT-Entscheidungen würde etwas überstürzt „durchgepeitscht“. Im Gegenteil, unsere Gremien beschäftigen sich nicht erst seit Beginn dieser Wahlperiode mit der Rettung des Bauernhofs, haben zum Schaden Glienickes mit dem schleppenden Fortgang bereits andere Bauherren vergrätzt. Der für Planung und Wohnungsbau zuständige Ausschuss wie auch Hauptausschuss und Gemeindevertretung haben sich nicht erst in den letzten Monaten sorgfältig und gründlich mit allen Aspekten auseinandergesetzt. Sie werden das weiterhin tun. Einzelne Punkte mögen unterschiedlich bewertet werden. Aber die Dinge sind jetzt spruchreif.

Ein umfangreiches, vielfältiges Gewerbeangebot ...

gehört zu den Standortfaktoren, wegen derer es sich in Glienicke/Nordbahn so gut leben lässt. Von Autohaus über Einzelhandel und Handwerksbetriebe bis hin zu Versicherungen ist alles vorhanden. Viele Gewerbetreibende sind im rührigen Gewerbeverein organisiert und bringen sich aktiv ins Ortsleben ein, beispielsweise durch das Herbstfest oder die Ausbildungsbörse. Umso aufrüttelnder für die Gemeindepolitik, da die Intervention in der GVT des Geschäftsführers eines der bedeutendsten Unternehmen (Stichwort Bepollierung Staerkstraße, siehe Januar-Kurier S. 21). Fazit daraus ist, was auch wir öfters feststellen mussten: Just der Ausschuss, der Gewerbe im Namen trägt, empfiehlt häufig Beschlüsse weitab jeder Berücksichtigung der Bedürfnisse von Gewerbetreibenden. Das muss sich wieder ändern.

Jens Bohl und Markus Lackamp ...

gratulieren wir zu ihrer Wahl als sachkundige Einwohner in der GVT auf Vorschlag unserer Fraktion. Wir wünschen beiden eine glückliche Hand!



Markus
Lackamp
Foto: privat

Markus ist ein alter Bekannter, der sich bisher im Umweltausschuss für Ihre Belange eingesetzt hat. Aus beruflich bedingten terminlichen Gründen wird er das künftig im Sozialausschuss tun. Als Familienvater liegen ihm dessen Themen nicht nur am Herzen, sondern er bringt auch Sachkunde nicht zuletzt im Bereich Bildung/Schule mit.



Jens Bohl
Foto: privat

Jens nimmt den Staffelstab auf und rückt in den Umweltausschuss nach. Er kehrt damit nach einigen Jahren Abwesenheit in die aktive Kommunalpolitik zurück. Mit viel Erfahrung wird er die Bereiche Bauen, Planen und Umwelt für Sie begleiten, mit einem Blick auf das Wesentliche für unseren Ort.

■ KONTAKT:

www.cdu-glienicke.de

info@cdu-glienicke.de

www.facebook.com/cduglienicke



Pfeift aus dem letzten Loch: der Bauernhof

Fraktionsmitteilungen DIE LINKE

■ Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann,
Fraktionsvorsitzender

Der Bebauungsplan „Bauernhof“ liegt aus

Da waren wir im Dezember noch etwas zu optimistisch. Irgendwie scheint der Druck raus zu sein, nachdem den Investoren alle Bedingungen erfüllt wurden. Wahrscheinlich kommt es wohl erst im Februar zur Auslage des Planes. Angeblich gibt es auch schon einen Projektplan, wann der Bauantrag eingereicht und genehmigt wird, der Bau der Tiefgarage und der beiden Blöcke beginnen wird – dabei ist der Bebauungsplan noch nicht einmal beschlossen.

Trotzdem sollten wir uns nicht entmutigen lassen, wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger, die eine Stellungnahme zum Vorentwurf eingereicht hatten, die Abwägungsvorschläge der Vorhabenträger gründlich zu lesen und darauf in einer zweiten Stellungnahme zu reagieren. Die anderen, die keine Stellungnahme eingereicht hatten, sollten noch einmal darüber nachdenken, ob die jetzige Planung wirklich ihren Vorstellungen vom Ortskern entspricht und sich doch noch äußern.

Zur mehrfach gewünschten öffentlichen Nutzung des Bauernhofes kam seitens der Investoren der Vorschlag, dass der Gemeinde die Remise oder die Scheune zur Miete angeboten wird. Die Miete sollte dabei allerdings so kalkuliert werden, dass innerhalb von 12 Jahren die komplette Sanierung des entsprechenden Gebäudes refinanziert wird. Dem hat die Kämmerin unverzüglich widersprochen – das sei ein nicht kalkulierbares finanzielles Risiko – da die Gemeinde nach jetzigem Stand kein Nutzungskonzept für die Räume hat.

Wenn wir in unser Wahlprogramm schauen...

...dann steht da zum Beispiel

- regelmäßige Orts- oder Quartiersversammlungen mit dem Bürgermeister und der Verwaltung
- die rechtzeitige Information der Bürger zu allen grundlegenden Fragen der Ortsentwicklung

Die ganze Diskussion um den Ortskern und den Bauernhof, die Streuobstwiese und die öffentliche Nutzung – das

wäre eine Gelegenheit gewesen, die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und sich die Argumente und Einwände der Bürgerinnen und Bürger anzuhören. Stattdessen überlässt man es dem Verein „Rettet den Ortskern e.V.“, eine Bürgerversammlung einzuberufen, bei der dann nicht die Bürgerinnen und Bürger, sondern nur die Vertreter der Parteien zu Wort kamen. Nein, so stellen wir uns Kommunalpolitik nicht vor. Wir sind für das offene Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern, das die Facebook-Blasen nicht ersetzen können.

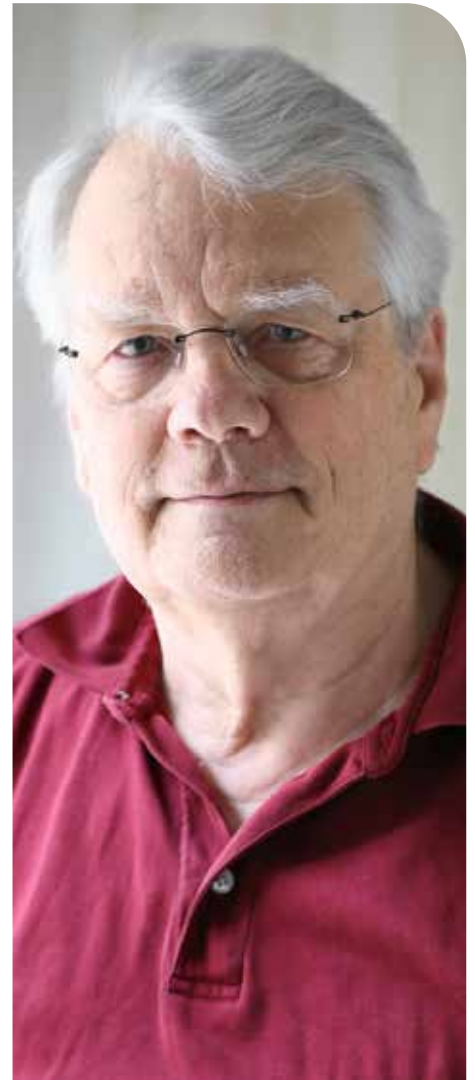
Tempo 30 in der Hauptstraße

Die Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Hauptstraße um 320 Meter schien nicht allen zu gefallen. Die neu aufgestellten Schilder wurden daher schnell mal übermalt. Kurz danach hat das Ordnungsamt die Schilder wieder erneuert. Folge: Diese Kosten tragen nun die Steuerzahler. Aber darüber regt sich kaum einer auf. Vielmehr werden angeblich geringe Unfallzahlen angeführt, die eine Geschwindigkeitsreduzierung nicht rechtfertigen würden.

Nun will gar ein sachkundiger Bürger gegen diese Entscheidung der unteren Verkehrsbehörde klagen: Haben wir in Glienicke nicht wirklich andere Probleme, als sich gegen einen möglichen Zeitverlust von sage und schreibe 15 Sekunden auf dieser kurzen Strecke juristisch zu wehren?

Die Ampel am Gymnasium ist weg

Fast ein Schildbürgerstreich: Die Bedarfssampel am Gymnasium ist abgebaut, obwohl sich der zuständige Ausschuss für eine dauerhafte Lösung ausgesprochen hatte. Ja, die Ampel war nur für die Zeit der Brückensperrung nach Schildow geplant, aber sie hatte sich bewährt. Nun soll stattdessen eine Ampel an der Kreuzung mit der Eichenallee/Beethovenstraße gebaut werden. Wie weltfremd ist das denn? Die Gymnasiasten werden die Straße an der gleichen Stelle wie bisher überqueren, den Umweg bis zur Eichenallee wird wohl keiner machen. Dann schon eher eine Ampel an der Rosenstraße, um den Weg zur Kita „Sonnenchein“ und die Fahrradverbindung



Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann Foto: Volker Döring

nach Frohnau zu schützen. Wir bleiben dran.

Übrigens: Die Linke hat ein neues Logo. Es ist jedoch nicht nur Änderung des Erscheinungsbildes, wir verbinden damit auch das Festhalten an den Zielen, mit denen die Linke bei ihrer Gründung angetreten ist: Frieden, soziale Gerechtigkeit und Solidarität.

■ KONTAKT:

Bürgertelefon:

033056-ABISOX (224-769)

E-Mail: glienicke@die-linke-ohv.de

Termine und Informationen finden Sie auf unserer Web-Seite:

<https://www.dielinke-glienicke.de>

Fraktionsmitteilungen der GBL

Generationengerecht denken · Bürgernah handeln · Langfristig planen

■ Von Carla Affeldt und
Christian Hortien

Normalerweise kommen diese Zeilen bereits im Januarkurier. Die Diskussionen rund um den Bauernhof überholten diese Tradition, die nun nachgeholt wird. Eine Aussicht auf Projekte im Jahr 2024:

Bauernhof

Im Dezember wurden die wohl letzten Weichen gestellt, die Planungen des Vorhabenträgers umzusetzen. Im Ortskern werden also weitere moderne Wohnungen errichtet, der Bauernhof hoffentlich saniert. Wie auch immer, denn konkrete Pläne für ihn lagen auch im Dezember noch nicht vor. Für uns lief die gesamte Begleitung des Vorhabens seitens Politik und Verwaltung – sagen wir mal höflich: suboptimal. Scheibchenweise fielen Forderungen, die anfangs Grundlage für das Zugeständnis zur massiven Bebauung waren, dem uneingeschränkten Wunsch der Sanierung des Bauernhofes zum Opfer. Der Tenor war: Egal wie, Hauptsache erhalten. Ob dies wirklich der Weisheit letzter Schluss ist, hinterfragt wurde nichts. Viele Informationen waren irreführend oder sogar falsch und konnten erst kurz vor knapp berichtigt werden. Solch eine „Zusammenarbeit“ sollte sich bitte nicht wiederholen. Nun freuen wir uns auf ein schönes Straßenbild entlang der Dorfstraße. Mehr wird man vom sanierten Bauernhof nicht haben. Dazu kommt ein stattlicher Wohnungsneubau statt Baracke an der Hattwichstraße und eine wie auch immer gestaltete Freifläche zwischen Goebenstraße und Dorfanger. Stellungnahmen zum überarbeiteten B-Plan Entwurf können alle Bürger in der nächsten öffentlichen Auslegung nochmals abgeben. Ob dieser Einfluss auf die Planungen haben, ist zu bezweifeln. Unsere Anträge zu kleinsten Planänderungen unter anderem auf Grundlage eingegangener Stellungnahmen wurden in der letzten GVT mehrheitlich abgelehnt. Der Vorhabenträger hatte die Wohnungsgrundrisse der Neubauten fertig. Jeder Quadratmeter wird ausgenutzt. Eine Reduktion ist nicht möglich. Wir haben jede Kröte schlucken müssen. Der Vorhabenträger erhält Ausnahmen auf übliche Festsetzungen auf Ansage, anders als so manch ein privater Bauherr. Sehr interessant: Im Nachgang der Sitzung wurde auf

Facebook durch Herrn Klein gepostet: „... unterm Strich ist es in schwierigen Verhandlungen gelungen die Bedingungen der Gemeinde zu erfüllen und die Sanierung und somit den Erhalt des denkmalgeschützten Bauernhofes am Dorfteich abzusichern.“ Ja, am Ende ging es einigen Fraktionen nur noch um den Erhalt des Bauernhofes. Alle anderen Bedingungen gingen „in den schwierigen Verhandlungen“ verloren. Keine Sternstunde der Gemeindevertretung. Und den Erhalt des Hofes? Den sehen wir erst ganz am Ende.

Schulerweiterungsbau

Erste Vorplanungen wurden der Verwaltung und der AG Eug vorgestellt. Für unsere Kinder und für die Gemeinde wäre ein Schulerweiterungsbau vorteilhaft. Die Schule verwandelt sich in einen Campus, moderne Räume ermöglichen veränderte Lehrmethoden und das Haus 1 (Pavillon) könnte durch Freizug für öffentliche Nutzungen zur Verfügung stehen. Ob dies so kommt, steht allerdings in den Sternen. Letztlich wird eine neue Gemeindevertretung über den noch ausstehenden Baubeschluss entscheiden. Eine Mammutaufgabe, denn Kosten und Umsetzung müssen gegen den Benefit ausführlich diskutiert werden. Nun, schauen wir mal, wie die „alten politischen Hasen“ und neue Gemeindevertreter mit vielleicht frischem Wind diese Aufgabe lösen.

Tempo 30 – Fahrradstraße

Für die Einen ein Graus, für Andere ein Plus an Sicherheitsgefühl und Lärmreduktion. Beide Fraktionen wird man wohl nie zusammenbekommen. Wir stehen für die Entscheidung, den Autoverkehr durch Tempolimits vielleicht ein wenig überschaubarer zu machen und die Sicherheit für Fahrradfahrer und Fußgänger zu erhöhen. Eine Entmündigung ist dies in unseren Augen nicht und wir hoffen, dass langfristig ein Miteinander ohne weitere Anfeindungen möglich ist. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte überall möglich sein.

Poller

Nach wie vor wird viel Kritik an den Pollern zum Schutz des straßenbegleitenden Grüns und dem Wurzelwerk der Bäume geübt. Sicher, sie können stören und die Umsetzung ist mancherorts nicht



Carla Affeldt



Christian Hortien

optimal gelungen, muss nachjustiert oder auch gänzlich überdacht werden. Eines muss jedoch auch einmal deutlich gesagt werden: Würde man den Straßenraum so nutzen, wie er gedacht ist, dann bräuchte man keine Poller! Aber wenn aus Bequemlichkeit vermehrt nicht auf dem Grundstück, sondern davor geparkt und das straßenbegleitende Grün immer mehr zugeparkt wird, dann bleibt manchmal keine andere Wahl.

Beleuchtung

Noch immer ein Ärgernis ist die Beleuchtung der Gehwege in Glienicke Ost, obwohl dies im TIG-Ausschuss angesprochen wurde. So manch ein Gehweg liegt im völligen Dunkel, während geparkte Autos eine exklusive Lichtdusche erhalten. Hier muss etwas passieren und vor allem darf dieser Fehler nicht wiederholt werden.

Wahlen

Am 9. Juni 2023 wird eine neue Gemeindevertretung gewählt. Für Ihre politische Vertretung hier im Ort und für zukünftige Themen ist dies sicher ein einschneidendes Datum.



Fotos: privat

Einsatz für unsere Kita-Kinder und das Kita-Personal

■ Von Uwe Klein, Gemeindevertreter

Im Dezember letzten Jahres wandte sich eine Mutter über die Facebook-Gruppe „Glienicke/Nordbahn“ an die Öffentlichkeit. Sie wählte diesen Weg, weil sie in Gesprächen mit dem Bürgermeister beziehungsweise mit der Verwaltung nicht weiterkam und für sie und andere Eltern es so nicht weitergehen konnte. Die Erzieherin ihres Kindes in einer öffentlichen Kita der Gemeinde hatte zum Jahresende gekündigt. Gekündigt, weil ihr mitgeteilt wurde, dass eine Erhöhung ihrer Teilzeitbeschäftigung nicht möglich sei. Mit dem Gehalt aus einer Teilzeitbeschäftigung über den Monat zu kommen, war schon immer nicht einfach. In der heutigen Zeit ist es, insbesondere, wenn alleinerziehend, nahezu unmöglich.

Erzieherin kündigt wegen Teilzeitvertrag

Für den Einsatz von Personal in den kommunalen Einrichtungen ist der Bürgermeister zuständig. Die Gemeindevertretung kann nur den Rahmen über Haushaltsmittel und den Stellenplan vorgeben. Wenn eine von allen Seiten anerkannte Fachkraft in Glienicke kündigen muss, weil es nicht möglich ist, dass ihre wöchentliche Arbeitszeit erhöht wird, ist dies für die SPD-Fraktion ein Unding. Hier muss dringend und kurzfristig gehandelt werden. Kitas sind Betreuungs- und Bildungseinrichtungen, in denen Kontinuität in der Betreuung unserer Kinder nicht nur wünschenswert, sondern erforderlich ist!

Eltern finden deutliche Worte

In ihrem Facebook-Beitrag findet die Mutter eines Kita-Kindes deutliche Worte. Sie schreibt: „Es fehlen deutschlandweit rund 320.000 Fachkräfte und in Glienicke lässt man das gute Personal gehen, weil sie eine Stunde pro Tag mehr arbeiten möchten? Das ist doch nicht vertretbar!“ Laut ihrem Beitrag gab es mit der Gemeindeverwaltung zwar Gespräche, die aber zu keiner Einigung führten. So wäre die Erzieherin wohl auch mit einer temporären Lösung von vorerst sechs Monaten einverstanden gewesen. „Jedoch auch dieser Kompromiss wurde seitens des Trägers und dem Bürgermeister abgelehnt, mit



Uwe Klein: „In Zeiten des Fachkräftemangels benötigen wir flexiblere Rahmenbedingungen, auch und gerade im Bereich des Kita-Personals.“

Fotomontage:
privat

der Begründung, man wüsste nicht, was in sechs Monaten wäre und dann wollen wieder alle eine Erhöhung. Das Gegenangebot seitens der Gemeinde war eine befristete Erhöhung für drei Monate“, schreibt die Mutter weiter. Zudem wurde den Eltern geraten, sich an das Land Brandenburg zu wenden...

SPD-Fraktion handelt

Der vom Land Brandenburg vorgegebene Betreuungsschlüssel in den Kitas ist nicht ausreichend. Auf unsere Initiative hin beschäftigt die Gemeinde Glienicke bereits zwei Erzieherinnen mehr, als dies der Betreuungsschlüssel des Landes vorgibt und trägt hierfür die Personalkosten zu 100 Prozent.

Um dem Bürgermeister beziehungsweise der Verwaltung zusätzlichen Spielraum bei der Einsatzplanung zu ermöglichen, hat die SPD-Fraktion zur Sitzung des zuständigen Sozialausschusses am 31. Januar daher den Antrag gestellt, dass eine weitere Erzieherstelle geschaffen wird. Dieses Stundenkontingent kann dann entweder dafür genutzt werden, auf Wunsch Teilzeitstellen aufzustocken. Es kann aber auch zusätzliches Fachpersonal eingestellt werden, wenn sich die Gelegenheit hierfür ergibt.

Moderne Personalkonzepte

Aus meiner beruflichen Erfahrung als Arbeitszeitmanager im Deutschen Herzzentrum der Charité ist es für mich selbstverständlich, dass wir in Zeiten des

Fachkräftemangels nicht mit Personalkonzepten von Vorgestern agieren können. Moderne, zukunftsorientierte Konzepte müssen her und auch im Bereich einer Kommunalverwaltung muss die Gemeindevertretung mit der Erhöhung und der Flexibilisierung des Stellenplans reagieren. Bürokratisches Handeln ist hier fehl am Platz!

Gemeindevertretung entscheidet

Ob der Stellenplan für die Erzieherinnen und Erzieher entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion erhöht wird, entscheidet die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 20. Februar. Wir hoffen sehr, dass der Antrag unserer Fraktion eine große Mehrheit finden wird und sich niemand in der Gemeindevertretung gegen eine flexiblere Einsatzplanung unserer Fachkräfte und damit für eine verbesserte Betreuung unserer Kita-Kinder aussprechen wird.

■ KONTAKT

E-Mail an alle
Fraktionsmitglieder:
fraktion@spd-glienicke.de
Homepage:
www.spd-glienicke.de
www.uweklein.info
SPD-Fraktion auf Facebook:
[www.facebook.com/
SPD-Fraktion-GlienickeNordbahn-
105272527963722](https://www.facebook.com/SPD-Fraktion-GlienickeNordbahn-105272527963722)



DER SENIORENBEIRAT INFORMIERT

Rückblick und Ausblick

■ Von Dr. Barbara Giessmann,
Vorsitzende Seniorenbeirat

Im April dieses Jahres jährt sich der Beschluss der Gemeindevertretung über die Einrichtung eines Seniorenbeirats zum 10. Mal. Jeweils sieben Bürgerinnen und Bürger sind dafür da, die Interessen der Seniorinnen und Senioren unseres Ortes zu vertreten, gegenwärtig Kurt Beckers, Jutta Breetz, Barbara Giessmann, Wilfried Lösche, Renate Lorenz und Wolfgang Orrisch.

Gemeinsam konnten wir im vergangenen Jahr einiges erreichen und haben auch für dieses Jahr Pläne:

2023 wurde die 6. Seniorenmesse unseres Ortes erfolgreich und mit großer Beteiligung durchgeführt. Das war nach einer längeren Pause für Aussteller, Besucher und vor allem für uns selbst eine Herausforderung, die wir gemeinsam mit den Helfern unserer Gemeinde sehr gut

gemeistert haben. Die 7. Messe wird im Jahr 2025 durchgeführt.

Uns gelang es, Vertreter aller Parteien der Glienicker Gemeindevertretung (und des Landtages) zu einer Diskussion zusammenzuführen, in der Seniorinnen und Senioren ihre Probleme und ihre Wünsche an die Kommunalpolitik weitergeben konnten. Geplant ist, zu diesem „Runden Tisch“ am 16. Mai 2024 erneut einzuladen und gemeinsam die Frage zu diskutieren, wie Glienicke weiter seniorengerecht und lebenswert gestaltet werden kann.

Wir konnten mit der Volkssolidarität und mit einem Gartenaktiv (Ute May, Friedhelm Huke, Aileen Wusseng und Renate Lorenz) den Bürgergarten zu einem freundlichen, blühenden Ort entwickeln, in dem sich immer mehr Glienickerinnen und Glienicker wohlfühlen und an seinem Werden und Wachsen beteiligen. Schon jetzt können Sie sich

auf eine Tauschbörse für Pflanzen und Kräuter freuen.

Der Seniorenbeirat hat mit Ina Heymann und Marlen Scherge zwei Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung an seiner Seite, deren Engagement als Koordinatorin für Seniorenarbeit und Leiterin des Seniorenclubs die Wirksamkeit des Beirats für die Seniorinnen und Senioren und für die Ortspolitik wesentlich beeinflusste und verstärkte. Durch beide gelang es uns zugleich, mehr über die Situation, die Wünsche und Vorstellungen, aber auch die Probleme der Seniorinnen und Senioren zu erfahren und unsere eigene Arbeit in ihrem Interesse zu verbessern.

Wir sind für Fragen und Probleme auch weiterhin stets zu erreichen: telefonisch unter 033056-69111 oder jeden zweiten Montag im Monat um 15 Uhr zu unserer Sitzung im Seniorenclub.

Anzeige

Der Bauch muss weg!



**7 Tage Probetraining
und 50,-€ Rabatt
bei Mitgliedschaftsstart***



Ein einfach geniales Training.

Stefan Schiller | Eichenallee 9
16548 Glienicke
Tel. 033056 40 76 69
Sportsmann@sports-mann.de
www.sports-mann.de



Sollte
würde
könnte
machen!

Hier geht's zum Erfolg!

Mit unserem effektiven Training und unserem 15 Jahre bewährten Ernährungskonzept können auch Sie dauerhaft Erfolg erzielen!

Für Frauen und Männer!

- Rückenspezialist
- Ernährungscoach
- Motivationshelfer

Wie läuft's bei Euch?

■ Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann,
Die Linke

Am 15. Februar um 18 Uhr laden Sebastian Walter, Vorsitzender der Landtagsfraktion der Linken, und Andreas Büttner, Sprecher der Fraktion für Soziales und Verkehr, zu einer offenen Gesprächsrunde in den Bürgersaal Schildow (Franz-Schmidt-Straße 3) ein.

Wir freuen uns, dass sich die Landtagsfraktion die Zeit nimmt, um mit den Bür-

gerinnen und Bürgern von Glienicke und dem Mühlenbecker Land ins Gespräch zu kommen und sich die aktuellen Sorgen und Probleme anzuhören, um sie im Landtag zur Sprache zu bringen.

■ SAVE THE DATE:

15. Februar 2024 um 18 Uhr
Bürgersaal Schildow
Franz-Schmidt-Straße 3
16552 Schildow

Winterdienst – Nicht nur Verantwortung der Privathaushalte

■ Von Kathrin Kröger,
SPD-Gemeindevertreterin

Im Winter ist es nicht nur Pflicht eines Privathaushaltes, sondern auch der Gemeinde, Straßen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Und dies in einer Mindestbreite eines Meters. Eine Gemeinde ist allerdings nicht verpflichtet, überall bei Schnee und Eis zu räumen und zu streuen. Dafür Sorge tragen muss die Gemeinde an wichtigen Straßenstellen und auch an belebten öffentlichen Parkplätzen. Insbesondere, wenn eine allgemeine Glättebildung besteht.

In Glienicke ist dies in der Straßenreinigungssatzung vom 01. September 2010 geregelt: „...Bestreuen der Gehwege bei Schnee- und Eisglätte.“ Auch gilt für den kommunalen Winterdienst das Zeitfenster von 7 bis 20 Uhr von Montag bis Sonntag. Wer jedoch im Januar 2024 an einem Sonntag durch die Grünanlage am Neuen Rathaus ging, konnte davon nichts merken, insbesondere die zwei Treppenanlagen waren mit Vorsicht zu genießen.

Am 11. Januar hatten wir gefrierende Nässe und da war die Querung des Parkplatzes an der Dreifeldhalle gegen 19 Uhr



Kathrin Kröger

Foto: SPD

eine komplette Rutschpartie. Fortführen könnte ich das für diesen Abend mit der Treppe, die von der Ahornallee zum Bolzplatz runterführt und dem Schulparkplatz. Da stellt man sich schon die Frage, wo bleibt hier der Winterdienst? Dies kann für die restliche und kommende Winterzeit bestimmt besser organisiert werden!

Besuchen Sie Glienicke/Nordbahn auch online
auf unserer Homepage unter

www.glienicke.eu

und auf unserer Facebook-Seite!

Antworten finden in sich Paar- und Einzeltherapie

Supervision, Aus- und Weiterbildung
Kurse für Achtsamkeit & Selbstmitgefühl
focusingorientiert und traumasensibel

Ganz ankommen bei sich

Um mit Anderen in einen stimmigen Kontakt zu kommen, ist es hilfreich, sich bei sich selbst, im innerlich gespürten Körper, zu Hause zu fühlen. Wer lieben will muss ganz da sein, meinte der buddhistische Mönch Thich Nhat Hanh. Focusing, auch Meditation, kann helfen uns mehr und mehr mit dem eigenen Erleben anzufreunden, die Welt in und um uns, so zu sehen wie sie ist, nicht wie wir sie gerne hätten.

Focusing - liebevolles Gewahrsein

Wir nutzen unseren Körper als Ratgeber, der uns immer wieder zu einem nächsten kleinen stimmigen Schritt in unserem Leben führt. Durch mehr Selbstanbindung zeigen sich oftmals neue Aspekte und Lösungen, wir lernen uns, auch durch Meditation, neu kennen, was sich auch auf unsere Beziehungen positiv auswirkt.

Termine

Meditations -Einführungsseminar

Sa 03.02.2024 11 - 17 Uhr

Focusing - Schnupperseminar:

Sa 10.02.2024 11 - 17 Uhr

Achtsamkeits-/ Meditationsabende:

fast immer montags 20 - 21 Uhr

Start "Focusing - Basisausbildung":

neun Wochenendseminare

Seminar 1: Fr. 15.03. - So. 17.03.2024

Mehr Infos, Anmeldung und weitere Seminare auf den Seiten des **igf**

Termine in der Praxis auf Anfrage

Bei Fragen gerne melden - ich freue mich auf Dich / Sie!



Oliver Kreim - Praxis für Focusing

Certified Focusing Professional

Gesprächs- und Focusingtherapeut (igf)
Heilpraktiker

Waldstr. 11, 16567 Mühlenbeck-Summt
033056 28 50 46 | 0151 15 14 66 96

www.therapie-mitgefuehl.de
www.focusing-igf-berlin.de
www.paartherapie-oliver-kreim.de





SINNLICHE LITERATUR EROBERT DIE REGALE

Neue erotische Bücher in der Gemeindebibliothek

■ Von Nadine Thomas,
Leitung Bibliothek

Nach dem Überraschungserfolg der Buch- und Filmreihe „Shades of Grey“ ist es ein wenig stiller um das Thema Erotik in der Literatur geworden. Da es aber nach wie vor interessierte Leserinnen und Leser gibt, präsentieren die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek ihre neueste Erweiterung rund um die bereits bestehende Sammlung erotischer Bücher. Mit anregenden Geschichten und leidenschaftlichen Erzählungen versprechen die Neuanschaffungen Lesegenuss der besonderen Art.

Zu diesen Neuanschaffungen zählen unter anderem:

- „Bedrohliche Gefühle“ von Linda Jones und Linda Howard – ein Roman über Leidenschaft und den Kampf ums Überleben.
- „Berührt bis du mich liebst“ von D. C. Odesza. Dieser Roman ist der erste Teil einer Reihe, die von Macht, Unterwerfung und der wahren Liebe handelt.
- „Twisted Dreams“ von Ana Huang ist ebenfalls ein Band einer neuen Reihe, der mit unerwartbaren Wendungen die Leserinnen und Leser fesseln wird.

Von subtilen Liebesabenteuern bis zu fesselnden romantischen Begegnungen – die Vielfalt der erotischen Literatur in der Bibliothek ist bereits jetzt ebenso aufregend wie einfallsreich. Die Auswahl spiegelt die Bandbreite menschlicher Beziehungen und Leidenschaften wider, und die Bibliothek lädt neugierige Leser ein,



sich von den charmanten Geschichten verführen zu lassen.

Ab sofort stehen die neuen erotischen Bücher für interessierte Leserinnen und Leser im Aktionsregal bereit. Tauchen Sie ein in die Welt der Sinnlichkeit und erleben Sie Literatur, die die Sinne anspricht. Die Mitarbeiterinnen der Gemeindebib-

liothek laden Sie herzlich ein, die Grenzen des Gewohnten zu überschreiten und sich von den Geschichten verführen zu lassen.

Darüber hinaus erscheinen im Laufe des Monats viele weitere Bücher:

- Lark, Sarah: „Himmelsstürmerinnen – Wir greifen nach den Sternen“
- Sander, Karen: „Der Sturm – Vergraben“
- Wolf, Klaus-Peter: „Ostfriesenhass“
- Rose, Karen: „Tränenschwur“
- Strout, Elisabeth: „Am Meer“
- French, Nicci: „Blutsbande“
- Mo, Johanna: „Nebelstunde“

Für nur 14 Euro im Jahr steht Ihnen die mediale Auswahl der Bibliothek im vollem Umfang zur Verfügung.



Foto: Nadine Thomas



Darüber hinaus möchten die Mitarbeiterinnen der Bibliothek Sie auf die erste Veranstaltung für Erwachsene in diesem Jahr hinweisen: Derk Ehlert, bekannt aus Funk und Fernsehen, wird am 14. Februar ab 19 Uhr allen Interessierten in einem multimedialen Vortrag die Wildtiere unserer Region näherbringen. In einer anschließenden Fragerunde widmet er sich gern den Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt und daher eine Voranmeldung erforderlich ist. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldungen sind während der Öffnungszeiten der Erwachsenenbibliothek (Tel. 033056/69230) oder per Mail an bibliothek@glienicke-nordbahn.de möglich.

WILDTIERE

IN UNSERER REGION

DERK EHLERT







Gemeindebibliothek
Glienicke/Nb.
Hauptstr. 19

Voranmeldung erforderlich

14.02.2024
BEGINN: 19 UHR
EINTRITT
KOSTENLOS

FARBJONGLEURE

Eine Reise um die ganze Welt

(sg) Über 60.000 Kilometer legt Maxim Shagaev im Jahr zurück. Auf hunderten Konzerten in der ganzen Welt begeistert der Musiker seine Zuhörer mit dem Spiel auf seinem beeindruckenden Bajan. In Glienicke läutete er mit Vivaldis Winter das Kunstjahr 2024 ein, gemeinsam mit den Farbjongleuren aus Reinickendorf.

Die drei Künstler aus ganz unterschiedlichen Gruppen, die sich seit 2019 regelmäßig zum Austausch treffen, präsentieren noch bis 5. März in der Rathausgalerie ihre neuesten Arbeiten zum Thema „Unterwegs“: Khac Vinh Huynh, Brigitta Osterland und Christine Schubert-Schroth.

Mit dem Umzug des Einwohnermeldeamtes in das Haus 21 kommen wieder mehr Bürgerinnen und Bürger in den Genuss der Kunst. „Ich freue mich, dass wir damit Künstlern die Möglichkeit geben, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren“, sagt Bürgermeister Dr.



Die Farbjongleure Khac Vinh Huynh, Brigitta Osterland und Christine Schubert-Schroth (v.r.).

Hans G. Oberlack während der Vernissage am 11. Januar.

Osterland ist waschechte Hermsdorferin, „da liegt es nahe, Sehenswürdigkeiten

der Heimat zu malen“, erklärt die Künstlerin ihre Motivwahl. Auf ihren ausgestellten Stadtansichten hat sie das Brandenburger Tor oder das Sony Center am Potsdamer Platz abgebildet. Dabei spielt sie gerne mit der Materialität und Struktur von Farbe. Auch Schubert-Schroth aus Heiligensee widmet sich in ihrer Kunst gerne den Motiven vor der Haustür: Sie malt die Birken, „die überall in Heiligensee zu sehen sind“. Zu den Alltagsmotiven gehören aber auch die Krähen, die immer da sind und ihrer Ansicht nach ganz interessante Tiere seien. Was den Austausch mit den anderen Künstlern angeht, betont sie, dass man sich bei der Arbeit nicht reinrede. Der dritte im Bunde kommt ursprünglich aus Vietnam und ist seit den 80 Jahren in Berlin, um hier als Architekt zu wirken. Sein großes Hobby ist die Malerei. Seit seiner Pensionierung hat Vinh Huynh dafür ausreichend Zeit und malt gerne mit einem Blick in seine Heimat Vietnam, die dortigen Menschen und Natur. Sehr eindrucksvoll sind „seine“ Fischer, die bei Nacht ihrer Arbeit nachgehen. Wenn Sie also dem kalten Winter in Glienicke entkommen möchten, und sei es nur für ein paar Minuten, dann schauen Sie im Rathaus vorbei!



Eröffnete die Ausstellung mit Vivaldis Winter: Maxim Shagaev



Kinder- und Jugendbibliothek in den Winterferien geschlossen

Aufgrund der Winterferien bleibt die Kinder- und Jugendbibliothek vom 5. bis 9. Februar geschlossen. Das Team der Kinder- und Jugendbibliothek wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Ferien.



Monatsplan Februar 2024

KULTURVEREIN GLIENICKE E.V.

BÜRGERHAUS, MOSKAUER STRASSE 20, 16548 GLIENICKE

WWW.KULTURVEREIN-GLIENICKE.DE; E-MAIL: INFO@KULTURVEREIN-GLIENICKE.DE

Samstag, 24. Februar, 19 Uhr

Die vergessenen Kelten

Sonja Walter, Sopran, Dagmar Flemming, Hakenharfe

Nicht nur Irland, Schottland oder die Bretagne gehören zu den keltischen Ländern – nein! Es ist an der Zeit, auch die vergessenen Länder musikalisch in den „keltischen Kulturkreis“ mit aufzunehmen! Isle of Man, Cornwall und Galicien! Natürlich in Originalsprache! Dagmar Flemming, die häufig als Solistin auftritt, ist auch als Dozentin für Harfe erfolgreich. Neben ihrer Mitgliedschaft und als Gast mehrerer Orchester spielt sie Kammermusik mit Gesang, Flöte und Streichern sowie mit Klavier und Orgel. Als Besonderheit hat sie ein Harfenduo „Saitenzauber“ gegründet, um das Repertoire für diese reizvolle Kombination von zwei Konzertharfen beziehungsweise Hakenharfen auch dem Publikum zugänglich zu machen. Darüber hinaus gilt ihre besondere Liebe dem Reichtum der keltischen Musik, die sie auf der keltischen Harfe und auf dem außergewöhnlichen Instrument der Waliser, der dreireihigen Walisi-

schen Harfe, präsentiert. Die Sängerin Sonja Walter gestaltet seit vielen Jahren mit einem breitgefächerten Repertoire aus Oper, Operette, Kunstlied, Kirchenmusik, Musical, Chanson und Pop abwechslungsreiche und unterhaltsame Soloprogramme.

Freitag, 1. März., 19 Uhr

Und leichte Monde über uns

Zwei Frauenstimmen und 10 Saiten (Gitarre und Ukulele)

Russische Bardenlieder, Chansons & Lieder der Roma. In ihrem neuen Programm singen „Die Russischen Waisen“ Lieder aus der inneren und äußeren Emigration, Lieder russischer und sowjetischer Dichter und Dichterinnen – Anna Achmatowa, Aleksandr Wertinskij, Bulat Okudschawa und Wladimir Wysozkij –, deren Ideen von Gerechtigkeit und deren Sehnsüchte nach Freiheit ihren Zuhörern neue Hoffnung schenken. Deren Spott und Wortwitz aufrüttelten und von ihren Diktatoren gefürchtet waren.

*Eintritt für alle Veranstaltungen: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro
Vorbestellungen sind möglich unter 033056/ 21178 oder unter
info@kulturverein-glienicke.de*



Fotos: privat

Anzeige



Glibmeyer
Zahnarztpraxis

Für schöne und gesunde Zähne

Wir freuen uns auf Sie!

Schönfließer Str. 83 | 16548 Glienicke / Nordbahn | Tel: 033056-77618 | www.praxis-glissmeyer.de

Kita

WEIHNACHTSMARKT
IN DER KITA MISCHKA

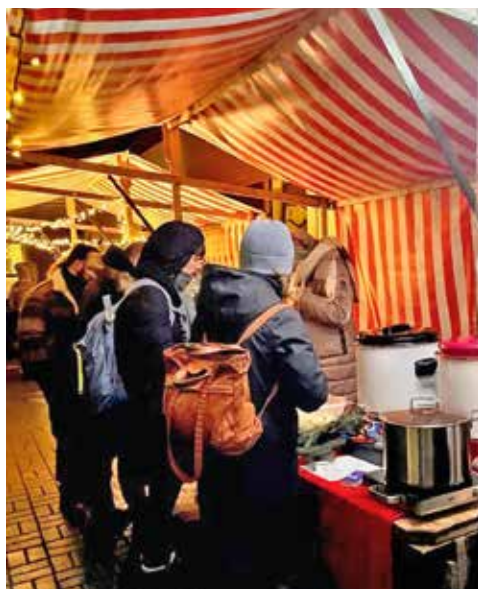
Leuchtende Kinderaugen und viel Spaß

■ Von Birgit Gamradt, Erzieherin

Im Dezember 2022 war es eine Premiere und schon zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass es eine Tradition werden soll. Bereits Ende Oktober 2023 gingen die Vorbereitungen für den zweiten Weihnachtsmarkt in der Kita Mischka los. Es wurde so viel mit den Kindern gebastelt, damit dies an den Ständen präsentiert werden konnte. Eigene Seifen, Christbaumhänger, Kerzen, verschönerte Sterne und vieles mehr. Auch die Eltern haben uns bei den Vorbereitungen rundum unterstützt. Sie haben leckeren Kuchen gebacken, meldeten sich als Helfer für die Stände sowie für die Vor- und Nachbereitung. Danke dafür!

Endlich war es dann soweit. Alles leuchtete so schön und es duftete nach Zuckerwatte, Popcorn, Bratwurst, Glühwein und Co. Wunderschön verzierte Schokoäpfel, Schmalzstullen und Soljanka rundeten alles ab. Die Nikolaussocken wurden vom Nikolaus und seinem Weihnachtsengel an die Kinder übergeben. Ein Foto durfte hier von nicht fehlen. Beim Bälle werfen konnten unsere Kinder ihr Geschick beweisen und mit Glück einen Stempel erwerben. Mit diesem konnten sie an den Ständen einkaufen. Auch beim Basteln der Weihnachts-Gestecke hatten die Kinder viel Spaß und konnten unter Beweis stellen, wie kreativ sie sind.

Überall herrschte großer Andrang. Bei der kulinarischen Auswahl fiel die Entscheidung schwer. Einfach lecker! Alle warmen Getränke wie Kaffee, heiße Schokolade, Glühwein und Punsch waren bei der Kälte sehr beliebt. Auch Bürgermeister Dr. Hans Oberlack, Kita-Fachbereichsleiter Hannes Landsberg und die Senioren vom Angerhof sind unserer Einladung gefolgt und waren wie alle anderen Gäste von dem bunten Treiben verzaubert.



ADVENTSZEIT IN DER KITA ZWergenLAND

Zum Weihnachtsfrühstück kam der Weihnachtsmann

■ Von Tanja Niesmann,
Erzieherin

Fotoshooting, Kindermassage, Plätzchen backen, Sportspiele, Weihnachtsdisco: Das alles und noch viel mehr tolle Sachen standen in der Adventszeit in der Kita Zwergenland auf dem Programm. Adventskalender gab es gleich zwei: einen für die Kinder mit einer großen Badekugel für jeden Zwerg und einen für die Erzieherinnen und Erzieher, vorbereitet von den Zwergeneltern. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien erwartete die Kinder jeden Tag ein kleines Highlight. An einem Vormittag spielte ein Vater Gitarre und die Kleinen sangen lautstark mit: von „O Tannenbaum“ über „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ bis hin zum Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“. Am nächsten Tag fanden die Kinder ein Weihnachtsfrühstück im Adventskalender, vorbereitet von den Erzieherinnen und Erziehern. Im Anschluss war die Aufregung groß: Der Weihnachtsmann war da und hatte einen großen Sack voller Geschenke dabei. Die



Foto: Frieda Müller

Kleinen waren begeistert und stürzten sich gleich auf die neuen Spielsachen. Eines der neuen Bücher vom Mann mit dem Rauschebart und der roten Zipfelmütze wurde zum Abschluss des Kitajahres am letzten Tag vor den Ferien gemeinsam gelesen.

Die Kita Zwergenland ist eine Elterninitiativkindertagesstätte für Kinder ab 1,5 Jahren. Für alle Interessierten findet am Samstag, 17. Februar, von 10 bis 12 Uhr ein Tag der offenen Tür in den Räumen der Kita statt (Kornblumenweg 8).



Fotos: Bettina Fabian

FÜHRUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZUM PÄDAGOGISCHEN KONZEPT

Besichtigung der Kita Burattino

(GK) Interessierte Eltern haben am 15. Februar um 17 Uhr die Möglichkeit, sich die Kita Burattino genauer anzusehen. Die Kitaleiterin Simone Eichhorn führt durch die Einrichtung, erläutert das pädagogische Konzept und stellt sich den Fragen der Eltern.

Für die Besichtigung ist es zwingend erforderlich, dass sich Eltern bis spätestens zum 9. Februar 2024 in der Kita an-

melden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen. Bei Anmeldungen darüber hinaus findet eine zweite Führung um 18 Uhr statt.

Bei etwaigen Erkältungssymptomen möchten wir Sie bitten, die Kita nicht zu betreten und sich für einen der nachfolgenden Besichtigungstermine anzumelden. Die Termine werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Sollten Sie im Einzelnen dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Termin an die Kita.

Kita Burattino

Anmeldung: bis 9. Februar

Yorkstraße 5-6

Tel: 033056/80623, Mail:

burattino@glienicke-nordbahn.de

Grundschule

MUSIKPROJEKT

Alle Jahre wieder...

■ Von Lutz Schumacher,
Gitarrenlehrer

... erscheint eine neue CD mit den Liedern, die die Kinder der Glienicker Grundschule selbst komponiert und gedichtet haben. Zu meinem Konzept als Gitarrenlehrer gehört die Reihe „Kinder schreiben ihre eigenen Lieder“. Die Kinder kommen im Laufe eines Jahres zu mir und stellen ihre kleinen Werke vor. An mir ist es dann, dies in ein schönes, konsumierbares Format zu gießen. So unterstütze ich beim Text und der Komposition, Einspielen mehrerer Instrumente wie Schlagzeug,

Bass, E-Gitarre, Keyboard mittels Mehrspurtechnik. Am Ende singt der kleine Komponist sein Lied selbst ein, danach erfolgt der Mix. Dieser wird in eine Fabrik getragen und dort professionell als fertige CD produziert.

Das ist sehr viel Arbeit und wird von den Glienickern durch den Zuschlag von öffentlichen Geldern unterstützt. An dieser Stelle muss ich mich auch bei Herrn Koslitz bedanken, der mir sehr beim Einspielen sowie beim Mix geholfen hat. Sollte Ihr Kind ein Lied geschrieben haben, bitte kontaktieren Sie mich gerne über lutzschumacher.de.



Die neue CD der Reihe „Kinder schreiben ihre eigenen Lieder“ mit dem Titel „Freunde für immer“



Lutz Schumacher
bei der Arbeit.
Fotos: privat



Hort



Foto: Jana Felber

HAUS ANGERHOF UND
HORT „COOLE KIDS“

Gemeinsame Momente in der Weihnachtszeit

■ Von Jana Felber und
Philipp Heidenreich

Kinder der 4. Klassen überreichten den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Seniorenheims „Haus Angerhof“ selbstgemachte Seifen und Papiersterne als Weihnachtsgeschenke. Seit 2019 besteht die Kooperation zwischen dem Hort und dem Seniorenheim nun schon. In regelmäßigen Abständen besuchen die Kinder des Hortes die Seniorinnen und Senioren zum Spielenachmittag. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wieviel Freude dieses Projekt den Kindern und den Seniorinnen und Senioren bereitet. Wir freuen uns auf viele schöne Momente im neuen Jahr.

Neues Gymnasium Glienicke

JUGEND DEBATTIERT

Gelebte Debattenkultur am NGG

■ Von Aniko Seel,
Oberstufenkoordinatorin

Am 18. Dezember 2023 fand am Neuen Gymnasium Glienicke beziehungsweise am Neuen Beruflichen Gymnasium Glienicke wieder der alljährliche Schulwettbewerb von „Jugend debattiert“ statt, ein Wettbewerb, der Schülerinnen und Schüler dazu befähigen soll, im Sinne der demokratischen Teilhabe zu unterschiedlichsten Themen fundiert und überzeugend Stellung zu beziehen, aufeinander eingehen zu können und Meinungen ausdrucksstark und fair auszutauschen.

Die Themen des Wettbewerbs, die vom Stiftungsförderprogramm von „Jugend debattiert“ zentral bekannt gegeben werden, waren wie immer vielfältig, aktuell und meist auch nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, mussten

sich aber inhaltlich gründlich erschlossen werden.

Die acht Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Altersklasse I (8./9.Klasse) tauschten in der Hin- und Rückrunde zur Streitfrage „Soll an Kinder und Jugendliche gerichtete Werbung für ungesunde Lebensmittel verboten werden?“ und dem wichtigen Thema „Soll Mobbing an Schulen härter bestraft werden?“ verschiedenste stichhaltige Argumente und Meinungen aus.

Mit den Themen „Sollen Schönheitswettbewerbe und Modelcastingshows in Deutschland verboten werden?“ und „Sollen Bundestagsabgeordnete regelmäßig Fragestunden in Schulen durchführen?“ setzten sich die acht Debattantinnen und Debattanten der Altersklasse II (10.-12.Klasse) in ihren ersten beiden Debatten auseinander.

Mehrheitlich wurden die Debatten auf einem durchaus guten bis hohen Niveau, mit guter Ausdrucksstärke und Sachkenntnis absolviert. Lehrkräfte und zuschauende Schülerinnen und Schüler berichteten aus einigen Debatten von großem Potenzial und interessanten Gesprächsbeiträgen. Alle, die sich an diesem Tag erfolgreich und gut vorbereitet in eine Debatte einbrachten, können jedenfalls mächtig stolz auf sich sein!

Ins Finale der Altersklasse I zum Thema „Sollen Toilettenräume an Schulen grundsätzlich genderneutral sein?“ zogen letztlich Janek Lander (8b), Hermine Rohde (8d), Josefine Neumann (8a) und Helena Kleeberg (9c) ein. Die Sachkenntnis war bei allen zu diesem durchaus nicht leicht zu diskutierenden Thema zwar noch ausbaufähig, aber alle vier ha-

ben sich fair und mit gutem Urteilsvermögen in die Debatte eingebracht.

Das Finale der Altersklasse II zur Streitfrage „Sollen in der Schule Fähigkeiten vermittelt werden, die für den militärischen Verteidigungsfall relevant sind?“ bestritten Alice Feller (11b), Tim Blank (12d), Hennes Engel (10b) und Lara Stübing (11c).

Mit Überzeugungskraft, guter Sachkenntnis, einem sehr guten Ausdrucksvermögen und Gesprächsfähigkeit gelang es letztlich Helena Kleeberg (1. Platz) und Hermine Rohde (2. Platz) sowie Hennes Engel (1. Platz) und Alice Feller (2. Platz) als Siegerinnen und Sieger aus den Finaldebatten hervorzugehen. Sie werden unsere Schulen beim Regionalwettbewerb am 29.

Februar im Louise-Henriette-Gymnasium in Oranienburg vertreten und wir drücken ihnen die Daumen, dass sie in den Landeswettbewerb weiterziehen können!

Wir bedanken uns bei allen Debattierenden, jurierenden Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften, Zeitwächtern und gratulieren herzlichst den Gewinnerinnen und Gewinnern.



Das Jugend-debattiert-Team aus dem Neuen Gymnasium

Foto: privat

ZUKUNFTSTAG AM NGG/NBGG

Vom Klassenzimmer zur Lebensschule

■ Von Luis Trompeter,
Schüler am NBGG

Für viele junge Menschen endet die Schulzeit mit zahlreichen ungeklärten Fragen zu essenziellen Lebensbereichen. Themen wie Steuererklärungen, Wohnungssuche und Altersvorsorge werden häufig nicht im Unterricht behandelt, obwohl sie für das Erwachsenenleben von großer Bedeutung sind. Um diese Wissenslücke zu schließen, veranstaltete das NGG/NBGG einen „Zukunftstag“, der speziell darauf ausgelegt war, Schülerinnen und Schüler auf diese wichtigen Aspekte vorzubereiten.

Meine Vorfreude auf diesen Tag war groß, da mich solche Themen persönlich sehr interessieren und ich hohe Erwartungen an den Inhalt der Vorträge hatte. Insgesamt gab es vier Präsentationen zu den Bereichen Finanzen, Woh-

nen, Krankenversicherung und Steuern. Besonders die Themen Steuern und Finanzen zogen meine Aufmerksamkeit auf sich.

Im Vortrag „Wohnen“ lag der Fokus darauf zu verstehen, welche Kosten beim Wohnen auf einen zukommen. Es wurden wertvolle Tipps gegeben, wie und wo man am besten nach Wohnungen sucht und auf welche wichtigen Dinge man als Mieter achten muss. Diese praktischen Ratschläge gaben uns einen realistischen Einblick in das, was uns in Zukunft erwartet.

Die Vorträge wurden von Experten gehalten, unter anderem von Bankmitarbeitern und einem Steuerberater. Der Finanzvortrag war besonders spannend für mich und umfasste Themen wie Kreditkarten, Schufa, effizientes Sparen und verschiedene Anlagemodelle. Wer kann schon von sich behaupten, in der Schule

gelernt zu haben, wie Aktien und Fonds funktionieren? Für mich, mit Interesse an einer Zukunft im Finanzbereich, war dies eine extrem wertvolle und aufschlussreiche Erfahrung.

Der Steuerberater führte uns durch die Komplexität der Lohnsteuerabrechnung. Wir erhielten detaillierte Informationen darüber, was eine Steuererklärung ist und was man steuerlich absetzen kann. Für mich ist es eine riesige Erleichterung, das Steuersystem jetzt besser zu verstehen und es nutzen zu können. Der Zukunftstag übertraf meine Erwartungen. Er bot nicht nur Antworten auf meine Fragen, sondern bereitete mich auch ausgezeichnet auf den Einstieg in die Welt der Erwachsenen vor.

Dieser Tag zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, jungen Menschen praktisches Wissen zu vermitteln, das über den regulären Schulunterricht hinausgeht.



Entenschnabel

Die Kinderseite im Glienicker Kurier

BuchTipp

Der Verwechslung

Mögt ihr Märchen von Trollen, Elfen, Zwergen, Feen und den Unterirdischen? Dann solltet ihr unbedingt

diese poetische Geschichte von Vilmar lesen. Er lebt in einem kleinen Haus am Ende des Murmelpfades bei Per und Tove. Die beiden Alten haben den Jungen vor etwa fünf Jahren mutterseelenallein im Wald gefunden. Sie kümmern sich ganz liebevoll um den Kleinen mit den schwarzen Locken, der nie spricht und nur manchmal eine schöne Melodie summt. Vilmar fühlt sich ganz geborgen hier am Ende

des Murmelpfades auf den Klippen. Am liebsten liest er oder sitzt an Winterabenden mit seinen Zieheltern eng aneinander gekuschelt am Feuer. Ab und an beschleicht ihn ein Gefühl der Sehnsucht, doch wonach? Eines Tages bekommt Vilmar ein geheimnisvolles Buch geschenkt, das alles verändert und erklärt, woher die Sehnsucht des kleinen Verwechslings kommt. Kai Lüftner hat eine spannende und ebenso bezaubernde Geschichte geschrieben, die uns in die Sagenwelt Skandinaviens entführt und super zu kalten Wintertagen passt. Emilia Dziubak hat das Ganze in wunderschönen Bildern festgehalten. (Kai Lüftner, arsEdition, 16 Euro)



Foto: arsEdition



RezeptTipp

Blätterteig-Röllchen mit Lachs oder Spinat

Das ultimative Party-Mitbringsel oder ein schneller Snack für zwischendurch sind Blätterteig-Lachs-Röllchen. Dafür braucht ihr fertigen Blätterteig aus dem Kühlregal. Einmal aufrollen und mit Frischkäse bestreichen. Eine Packung Räucherlachs in kleine Stücke schneiden und diese gleichmäßig darauf verteilen. Mit Dill (frisch oder getrocknet) würzen. Nun den Blätterteig von der kurzen Seite her wieder aufrollen. Mit einem Messer etwa 1,5 cm dicke Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Ein Eigelb verquirlen und damit die Scheiben einstreichen. Wer mag, kann noch Sesam darüber streuen. Für etwa 15 Minuten in den vorgeheizten Ofen bei 180 Grad knusprig backen.

Alternative: Ihr mögt keinen Fisch? Dann probiert es mit Spinat oder statt Frischkäse mit passierten Tomaten und geriebenem Gouda.



Lasst es Euch schmecken!

Ihr braucht:
fertigen Blätterteig
Frischkäse
Räucherlachs

Dill
ein Eigelb
Sesam

Alternativ ohne Fisch:
Schinkenwürfel
Frühlingszwiebel
passierte Tomaten
Gouda

Foto: Sheri Silver/unsplash

Was ist orange und wandert durch die Berge? Eine Wanderine.

Was denkt ein Löwe in der Wüste, wenn er einen Ritter sieht? „Nicht schon wieder Dosenfutter.“

Unterhalten sich zwei Pferde im Zoo: „Unglaublich, es ist schon 13 Uhr und das Zebra hat immer noch seinen gestreiften Pyjama an!“

Fritzchen: „Mama, weißt du eigentlich, wie viel Zahnpasta in einer Tube ist?“
Mutter: „50 oder 75 Milliliter.“

Fritzchen: „Falsch! Es sind genau 3,12 Meter. Ich habe es im Wohnzimmer auf dem Teppich nachgemessen!“

Sagt das Maultier: „Mein Vater ist ein Esel und meine Mutter ist ein Pferd. Und was bist du?“
„Ich bin ein Ameisenbär.“

Maultier: „Das kann gar nicht sein!“

FutterHILFE

Vogelfutter selber machen

Noch ist es kalt draußen und nicht nur wir Menschen frieren. Auch viele Vögel im Garten haben es im Winter schwer – denn sie finden oft nicht ausreichend viel Futter. Damit die kleinen Piepmätze im Garten gut über die kalte Zeit kommen, zeigen wir Euch, wie Ihr ganz einfach Vogelfutter selber machen könnt!

Zutaten

- ❖ Kokosfett z.B. von Palmin
- ❖ loses Vogelfutter
- ❖ Pappteller oder eine andere Unterlage
- ❖ Keksausstecher
- ❖ Alufolie
- ❖ Zahnstocher
- ❖ Bäckerband zum Aufhängen

Zubereitung

Den Ausstecher so von unten mit der Alufolie fest umwickeln, dass er nun so etwas wie einen Boden hat und das flüssige Fett später nicht herausfließen kann. Dann das Kokosfett schmelzen und ein wenig abkühlen lassen, bis es wieder etwas an Festigkeit zunimmt. Vogelfutter in das Kokosfett geben und gut vermengen. Diese Mischung nun in die Formen geben und etwas festdrücken. Einen Zahnstocher für ein Loch im oberen Bereich reinstecken, damit die Vogelleckereien auch in die Bäume gehängt werden können. Nach dem Abkühlen das Bäckerband durch das Loch fädeln, eine Schlaufe machen und verknoten. Die Kekse in einen Baum hängen und abwarten, bis die ersten hungrigen Vögel kommen.



Foto: Daniel Haaf/unsplash

Die Ente FRAGT...

Vorname und Alter des Kindes

Emma Müller
9

Was isst Du am liebsten?

Nudeln mit Tomaten-
sauce.

Was sind Deine Lieblingstiere?

Lothar Löwe, Koala

Welche Superkräfte hättest Du gerne?

Alle

Was war Dein größtes Abenteuer?

Schule

Was ist Dein größter Wunsch?

immer zu leben

Wovor hast Du Angst?

Spinnen

Was kannst Du besonders gut?

Tanzen



Foto: privat

Du möchtest bei unserem Fragebogen mitmachen? Dann schick' uns einfach eine Mail an pressestelle@glienicke.eu
Wir freuen uns auf Deine Antworten.

LEBENDIGES MITEINANDER BEIM VOLLEYBALL

Ohne Schleifchen kein Weihnachten

■ Von Christoph Beckschulte

Sollte es einen Wettbewerb darüber geben, wie sich Teamgeist, Mannschaftsgefühl und Achtung gegenüber dem vermeintlich Schwächeren am ehesten auf einem Spielfeld verwirklichen lassen, so gebührt wohl dem alljährlichen Schleifchenturnier der Volleyballabteilung des SVG diese außergewöhnliche Ehre.

Je drei Paare bilden für einen Satz von zehn Minuten eine Mannschaft, deren Ziel es ist, den Satz zu gewinnen und das begehrte Schleifchen zu sichern. Die Zusammenstellungen der Teams werden in jedem Satz neu ausgelost, so dass es sein kann, dass der perfekt spielende Gegenüber aus dem vorherigen Satz im nächsten Satz auf einmal in der neu zusammengestellten eigenen Mannschaft auftaucht. Wird zudem beachtet, dass sich die Protagonisten, weiblich und männlich, in der Altersphase zwischen 13 und 65 Jahren bewegen, gewinnt diese Art des Zusammenspiels eine weitere sehr interessante Variante der spielerischen Herausforderung. Gilt es doch, sich in jedem Satz auf neue Mitspieler einzustellen, deren Können zu achten und trotz der unbekannten Mannschaft den Ehrgeiz auf das berühmte Schleifchen als Zeichen

eines Satzsieges nicht zu vernachlässigen. So getan am 28. Dezember 2023 in der Dreifeldhalle der Grundschule. Insgesamt 43 Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen ab U16 bis erste Damen/Herrn haben sich gerne zusammengefunden, um auf diese Weise der Komfortzone des weihnachtlichen Festschmauses eine be-



sondere sportliche Herausforderung entgegenzustellen. Und es hat geklappt. Mit Unterstützung der altgedienten Trainer, der Erfahrung in der Bereitstellung eines einfachen, aber leckeren und natürlich sportlich auf jede Ernährungsvariante abgestimmten Buffets und dem souveränen Umgang mit all den An- und Abmeldevorhaben haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen tollen Volleyballabend

erleben können. Die Spiele fanden auf einem hohen Niveau statt. Komplizierte Angriffsvarianten, einfacher Standardvolleyball und überraschende Flugeinlagen in die Höhe der Halle oder die Weite des Feldes haben die Vielfältigkeit des Spiels, aber auch die Flexibilität und das Können der Akteure im Hinblick auf den besonderen Umstand der wechselnden Zusammenstellungen der Teams gezeigt. Neben dem sportlichen Lustgewinn, der kulinarischen Unterlegung und dem postweihnachtlichen Mannschaftserleben, konnten sich alle Beteiligten auch noch an den in ausreichender Menge zur Verfügung gestellten Präsenten bedienen und somit die eigene und die Mannschaftsleistung gebührend nachfeiern. Diese in der Volleyballabteilung des SVG schon traditionell zu nennende Art der Turniergestaltung stellt eine organi-

satorische Herausforderung dar, der es sich aber auf Grund des erlebten Miteinanders und dem Anblick des sportlichen Könnens auf jeden Fall lohnt, sich jedes Jahr aufs Neue zu stellen. Ein toller Abend, ein sportlicher Leckerbissen und eine dem gelebten Vereinssport sehr würdige Herausforderung! Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten auf und neben dem Spielfeld!

SVG ZEIGT STÄRKE

Volleyballnachwuchs macht im Land auf sich aufmerksam

■ Von Sabine Krüger

Die Saison ist nun schon voll im Gange. Unsere U14-Jungs-Auswahl trat aufgrund von Verletzungen und Krankheitsfällen am 12. November 2023 zur zweiten Landesmeisterschaftsvorrunde in Angermünde nur zu viert – also ohne Auswechselspieler – an. Sie haben gekämpft und spielerisch alles gegeben. In zwei von drei Spielen ging es in den Tiebreak. Sie mussten sich trotz aller Anstrengung geschlagen geben.

Nun wollten die Jungs sich und ihrer Konkurrenz zum B-Finale am 10. Dezember 2023 in Potsdam beweisen, wie stark



das SVG-Team in voller Besetzung ist. Was ihnen auch mit zwei Siegen in ihrer Vorrunden-Gruppe B gegen Potsdam II (2:0) und den VC Schlafmützen (2:1) sowie mit dem 2:0-Gewinn gegen Potsdam III (w) im Halbfinale durchaus gut gelungen ist. Ihren Finalgegner, den VC Schlafmützen, kannten sie ja schon aus der Vorrunde. Auch hier zeigte der SVG seine Stärken. Mit dem 2:0-Sieg erkämpften sich unsere Jungs den 1. Platz im B-Finale und gleichzeitig den 7. Platz in der erstmals ausgetragenen gemeinsamen weiblichen und männlichen U14-Landesmeisterschaft. Ihr könnt darauf stolz sein, Jungs!

Am 19. November 2023 ging es dann erstmalig für unsere U12-Mädchen zum Regionalpokal nach Zepernick. Nicht ohne Grund war die SG Einheit Zepernick Ausrichter dieser Pokalrunde. Es traten neben unserem Team fünf Zepernickern und eine Mannschaft aus Eisenhüttenstadt an. Natürlich war die Aufregung groß und das nicht nur bei den Mädels. Mit einem Sieg und einem verlorenen Spiel wurde der

SVG Zweiter der Gruppe B. Das war schon ein toller Erfolg. Als die Mädels dann das Spiel gegen den Dritten der Gruppe A im Tiebreak gewonnen hatten, war die Freude riesig. Das bedeutete den dritten Platz im Regionalpokal und gleichzeitig die Qualifikation zum Landespokal am 10. Dezember 2023.

Zum Pokalfinale war die Aufregung ebenso groß. In der Vorrunde erspiel-

ten sich die Mädchen nach einem 0:2 gegen den späteren Pokalsieger SG Einheit Zepernick I zwei Siege im Tiebreak und wurden damit Zweiter in ihrer Staffel. Im Halbfinale gegen Potsdam I und im Spiel um Platz 3 gegen Zepernick II kämpften sie tapfer, mussten sich leider dieses Mal noch geschlagen geben. Es wurde ein toller 4. Platz beim Landespokal 2024. Glückwunsch, Mädels!

SPORTSCHIESSEN

Erfolgreicher Start in die Saison 2024

■ Von André Ortmann

Am 5. Januar begann die neue Saison der Sportschützen mit einem Vereinswettkampf des SV Glienicke und der Sportkameraden vom SSV Liebenthal für die Meldung zur Kreismeisterschaft in Oberhavel. Es war eine tolle Veranstaltung.



Bernd Schulz, André Ortmann, Dagmar Bendsdorf-Haßdenteufel, Karsten Flügel und Eberhard Loos (v.l.)

Drei Tage später startete die Rangliste Bötzw, eine Wettkampfserie mit insgesamt elf Wettkämpfen. Der SV Glienicke war hier mit sechs Teilnehmern vertreten. Am 13. Januar wurde in Frankfurt/Oder das Finale der Landesliga 2023/2024 (Luftgewehr/Auflage) ausgetragen. Die Mannschaft des SV Glienicke errang in der Gesamtwertung einen hervorragenden 3. Platz von acht Teams. Die Sportschützen aus Bernau holten sich bei Punktgleichheit mit dem SVG aufgrund der höheren Einzelpunkte den 2. Platz. Sieger wurden die Sportschützen aus Bötzw. In der Einzelwertung sicherten sich zwei Schützen aus Glienicke Plätze unter den ersten zehn von 56 Teilnehmern. Ein guter 5. Platz von Eberhard Loos und insgesamt sechs Schützen unter den „TOP 10“ aus dem Kreis Oberhavel sorgten für ein tolles Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch an die Sportschützen.

ERFOLGREICHES JAHR 2023

Fußballabteilung im Fokus

■ Von Dominik Hirsch

Die Fußball-Abteilung des SV Glienicke blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück, geprägt von beeindruckenden Leistungen der verschiedenen Mannschaften.

Unser F1-Team erspielte sich souverän den Vorrunden-Staffelsieg. Die Abteilung ist auch stolz, den Torschützenkönig Luca Elias Zottmann in den eigenen Reihen zu wissen. Ein deutliches Zeichen für die Qualität und das Engagement unserer jungen Spieler. Die 1. Männermannschaft schließt ihre Hinrunde in der Kreisoberliga auf einem bemerkenswerten 5. Platz ab, und das in ihrem ersten Jahr in dieser Liga. Das gesteckte Ziel, der Nicht-Abstieg, bleibt weiterhin im Fokus, und die Mannschaft geht mo-

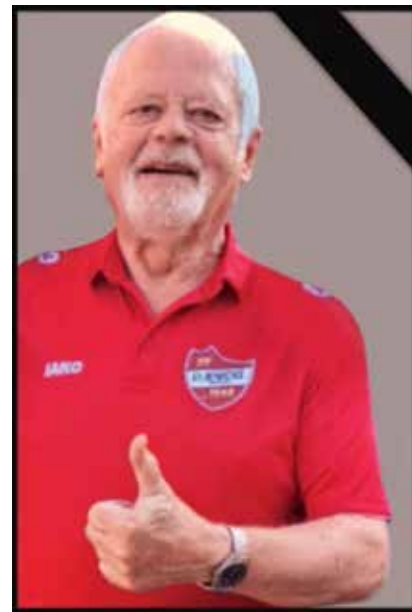
tiviert ins neue Jahr. Die Ü50-Mannschaft setzt ihre Erfolgsserie fort und führt ihre Staffel fast schon aus Gewohnheit souverän an. Mit großem Stolz repräsentieren sie den Verein und zeigen, dass Fußball nicht nur eine Frage der Jugend ist. Alles in allem sind wir mit der gesamten Abteilung Fußball derzeit auf einem sehr guten Weg. Abteilungsleiter Dominik Hirsch möchte an dieser Stelle allen in der Fußball-Abteilung herzlich danken. Das Vertrauen der Fans, Sponsoren, Eltern und aller Beteiligten ist eine wichtige Stütze für den Erfolg des Vereins. Mit Vorfreude und Zuversicht schaut die Abteilung auf das Fußballjahr 2024 und ist bereit für neue Herausforderungen und Siege. Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2024.

ABTEILUNG FUSSBALL

Wir nehmen Abschied von „Opa Wolle“

■ Von Florian Fischer

„Und bist du auch den Augen fern, so bleibst du doch im Herzen immer nah.“



Die gesamte Abteilung Fußball nimmt schweren Herzens Abschied von einem unserer treuesten Fans, der leider am 6. Dezember 2023 verstorben ist. Mit Wolfgang „Opa Wolle“ Golembus verlieren wir einen liebenswerten und wunderbaren Menschen, der diesen Verein und Sport immer in seinem Herzen trug. Egal, ob bei Auswärts- oder Heimspielen, unsere Mannschaft der 1. Männer konnte sich auf seine Unterstützung verlassen. Wir wünschen seiner Familie und seinen Freunden viel Kraft in dieser schweren Zeit und wir werden Dich schmerzlich vermissen, Wolle!

Fortuna News

Silvesterlauf – ein voller Erfolg

■ Von Ulrike Ribak

Der Silvesterlauf am 31.12. des letzten Jahres war wieder ein voller Erfolg. Daher möchten wir uns sehr herzlich bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, ob bei den Vorbereitungen auf dem Sportplatz, der Markierung der Strecke, den helfenden Hän-

den während der Veranstaltung – von Startnummern-Ausgabe bis Verpflegung der Laufenden – und den zahlreichen Streckenposten, die die Läuferinnen und Läufer unentwegt anfeuerten und den richtigen Weg wiesen. Nach dem Lauf konnte in geselliger Runde noch auf den bevorstehenden Silvesterabend angestoßen werden.



FUSSBALL: FORTUNA-JUGEND-HALLENTURNIERE 2024

81 Spiele und 239 Tore

■ Von Christian Ritter

Am 13. und 14. Januar lud der BSC Fortuna Glienicke in den Altersklassen G- bis D-Jugend zu den Jugend-Hallenturnieren in die Dreifeldhalle nach Glienicke ein. Den Start des Turniers machten die jüngsten Kickerinnen und Kicker der Altersklasse G-Jugend am Samstagvormittag im Fair-Play-Modus. Da im Modus „jeder gegen jeden“ mit sechs Mannschaften gespielt wurde, konnte jedes Team in fünf Partien sein Können unter Beweis stellen. Für eine tolle Stimmung in der Dreifeldhalle sorgten die vielen mitgereisten Zuschauerinnen und Zuschauer der sechs Teams aus dem Landkreis Oberhavel mit ihren Anfeuerungsrufen. Insgesamt konnten 26 Tore bejubelt werden. Die meisten Treffer gelangen dabei dem FC 98 Hennigsdorf.

Am Samstagnachmittag waren die E-Junioren an der Reihe. Die sieben Oberhaveler Mannschaften lieferten sich – ebenfalls getreu dem Motto „jeder ge-

gen jeden“ packende Duelle. Souveräner Turniersieger wurde verlustpunktfrei die SG Schildow. Der Gastgeber aus Glienicke landete mit seinen beiden Teams auf Platz 2 und 5. Als Schiedsrichter agierten Markus und Pascal aus der C2-Jugend – vielen Dank für Euren Einsatz!

Sonntagvormittag spielten die F-Junioren ihr Turnier. Mit dabei waren mit dem 1. FV Eintracht Wandlitz und dem FSV Schorfheide Groß Schönebeck auch zwei Mannschaften aus dem Landkreis Barnim. 68 Tore sahen die Zuschauerinnen und Zuschauer, die wiederum für eine tolle Stimmung in der Dreifeldhalle sorgten. Turniersieger wurde Grün-Weiß Bergfelde. Den Silberrang sicherte sich „Team schwarz“ des gastgebenden BSC Fortuna Glienicke vor dem FSV Germendorf. Während der Siegerehrung wurden alle Kinder mit Medaillen und die Mannschaften mit Pokalen ausgezeichnet.

Das Turnier der ältesten Kleinfeld-Altersklasse – der D-Jugend – stellte den Abschluss des Hallenturnier-Wochen-

des dar. An diesem nahmen mit Concordia Wilhelmsruh und dem VfB Hermsdorf auch zwei Mannschaften aus dem benachbarten Bundesland Berlin teil. Mit 78 Toren war das D-Jugend-Turnier das reichste aller Turniere des Wochenendes. In einem spannenden Turnier setzte sich das Team der SG Schildow II durch und konnte sich am Ende über den Siegerpokal freuen – dicht gefolgt vom SV Mühlenbeck mit nur einem Punkt weniger auf dem Silber-Platz. Der gastgebende BSC Fortuna Glienicke, der mit zwei Teams an den Start ging, sicherte sich die Plätze 4 und 5. „Es war ein angenehmes, gut organisiertes und sehr faires Turnier mit gut passenden Teams“, waren sich die Trainer der teilnehmenden Teams einig. Danke an Michael und Sören für eure Unterstützung als Schiedsrichter!

Ein großer Dank gilt den zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern, die maßgeblich zum Gelingen des Turnier-Wochenendes mit insgesamt 27 Teams und 81 Spielen beigetragen haben.



G-Jugend



E-Jugend



D-Jugend



F-Jugend

NEUER TRAINER DER 1. HERREN

Ausgestattet mit der Fortuna-DNA

■ Von Roland Kerst

Der BSC Fortuna Glienicke freut sich, den neuen Trainer der 1. Herrenmannschaft vorstellen zu können. Nach vielen interessanten und intensiven Gesprächen mit internen und externen Kandidaten entschloss sich der Vorstand in enger Abstimmung mit dem Mannschaftsrat dazu, Jamil Charles Mavula als neuen Cheftrainer zu installieren. Der 35-Jährige war bisher Spieler der 1. Herren und ist seit vielen Jahren im Ver-

ein anerkannt, vernetzt und verwurzelt. Für den Vorstand war es wichtig, eine Lösung zu finden, die sofort greift und keine Anlaufzeit benötigt, da sich die Mannschaft derzeit in einer aussichtsreichen Tabellensituation befindet. Dies ist bei „Jam“ gegeben, da dieser seit langer Zeit den Verein kennt und „Fortuna-DNA“ besitzt. Seine langjährige eigene Spielererfahrung sollten ihm dabei ebenso hilfreich sein, wie sein offener, motivierender und einflussreicher Charakter. Wir wünschen viel Erfolg.



Neuer Cheftrainer: Jamil Charles Mavula

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

■ Von Ulrike Ribak

Du bist im Sommer mit der Schule fertig und weißt noch nicht genau, wohin Dich Dein beruflicher Weg führen soll? Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist für Dich ein Thema und Sport interessiert Dich auch? Dann bewirb Dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport in der Einsatzstelle beim BSC Fortuna Glienicke. Für weitere Infos steht Ulrike Ribak gern per Mail oder Telefon zur Verfügung ulrike.ribak@fortuna-glienicke.de oder 0163 292 45 65.



BSC Fortuna Glienicke – Heimspiele im Stadion Bieselheide

10.02.2024	14.00 Uhr	BSC Fortuna Glienicke	BSG Stahl Brandenburg
02.03.2024	12.30 Uhr	BSC Fortuna Glienicke II	SG Mildenberg 23
02.03.2024	15.00 Uhr	BSC Fortuna Glienicke	SV Eintracht Alt-Ruppin



Sport – Spaß – Fußball
=



Fortuna Fußball Ferienspaß

02. – 05. April 2024

Sportplatz Bieselheide

Anmeldung: www.fortuna-glienicke.de



NACHHILFE

Wie gehen wir mit dem Pisa-Schock in Glienicke um?

■ Von Wolfgang Crasemann

Pisa ist bekannt für den schiefen Turm, aber leider ist Pisa auch bekannt für die Schieflage im deutschen Bildungswesen. So schlecht wie noch nie haben deutsche Schülerinnen und Schüler im internationalen Vergleichstest abgeschnitten. Die Gründe sind seit langem bekannt: zersplittertes Bildungswesen, nicht sachgerecht ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer, Lehrkräftemangel, die Corona-Auszeit und der übermäßige Konsum der elektronischen Medien. Es muss daher Aufgabe von uns allen sein, das in Schieflage geratene Schiff wieder flott zu machen. Denn gut allgemein gebildete und speziell ausgebildete Menschen sind die DNA unserer Wohlstandsgesellschaft.

Hier in Glienicke sind wir gut aufgestellt. Unsere Grundschule gibt sich sehr viel Mühe, der Lehrermangel hält sich in Grenzen, die Schülerinnen und Schüler kommen vielfach aus dem sogenannten Bildungsbürgertum, die Kinder mit ausländischen Wurzeln sind, da es sich um eine relativ kleine Anzahl handelt, keine Last, sondern im Gegenteil eine Bereicherung. Wir haben mit dem Neuen Gymnasium und der für uns zuständigen Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Mühlenbeck auch gute weiterführende Schulen. Ein Problem ist jedoch, dass Kinder mit keiner Gymnasialempfehlung in Zukunft zunehmend auf die Oberschule in Lehnitz (bei Oranienburg) geschickt werden, was vom Schulweg her nicht akzeptabel ist. Grund sind die Kapazitätsengpässe der Gesamtschule in Mühlenbeck, die sich wegen des stärkeren Zuzugs in unsere Nachbargemeinden noch verstärken werden. In Schönfließ ist zwar eine neue Gesamtschule geplant, aber die soll erst 2029 fertig werden.

Als zweite Säule haben wir – was viele nicht wissen – unterstützende Einrichtungen wie die Schülerhilfe und die Lernschmiede. Ich selbst bin in der Lernschmiede als begleitende Lehrkraft tätig und begeistert von der positiven Lernatmosphäre. Kinder vom Grundschulalter bis zum Abitur lernen in altersgerechten Kleingruppen, den nicht verstandenen Stoff zu begreifen. Sie dürfen auch mal spielen, wenn das lernfördernd ist. Hier sollen sich die Schülerinnen und Schü-



Foto: Wolfgang Crasemann

ler wohlfühlen. Wir vermitteln auch Inhalte, die in der Schule zu kurz kommen, wie zum Beispiel Lernstrategien, Lern- und Merktechniken sowie fächerübergreifendes Denken. Beispielsweise geht es im Matheunterricht auch um Deutsch,

um die Textaufgaben richtig zu verstehen und in dem Fach Deutsch geht es um logisches systemisches Denken, wenn man die Grammatik verstehen möchte. Ich habe auch schon mal im Französisch-Unterricht geografische Inhalte einfließen lassen. Es gibt auch Bemerkungen zum richtigen Handykonsum oder Ernährungstipps von unserer Büroleiterin, die Ernährungswissenschaften studiert. Wir können, anders als die Schule, ganz individuell auf die jeweiligen Wünsche und Bedarf der Schülerinnen und Schüler eingehen. Natürlich halten wir auch Kontakt zu den Eltern, wir veranstalten Elternabende, beispielsweise zu den Themen wertschätzende Kommunikation und dem richtigen Lernverhalten.

All dieses versuchen wir in der Lernschmiede umzusetzen. Was nicht immer einfach ist, denn wir haben es mit sehr unterschiedlichen Schülern zu tun, von der Schülerin, die ihre Note 2 auf die Note 1 verbessern will bis zu dem Schüler, der überhaupt nicht lernen will. Aber gerade das ist ja das Spannende und Herausfordernde. Wir alle stellen uns gerne dieser Herausforderung. In der Lernschmiede Glienicke gibt es noch freie Plätze; das dortige Team unter der sehr fachkundigen und einfühlsamen Leiterin Stefanie Teichert freut sich über neue Schülerinnen und Schüler, die wir stets gerne aufnehmen.

■ NACHHILFE IM ORT UND IN DER NÄHE IM ÜBERBLICK:

Lernschmiede Glienicke/Nordbahn

Hauptstraße 16
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 033056 236810

Schülerhilfe Glienicke/Nordbahn

Oranienburger Chaussee 15
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel: 033056 / 6796891

Lernwerk Reinickendorf

Heinsestraße 39
13467 Berlin
Tel: 030 / 5300050

Duden Institut für Lerntherapie Oranienburg

Sachsenhausener Straße
Bernauer Str. 18
16515 Oranienburg
Tel: 03301 / 6870723

GEBLÄTTERT IN ALTEN DOKUMENTEN (TEIL 61)

Auch das findet man in alten Dokumenten –
Kurioses aus Glienicke (Teil 1)

■ Von Joachim Kullmann, Ortschronist

Schon vor Jahrhunderten brachten Chronisten auch kuriose Geschichten zu Papier, die noch heute Schmunzeln und Lachen auslösen. Gehen wir weit zurück in das Jahr 1568.

So besaß ein Friedrich von Bardeleben aus Schönenfließ (heute Schönfließ) die Fischereirechte über den Kindelsee. Das hinderte aber einige hungrige Glienicker nicht, illegalen Fischfang im damals noch



Der Tatort Kindelsee über 500 Jahre nach der Schlacht

viel größeren See zu betreiben. Eines Tages wurden die Glienicker in flagranti von den Schönfließern erwischt und es kam zu einem Seegefecht, in welchem die Glienicker den Schönfließer Kahn zerschlugen. Herr von Bardeleben wandte sich wegen des Zwischenfalls an das Kurfürstliche Kammergericht zu Berlin. Daraufhin richtete Kurfürst Joachim Friedrich (1546-1608) ein Schreiben an den Schulzen von Glienicke. Über den Vorgang empfand der Kurfürst „einen sonderlichen ungnädigen Missfallen“ und empfahl den Glienickern „Weil euch keineswegs gebueret, als befehlen wir euch ernstlich, ihr wollet bei Strafe ein hundert Gulden an den Bardeleben zu entrichten und seine Kahnen unbeschädigt und unbedreuet lassen. Mit der ernstlichen Verwarnung, da ihr herueber schreiten wuerdet, dass wir die gesetzliche Straffe durch unseren Hof Fiscal von euch unnachlässig wollen anfordern lassen.“ Mit Genugtuung kann man entnehmen, dass die Glienicker auf Bewährung verurteilt wurden, weil die Strafe von 100



Kuriose Pferdegeschichten

Gulden nur im Wiederholungsfall hätte gezahlt werden müssen.

Aus der Zeit der 1930er und 1940er Jahre gab es im Zusammenhang mit dem Fundbüro im Rathaus unter anderem folgende Kuriositäten. Da ist die Rede von Koffern, Geldtaschen, Mänteln, Rucksäcken, Fahrrädern, Pullovern, Brillen, Kneifern, Ausweisen, Schmuck, Autoreifen, Uhren, Decken, Schlüsseln, Manschettenknöpfen und vielem anderen mehr. Elf Pfund Butter tauchten auf, ein Sack Kartoffeln, ein Paket Fleisch. Herrenlose Haustiere, ein Hund („schäferhundähnlich“), Wellensittiche, Katzen, Hühner, Gänse, Puten und Tauben. Den damaligen noch dörflichen Charakter kann man daraus ablesen.

Am 27. November 1943 wurde „ein schwarzbraunes Pferd mit einem zweiachsigen Schlächter-Wagen hier herrenlos gefunden und der Polizei zugeführt“. Die Ordnungshüter haben sicher den Schlächter mit hohem Restalkoholwert danach aufgespürt.



Auf der Pferdekoppel zwischen Glienicke und Schönfließ



Grafik: Wolfgang Würfel



Landschaft zwischen Glienicke und Lübars
Fotos: Joachim Kullmann

Noch 'ne Pferdegeschichte: Im November 1940 staunten Glienicker über ein Pferd, das herrenlos mit dem Wagen in Richtung Schönfließ trabte. Wie sich herausstellte, war es dem Besitzer Kersten aus dem benachbarten Lübars vom Hermsdorfer Güterbahnhof davongelaufen. Die Sehnsucht zum alten Stall war doch so groß – Kersten hatte das Pferd nämlich erst kurze Zeit vorher in Schönfließ erworben.

Von den Pferden zu einem Glienicker Standesbeamten: Er führte tatsächlich eine Trauung durch, zu der nur die Braut und die Trauzeugen erschienen waren. Abgesehen von der juristischen Tragfähigkeit des Vorgangs kam niemand der Anwesenden auf die Idee, vielleicht einmal im Fundbüro des Rathauses nach dem verlorenen Bräutigam zu suchen.

Wenn Sie noch mehr solche Geschichten erfahren wollen, dann lesen Sie im kommenden März-Kurier unter „Historisches“ Teil 2 des Artikels – es ist noch genug vorhanden!



Freizeittreff der Generation 60plus

MÄRKISCHE ALLEE 72, TEL. 033056/77018, SENIORENCLUB@GLIENICKE.EU

Buntes Programm und Kulturangebote im Februar 2024 im Seniorenclub der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Wochenprogramm

Montags:

ab 10 Uhr

IT-Offensive für Senioren
mit Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann
(i.d.R. jeden 2. und 4. Montag im Monat)
(Vor-Info 12. und 26. Feb 2024)

von 11 bis 13 Uhr

Treff der Schreibgruppe „Papier & Stift“
(i.d.R. jeden 1. und 3. Montag)
(Vor-Info 5. und 19. Feb 2024)

ab 14 Uhr

ab 15 Uhr

Sitzgymnastik in der Alten Sporthalle
Seniorgymnastik
in der Alten Sporthalle

ab 17 Uhr

Treff der „Ukulelers“ mit Lutz für Jung
und Alt, für Anfänger und Profis
(Wir suchen begeisterte Ukulelenspieler
und die, die es werden wollen!)

Dienstags:

ab 11 Uhr

Unser Chor „LiChörchen“ trifft sich zum
gemeinsamen Singen
mit Lutz Schumacher

von 14 bis 16 Uhr

Sprechstunde für Fragen rund ums Alter
(Pakt für Pflege mit Ina Heymann)

von 16 bis 18 Uhr

Treff der Kegelgruppe auf der Kegelbahn
in Sylvie's Treffpunkt, Ansprechpartner
ist Peter Nehls
(Vor-Info 13. und 27. Feb 2024)

Mittwochs:

von 9 bis 12 Uhr

Reiseclub mit Marianne Räther „Reisen
für junge Leute 50+“

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe,
Ansprechpartner ist Michael Matz

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe
bei gemütlicher Kaffeerunde

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Skatfreunde,
Ansprechpartner ist Peter Abels

von 15 bis 16 Uhr

Die Boule-Gruppe geht Bowlen in der
Bowlingbahn Glienicke
(Schauen Sie vorbei und spielen Sie mit.
Interessierte sind herzlich willkommen.)



Freitags:

von 14 bis 17 Uhr

sind alle Rommé-Spieler und
Canasta-Freunde herzlich
eingeladen zum Kaffeeplausch
mit anschließendem Kartenspielen



Weitere Clubtermine

Wer in unserem „Kreativcafé“ mitmachen möchte, der melde
sich bitte an. Das nächste Treffen findet **am Donnerstag, 8.
Februar von 10 bis 12 Uhr** statt.

Aktuell arbeiten wir mit Ton und erschaffen mit den Hän-
den kleine Kunstwerke (begrenzte Plätze vorhanden). Wei-
tere Wünsche nehmen wir gerne entgegen und versuchen,
sie umzusetzen.

Do, 01.02.2024

ab 10 Uhr Treff des Clubrates
(Alle Mitglieder und Gruppenleiter
sind herzlich eingeladen!)

Mo, 12.02.2024

ab 15 Uhr tagt der Seniorenbeirat. Teil-
en Sie uns Ihre Fragen und Wünsche
mit.

Mi, 14.02.2024

ab 14 Uhr laden wir zum **Fasching
mit Ralf** ein. Gute Laune und Scha-
bernack sind ausdrücklich erwünscht.
Kein Kostümszwang! Die Anmeldelis-
ten liegen aus.

Mi, 28.02.2024

ab 14 Uhr laden wir herzlich zur Ge-
burtstagsrunde des Monats ein. Gäste
sind herzlich willkommen. Bitte mel-
den Sie sich an.

Vorschau März

Wir feiern den **Frauentag am Freitag, 8. März um 14 Uhr**
bei Kaffee und Kuchen und mit Musik von Ralf. Alle Damen
und Herren sind herzlich eingeladen zu einem schönen Nach-
mittag bei uns. Tragen Sie sich bitte in die Anmeldelisten ein.
Für den Service suchen wir wieder hilfsbereite Herren.

Am **21. März ab 13 Uhr** findet unser **Frühlingsskatturnier**
mit dem Bürgermeister statt.

Auch hier bitten wir um Ihre Anmeldung. Bitte bis 14. März
2024 anmelden.

In der Zeit vom **5. bis 9. Februar** ist das Büro nicht besetzt.
Der Seniorenclub bleibt dennoch geöffnet. In wichtigen Fra-
gen steht Ihnen Frau Heymann zur Verfügung.

*Wir wünschen allen eine schöne Winterzeit und bleiben Sie
weiterhin achtsam.*

Ihre Marlen Scherge & Ihr Clubrat

Reisen für Senioren



Marianne Räther

■ INFO

Marianne Räther

Angebot: Tages- und
Mehrtagesfahrten
Sprechzeit im Seniorenclub:
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr
Tel.: 033056 / 77018
Telefonnummer außerhalb
der Sprechzeiten:
03301 / 209848



Sirin Fleury

■ INFO

Senior Fun

Geschäftsinhaberin Sirin Fleury
Angebot: Betreute Touren und
Ausflüge für Senioren
Karl-Liebknecht-Straße 151
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 0176 / 86 59 13 06
Fax: 033056 / 989 342
www.seniorfun.de
info@seniorfun.de

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze
Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein, Melanie Bader
Beratung: nach telefonischer Vereinbarung

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie
qualifizierte Pflegeberatung.

Fragen, Wünsche, Anregungen?



Die Redaktion
des „Glienicker Kurier“
erreichen Sie unter
der E-Mail-Adresse
pressestelle@glienicke.eu.

Wir freuen uns auf
Ihre Meinungen und Ideen!

Anzeige

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



**Wir suchen
Teamverstärkung**

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr
Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

PAKT FÜR PFLEGE 2024

Kreative Aktivitäten für Senioren fördern die Gesundheit



Kreatives Gestalten im Seniorenclub

Fotos: Ina Heymann

■ Von Ina Heymann, Projektkoordinatorin Pakt für Pflege

Wir haben uns sehr über das große Interesse an unseren kreativen Angeboten des letzten Jahres im Seniorenclub gefreut. Viele kamen und nutzten die Einladungen, um kreativ zu sein und ihre Ideen gestalterisch zu verwirklichen. Seit dem letzten Jahr treffen sich jeden ersten und dritten Montag im Monat Interessierte im Schreibcafé „Papier & Stift“ mit Elke Ring und tauschen sich über ihre Erfahrungen beim Schreiben aus. Unser Chor „LiChörchen“ kommt jeden Dienstag um 11 Uhr zum gemeinsamen Singen mit Lutz Schumacher zusammen. Donnerstags trifft sich in der Zeit von 13 bis 16 Uhr die Handarbeitsgruppe in gemütlicher Kaffeestunde.

Neben den regelmäßigen Terminen finden zusätzliche zeitlich begrenzte kre-

ative Angebote statt. Die Workshop-Reihe „Biografiearbeit“ mit Annegret Jesorlo-Witz-Scheller war sehr beeindruckend. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz aktivierte sie die Gestaltungskraft mit unterschiedlichen Anregungen. Die Töpfer-Workshop-Reihe im Seniorenclub konnte gleich beim ersten Termin viele schöne Ergebnisse erzielen. Töpfern ist eine wunderbare Möglichkeit, um Kreativität zu entfalten und gleichzeitig Geist und Hände zu beschäftigen. Es ist eine Aktivität, die sowohl anregend als auch beruhigend wirken kann, besonders für ältere Menschen. Gerne möchten wir diese Möglichkeiten auch Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen anbieten und bereiten im Seniorenclub weitere Veranstaltungen vor. Das jeweils aktuelle Programm finden Sie im Club und auf der Internetseite der Gemeinde.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren Workshops teilzunehmen und gemeinsam mit anderen Senioren eine schöne Zeit zu verbringen. Sie werden die Freude und Erfüllung erleben, die kreatives Gestalten mit sich bringt. Zögern Sie nicht, sich anzumelden und lassen Sie uns gemeinsam Ihre künstlerische Seite entdecken.

■ KONTAKT

Gemeinde Glienicke/Nordbahn,
Pakt für Pflege,
Ansprechpartnerin:
Ina Heymann,
Hauptstraße 19,
16548 Glienicke/Nordbahn,
E-Mail:
seniorenkoordination@glienicke.eu,
Telefon: 033056-69287

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im Februar

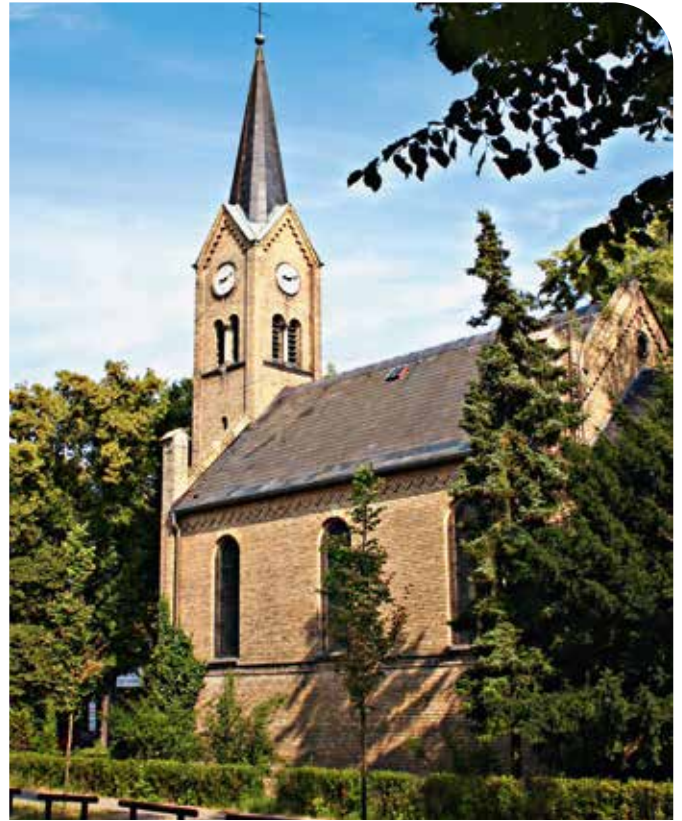
04.02.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Leppler
11.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
18.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
25.02.	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Leppler
01.03.	16 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst

Weitere Termine:

06.02.	14 Uhr	Frauenkreis
11.02.	ca. 11 Uhr	Suppe nach dem Gottesdienst im Gemeinderaum
17.02.	09.30 Uhr	Begegnung in der Gartenstraße
20.02.	14 Uhr	Frauenkreis
28.02.	10 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis
Passionsandachten ab 21.02. bis 27.03. immer mittwochs um 19 Uhr in der Kirche		

Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstraße 19, Telefon und Fax 033056 / 803 64
E-Mail: buero@ekg-glienicke.de
Unser Gemeindebüro erreichen Sie:
dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr
sowie donnerstags 11 bis 12 Uhr
Pfarrer Christian Leppler wohnt in der
Hattwichstraße 93c; Tel.: 033056 / 430882.



Anzeige

ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung,
im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen
bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke



Katholische Kirchengemeinde

Pfarrei St. Franziskus, Reinickendorf-Nord mit den Gemeindeteilen

St. Hildegard in Berlin-Frohnau,

St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf, Hermsdorfer Damm 195 – 197,

13467 Berlin-Hermsdorf

Homepage: www.st-franziskus-berlin.de · Priesternotruf für Sterbefälle: 030 34 655 02 49

Bestattungsanfragen bitte melden an: beisetzung@st-franziskus-berlin.de



Regelmäßige Gottesdienstzeiten

St. Hildegard,

Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin-Frohnau

samstags	18:00 Uhr	Vesper
	18:30 Uhr	Vorabendmesse (03.02. und 17.02.2024) oder Wort-Gottesfeier (10.02. und 24.02.2024)
sonntags	11:00 Uhr	Familienmesse
dienstags	17:30 Uhr	Vesper, gleichzeitig Beichtgelegenheit
	18:00 Uhr	Hl. Messe
donnerstags	19:30 Uhr	Friedensgebet (bis 20:00 Uhr)
freitags	17:30 Uhr	Eucharistische Anbetung – ab 16.02. Kreuzwegandacht
	18:00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste in der Evangelische Kirche Hohen Neuendorf,

Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

Samstag, den		
17.02.2024	17:00 Uhr	Hl. Messe (ab 16:30 Uhr Beichtgelegenheit)

Sonntag, den		
25.02.2024	09:00 Uhr	Hl. Messe

St. Katharinen,

Hauptstraße 20, 16552 Schildow

donnerstags	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes – ab 15.02. mit anschl. Kreuzwegandacht
-------------	-----------	--

Samstag, den		
03.02.2024	17:00 Uhr	Hl. Messe (ab 16:30 Uhr Beichtgelegenheit)

Sonntag, den		
11.02.2024	09:00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienste in der Kapelle der Caritas-Klinik Dominikus

(Pfr. Jacek Grzymala)

Kurhausstr. 30-34, 13467 Berlin – Hermsdorf

donnerstags	17:00 Uhr	Hl. Messe
-------------	-----------	-----------

Besondere Termine im Februar

Dienstag, den		
02.02.2024	18:00 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest Darstellung des Herrn im Tempel
Mittwoch, den		
14.02.2024	18:00 Uhr	Hl. Messe zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes

Kontakt

Leitender Pfr. Krystian Gwizdala

Tel.: noch nicht bekannt

krystian.gwizdala@erzbistumberlin.de

Priester: Kaplan Witold Wójcik (Pfarradministrator)

Tel: 030 – 407 698 29

witold.wojcik@erzbistumberlin.de

Kaplan Giovanni Donadel

Tel.: 0152/36825406

giovanni.donadel@erzbistumberlin.de

Diakon: Thomas Greiner

Tel.: 0176 46 01 74 23

thomas.greiner@erzbistumberlin.de

Gemeindebüro:

Tel: 030 / 34 655 02 42, Fax: 030 / 34 655 02 44,

buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de,

Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin

Sprechzeiten:

dienstags 10:00 bis 13:00 Uhr und freitags 15.30 bis 17:00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn | Tel. 033056 / 74398

Gottesdienst: Jeden Sonntag 10 Uhr

Ansprechpartner: Bischof Henry Gärtner

Internet: www.kirche-jesu-christi.org

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.

In eigener Sache:

Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Zum Leserbrief von Dr. Ulrich Strempele

(Glienicker Kurier, Januar-Ausgabe)

Um 1992 schrieb dieser Junge sein eigenes Abendlied auf. Inzwischen hat er seinem Sohn schon oft vorgespielt. Und so lag es auf der Hand, dem Dreijährigen mit einer 1/32-Geige zu erfreuen. Ich kontaktierte also die mir bekannte Firma Steinbach und erfuhr: „Wir leben im Ahr-tal und unser Holz, über Jahrzehnte zum Trocknen gestapelt, schwamm im Juli 2021 davon.“ Das Familienunternehmen sah für sich keine Zukunft mehr. Ich versuchte, sie mit einer Spende zu motivieren, und sechs Monate später hielt ich das gewünschte Instrument, produziert in China, in der Hand.

Das stimmte mich traurig, denn einen solchen Transportweg wollte ich nicht. Doch als ich die Statistik des Bundesamtes zur Kenntnis nahm, wunderte ich mich noch mehr: Im 1. Quartal 2023 importierten wir für 40,6 Milliarden Euro. Exportiert wurde nur für 24,1 Milliarden. Diese Tendenz zeigt sich bereits in den letzten Jahren. Nicht nur der Transport meiner kleinen Geige belastet unsere Atmosphäre, sondern auch der von E-Autos, Zubehör, Computern, Handys, Lithium etc. Der Klimawandel zeigt sich vor allem durch gleichbleibende Wetterlagen. Im Moment sind es die wasserreichen Tief-



Foto: privat

druckgebiete. Anfang Februar wissen wir es besser. Vielleicht werden wir dann noch mehr über die Ozeane oder durch die Luft

zu uns holen müssen. Die dadurch entstehende CO₂-Menge kommt auf unser Konto.

Monika Oehlke

Betrifft: Seniorenclub

„Es ist nie zu spät, danke zu sagen.“ Danke an unseren „Freizeittreff der Generationen 60 plus“, sprich Seniorenclub und an die Leiterin Marlen Scherge! Auch das Jahr 2023 hatte viele interessante Veranstaltungen parat, sei es kulturell oder

über Themen, die besonders im höheren Alter wichtig sind. Und die gemütlichen Runden bei Kaffee und Kuchen finden auch statt. Mein Dank geht an Marianne Räthers „Reisen für Senioren“. Unsere Weihnachtsfahrt zum „Hotel Guten

Morgen“ in Flecken Zechlin war klasse. Und ich weiß, für das Jahr 2024 sind auch wieder tolle Veranstaltungen geplant. Für mich als alleinstehende Seniorin ist der Club ein interessanter Treffpunkt, danke.

Margit Kunze



NACHBARSCHAFTSTREFF GLIENICKE im Februar

		Tag	Datum	Veranstaltung	Verantwortlich
Beratung	Beratung	Montag	05.02.24 17 – 19h	Beratung durch die Mietervereinigung Nord/ Land Brandenburg e.V. Immer am 1. Montag im Monat Für Mitglieder und solche, die es werden wollen. Kontakt Tel. 03301 535900	
		Montag	12.02.24 12 – 15h	Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreises. Offene Sprechstunde im Büro des Nachbarschaftstreffs Glienicke. Beratung und Betreuung für Menschen mit psychischen, seelischen und sozialen Problemen. Anmeldung erbeten unter Tel. 03301 - 601 3905	Frau Liesenfeld
		Dienstag	13.02.2024 14 – 16 h	Pflege- und Demenzberatung – Regelmäßige Sprechstunde des Märkischen Sozialvereins e.V. Terminvereinbarung : 03301 – 689 69 60, E-Mail entlastung@msvev.de	Frau Kolwitz
				Hinweis: Schuldner- und Insolvenzberatung durch den Märkischen Sozialverein e.V. Terminvereinbarung und weitere Auskünfte unter Telefon: 0 33 01. 6 89 69 30 E-Mail: schuldnerberatung@msvev.de . Die Beratung ist kostenlos.	Herr Schulz
	Kurs	Mittwochs	09 – 13:15 h	Angehörigenschulung „Hilfe beim Helfen“ Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz Anmeldung und Information unter: Märkischer Sozialverein e.V. Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und Angehörige Liebigstr.4 16515 Oranienburg Tel.: 03301-6896960 Email: alzheimerberatung@msvev.de	
	Selbsthilfe	Dienstag	13.02.2024 14 – 16 h	Begleitete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken. Kommen Sie gerne einfach vorbei. Treff einmal monatlich Für Fragen: Tel. 03301 – 689 69 60, E-Mail entlastung@msvev.de	Frau Kolwitz
Atelier		Dienstags	17 – 19 h	Kreatives Gestalten – Offene Gruppe – Für Interessierte jeden Alters: Lernen Sie verschiedene Techniken kennen und probieren Sie diese aus. Es sind noch Plätze frei! Kommen Sie gerne vorbei.	K. Mettke
		Dienstag	10 – 12:15 h	VHS-Kurs K21204 – Acryl/Aquarelltechnik 10 Termine, Dozentin Ilka Zofia Neumann Ab dem 13.02.2024 Anmeldung nur über die VHS Oberhavel	
		Mittwochs	17 – 19 h	Kreatives Gestalten – Offene Gruppe – Für Interessierte jeden Alters: Lernen Sie verschiedene Techniken kennen und probieren Sie diese aus. Es sind noch Plätze frei. Kommen Sie gerne vorbei!	K. Mettke
		Mittwoch	10 – 12:15 h	VHS-Kurs K21209 – Acryl/Aquarelltechnik 11 Termine, Dozentin Waltraud Wozny Ab dem 24.01.2024 Anmeldung nur über die VHS Oberhavel	
		Donnerstag	10 – 12:15 h	VHS-Kurs K21210 – Acryl/Aquarelltechnik 11 Termine, Dozentin Waltraud Wozny Ab dem 25.01.2024 Anmeldung nur über die VHS Oberhavel	
		Donnerstag	17 – 19 h	Workshop - Töpfern – 29.02. Anmalen 21.03.24 – Es handelt sich um Plattentechnik, also keine Drehteller! Gebühr für 2 Termine: 22 Euro. Weitere Kosten kommen hinzu für das Brennen (nach Gewicht) Bitte anmelden unter Tel. 033056-997980 oder per Mail kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de	N. Börner



Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen

Die Teilnahmegebühr ist mit Anmeldung fällig
(und wird bei nicht Stattfinden natürlich erstattet!)

	Tag	Datum	Veranstaltung	Verantwortlich
Treffen & Lernen	Montag	05.02. + 19.02.24 17 – 19 h	Gesprächskreis „Lebensfragen – Fragen des Lebens“ – Neue Interessierte sind willkommen. Bitte Kontakt aufnehmen unter #017630509029	P. Fehér
	Mittwoch	07.02. + 21.02.24 17 – 19 h	Männertreff! Bei jedem Treff wird über ein Thema diskutiert. Männer sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzureden.	W. Wulf
	Mittwoch	07.02.24 19 – 20:30 h	Sprachcafe Französisch – In entspannter Atmosphäre – wie in einem Cafe – wollen wir uns ungezwungen und locker unterhalten und gemeinsam Sprachkenntnisse erweitern. Es ist kein professioneller Sprachunterricht- oder kurs - sondern auf ehrenamtlicher Basis.	W. Crasemann
	Donnerstag	08.02. + 22.02.24 17 – 19 h	Doppelkopfgruppe - Einfach vorbeikommen und mitspielen!	W. Wulf
	Donnerstag	01.02., 15.02. + 29.02.23 17 – 19 h	Stricktreff Alle zwei Wochen: Gemeinsam Stricken und Häkeln, Austausch und gegenseitige Hilfe bei Fragen. Einfach vorbeikommen, Anmeldung ist nicht erforderlich.	
	Freitag	09.02. + 23.02.24 18 – 19 h	Schachclub Für Jung und Alt – Schach lernen und /oder Spielen Bitte gerne eigenes Schachbrett mitbringen Alle zwei Wochen	B. Daubigney
	Freitag	02.02., 16.02. + 01.03.24 15:30 – 17 h	Sprachcafe Spanisch in entspannter Atmosphäre – wie in einem Cafe – wollen wir uns ungezwungen und locker unterhalten und gemeinsam Sprachkenntnisse erweitern. Es ist kein professioneller Sprachunterricht- oder kurs - sondern auf ehrenamtlicher Basis. Alle zwei Wochen	K. Kirchner
	Samstag	03.02. + 17.02.24 10 – 13 h	Glienicker Repair-Café Jeden 1. und 3. Samstag im Monat ist die Repair-Crew gespannt auf möglicherweise rettenswerte Geräte Anmeldung nicht erforderlich.	C. Nahrstedt und Kollegen
	Samstag	24.02.24 15 – 16:30 h	Führung im buddhistischen Tempel in Berlin-Wedding Die Gruppe ist bereits voll (begrenzte Anzahl an Teilnehmern). Ein weiterer Termin ist in Planung.	W. Wulf
	Sonntag	11.02.24 11 – 12:30 h	„Glienicke bleibt sauber“. Gemeinsam Müll sammeln. Treff ist am Nachbarschaftstreff.	G. Roth

Sofern es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, finden alle
Veranstaltungen im
Nachbarschaftstreff Glienicke in der Eichenallee 10
statt.

Kontakt: Nachbarschaftstreff Glienicke, Eichenallee 10, 16548 Glienicke – Tel. 033056 – 99 79 80
E-Mail kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de - Träger: Bürgersinn Glienicke e.V.

Das Programm finden Sie immer auch aktuell unter www.nachbarschaftstreff-glienicke.de



Die Selbsthilfegruppe

Multiple Sklerose

Schildow

trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat,

das nächste Mal

am Mittwoch, 7. Februar

um 18.30 Uhr

und am Mittwoch, 6. März,

jeweils im Restaurant „Korfu“

in Glienicke/Nordbahn,

Hauptstraße 54

Mehr Informationen

gibt Thomas Scherlipp,

Tel. 033056 / 766 42 oder per E-Mail:

scherlipp@arcor.de

Trödelmarkt am Dorfteich

Termine 2024

03.03.

05.05.

07.07.

01.09.

03.11.

07.04.

02.06.

04.08.

06.10.

01.12.

Kinder- und Babysachenbasare:

21.04.

22.09.

(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Nähere Informationen gibt Ihnen Jörg Rau unter Tel. 0163/1556605

Die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat.

Die nächsten Treffen sind am 6. Februar und am 5. März

im Bürgerhaus: Moskauer Straße 20, 16548 Glienicke.

Mehr Informationen bekommen Sie von Karin Klemme unter

der Telefonnummer 0173 60 84 866

wenden oder auf der Homepage www.fibromyalgie-bb.de



PRIVATE TRAUERANZEIGEN

*Voller Streben war Dein Leben
und stets fleißig Deine Hand.
Nie hast Du genommen, nur gegeben,
hast weder Rast noch Ruh' gekannt.
In Stille bist Du nun von uns geschieden,
schenke Gott Dir den verdienten Frieden.*

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Siegfried Müller

*21.09.1938 † 03.12.2023

In tiefer Trauer

Ingrid

Detlef

Enkelkinder Mandy und Michelle

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Hella Borch

(geb. Hellmold)

*10.1.1945 †11.1.2024



So haben wir sie gekannt, immer mit einem ansteckenden Lachen. Das hat uns immer Mut gemacht.

In ihren 50 Jahren in Glienicke hat sich Hella auch immer begeistert in der Abteilung Frauenturnen des SV Glienicke engagiert. Hier war sie langjährig als Übungsleiterin und Mitorganisatorin des Seniorensports tätig.

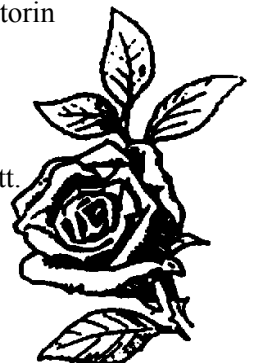
Die Beisetzungsfeier findet am
23. Februar um 11 Uhr auf
dem evangelischen Friedhof statt.

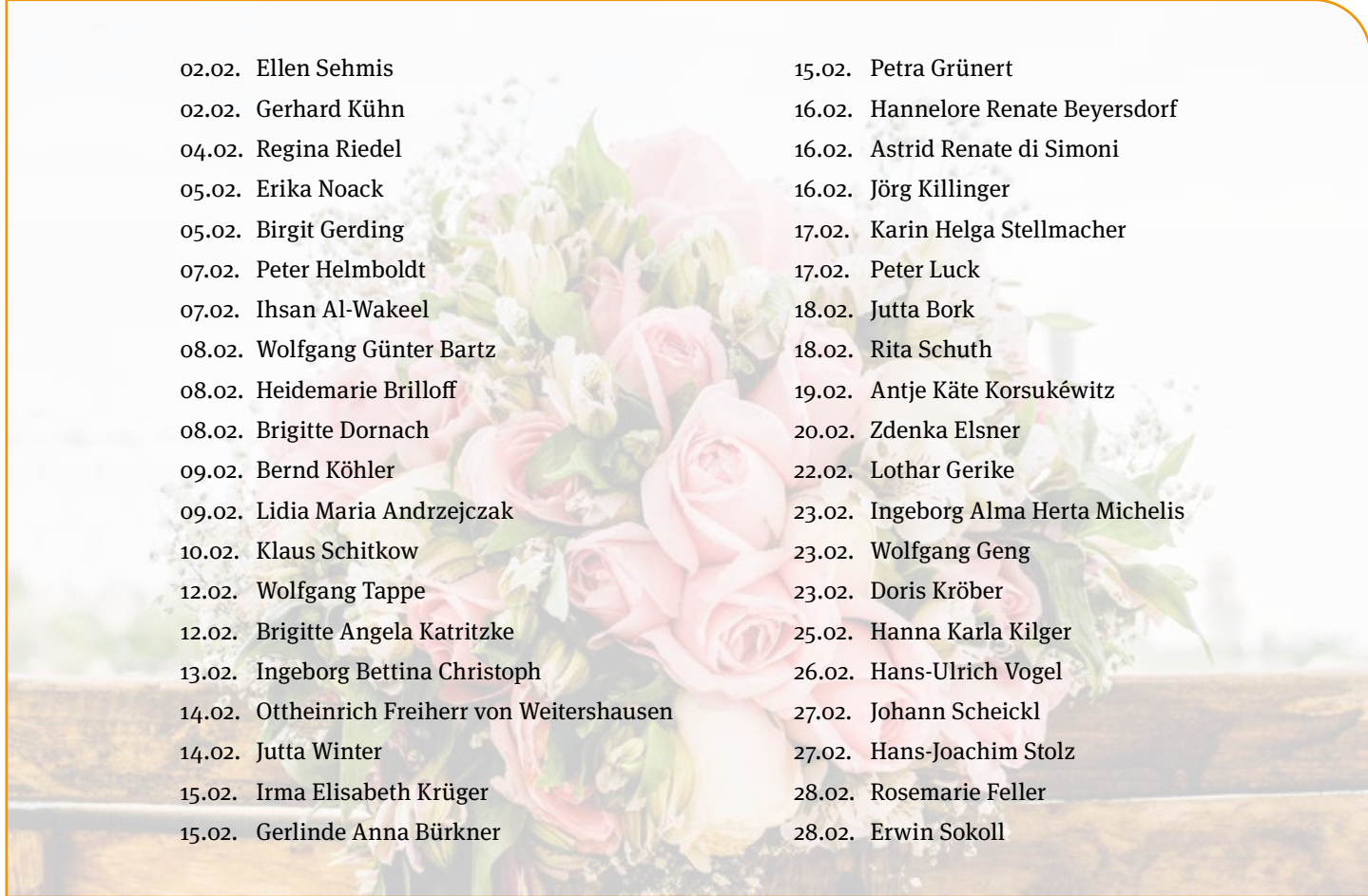
In tiefer Trauer

Lothar Borch

Roland Borch mit Familie

Dr. Anne Borch mit Familie



- 
- | | |
|---|-------------------------------------|
| 02.02. Ellen Sehmis | 15.02. Petra Grünert |
| 02.02. Gerhard Kühn | 16.02. Hannelore Renate Beyersdorf |
| 04.02. Regina Riedel | 16.02. Astrid Renate di Simoni |
| 05.02. Erika Noack | 16.02. Jörg Killinger |
| 05.02. Birgit Gerding | 17.02. Karin Helga Stellmacher |
| 07.02. Peter Helmboldt | 17.02. Peter Luck |
| 07.02. Ihsan Al-Wakeel | 18.02. Jutta Bork |
| 08.02. Wolfgang Günter Bartz | 18.02. Rita Schuth |
| 08.02. Heidemarie Brilloff | 19.02. Antje Käte Korsukéwitz |
| 08.02. Brigitte Dornach | 20.02. Zdenka Elsner |
| 09.02. Bernd Köhler | 22.02. Lothar Gerike |
| 09.02. Lidia Maria Andrzejczak | 23.02. Ingeborg Alma Herta Michelis |
| 10.02. Klaus Schitkow | 23.02. Wolfgang Geng |
| 12.02. Wolfgang Tappe | 23.02. Doris Kröber |
| 12.02. Brigitte Angela Katritzke | 25.02. Hanna Karla Kilger |
| 13.02. Ingeborg Bettina Christoph | 26.02. Hans-Ulrich Vogel |
| 14.02. Ottheinrich Freiherr von Weitershausen | 27.02. Johann Scheickl |
| 14.02. Jutta Winter | 27.02. Hans-Joachim Stolz |
| 15.02. Irma Elisabeth Krüger | 28.02. Rosemarie Feller |
| 15.02. Gerlinde Anna Bürkner | 28.02. Erwin Sokoll |

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 70 und jährlich ab 100 Jahren.
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

ANZEIGEN

MALERARBEITEN | FASSADENANSTRICH | BODENBELAGSARBEITEN

Malermeister Olaf Völz
 Stolper Straße 25
 16548 Glienicke
 Tel. 033056 96923
info@malermeisterolafvoelz.de

Malermeister
Olaf Völz



www.malermeisterolafvoelz.de

Ihre Tagespflege in Schönfließ

Paulas *Senioren* Tagespflege

Mit Rundum-Service

Traubeneichenstr. 62 - 66

16567 Schönfließ

Tel. 033056-459834

Fax 033056-459835



info@paulas-tagespflege.de

*Wir haben noch Plätze frei und
beraten Sie in allen Fragen
rund um Ihren Tagespflegeplatz.*

www.paulas-tagespflege.de

Ihre Kiezpflege in Glienicke/Nordbahn

Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -
Klein und Groß

*Spezialisierte ambulante
Palliativversorgung*

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

Bürozeiten 8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr



*Im NOTFALL erreichen Sie uns
außerhalb der Bürozeiten unter der
Telefonnummer 033056-407406*

info@paulas-pflegedienst.de
www.paulas-pflegedienst.de



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrensneider.de

Hutschenreuter

Haustierbestattung – Oberhavel

Wann immer ein geliebtes Haustier stirbt, sind wir seit 2013 an Ihrer Seite!

Tag & Nacht 0176 – 80030399

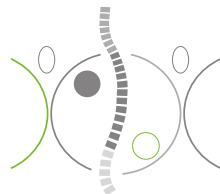
www.hutschenreuter-haustierbestattungen.de

hth.haustierbestattung@gmx.de

Hattwichstr.34, 16548 Glienicke – Nordbahn

Private Physiotherapie-Praxis Petra Suhr

16548 Glienicke
Glück im Winkel 5 b



Termine nach telefonischer
Vereinbarung. Nachrichten
gerne auf AB oder mobil-box
hinterlassen

Tel. 033056 28654
mobil: 0157 57208952
petra.suhr@gmx.net

Behandlungen in ruhiger Atmosphäre

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Fango
- Myofasziale Schmerztherapie
- Dorn-Therapie
- Hot-Stone-Massage
- Kinesiologisches Taping



Physiotherapie
Vanessa Schierz

GEMEINSAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



Eichenallee 7, 16548 Glienicke
Fon: 033056/989625
www.physiotherapie-schierz.de
info@physiotherapie-schierz.de

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

**Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)**

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch **Hausbesuch**.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108



www.Heinrich-Bestattungen.de

Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52



Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage **www.glienicke.eu** oder telefonisch unter **033056-69 229**.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke
Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 9 bis 13 Uhr
Sonntag von 10 bis 12 Uhr



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung

Fenster
machen
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de

Zusammenkommen ist ein Beginn
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg

Henry Ford



Ab schnitt 22

NC FRISEURE BERLIN

Hauptstr. 68 · 16548 Glienicke · Tel. 033056/28 14 23

Facebook: Abschnitt 22-Glienicke/Nordbahn

Instagram: friseurabschnitt22

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN **Glienicke**

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcmail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



Olaf Rathmann
Installateurmeister
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 email: orathmann@t-online.de
13357 Berlin www.olaf-rathmann.de
Telefon 030 - 497 911 87
Telefax 030 - 497 911 88



INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

Notdienst 0177 - 491 63 08



- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108
16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109
www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de



Sicherheit für ein aktives Leben.

Die ERGO Unfallversicherung, die es einfach macht: mit leistungsstarkem Grundschutz und flexibel wählbaren Bausteinen für Ihre ganz persönlichen Ansprüche. Weltweit und jederzeit abgesichert.



Subdirektion
Ingo Klimmek

Karl-Liebknecht-Str. 104
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 80281
ingo.klimmek@ergo.de
ingo-klimmek.ergo.de

ERGO

Fragen, Wünsche, Anregungen?



Die Redaktion
des „Glienicker Kurier“
erreichen Sie unter
der E-Mail-Adresse
pressestelle@glienicke.eu.

Wir freuen uns auf
Ihre Meinungen und Ideen!

Büroservice
Cornelia Fischer

- selbstständige Buchhalterin -



Mitglied im Bundesverband selbstständiger
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Sortieren und Ordnen der Belege
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung
allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746
cornfisch@web.de

FRISEUR- UND KOSMETIKSALON

FRANZI
INH. FRANZISKA MÜNZELFELD



16548 GLIENICKE • LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71



Voraussichtliche Sitzungstermine im Februar

Im Monat Februar finden die Sitzungen der politischen Gremien hybrid statt, sowohl im Vereinszimmer der Dreifeldhalle als auch online. Mögliche Änderungen und aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite oder dem Ratsinformationssystem ALLRIS der Gemeinde Glienicke/Nordbahn.

Hauptausschuss 14. Februar

Bibliothek:

Kinder- und Jugendbibliothek
Hauptstraße 62 (Horterweiterungsbau)
Tel.: 033056 / 69270

Mo, Mi 13–17 Uhr

Erwachsenenbibliothek

Hauptstraße 19, Tel.: 033056 / 69230
Di 9–18 Uhr
Do 9–15 Uhr
Fr 9–13 Uhr

Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 0
Internet: www.oberhavel.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 601 - 59 13

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 85 70

Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a
16727 Velten
Tel.: 03304 / 376 - 0
www.awu-oberhavel.de

Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen erfragen Sie bitte telefonisch oder entnehmen Sie der Internetpräsenz des Landkreises.

Feuerwehr-Notruf:

Sollte der Notruf 112 ausfallen, bitte die Telefonnummer 24 89 13 der Feuerwache Glienicke/Nordbahn wählen.

Beratungsstellen

Schuldnerberatung des
Märkischen Sozialvereins
03301 / 68 96 930

Frauenberatungsstelle für

Opfer häuslicher Gewalt

03301 / 68 96 950

Frauenhaus Oberhavel

03301 / 20 80 40
Frauennotruf (24h, kostenfrei)
0800 / 66 48 045

Schiedsstellenbezirk 1 (Glienicke Süd/Nord-Ost)

Wolfgang Crasemann
Heinrich Heine Str. 10a
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel.: 0176-31605603
E-Mail: Wolfgang.Crasemann@gmx.de

Schiedsstellenbezirk 2 (Glienicke Nord-West)

Dr. Markus Bayer
Beethovenstraße 49
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon: 0162 - 7747250
E-Mail: Bayer.Schiedsstelle@gmx.de

Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstellen- bezirke 1 und 2:

Frank Moser
Wiesenweg 12 b
16548 Glienicke/Nordbahn
Mobil: 0163-619 63 32
E-Mail: moser@skp-ingenieure.com

Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg, Bernauer Str. 13,
16515 Oranienburg,
Tel. 03301 - 200 80

Gemeindevertretung 20. Februar

Die Gemeindeverwaltung bietet Terminvereinbarungen für die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus via E-Mail (bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an) oder in Notfällen per Telefon an.

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:
Telefon: 033056/69-0
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Dienstag 15–17 Uhr
Neues Rathaus, Zimmer 104
Christian Wieczorek Tel. 0170-4897732
Steffi König Tel. 0170-4897032

Polizeirevier Hennigsdorf:

03302/8030 (24 Std.)
Notfälle 110

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Onlinetermine für Dienstag und Donnerstag unter
www.glienicke.eu/terminvergabe
In Notfällen telefonisch unter
033056/69-217, -203, -223

Mietervereinigung Nord

Albert-Buchmann-Str. 17
16515 Oranienburg
Tel. 03301 / 535900
E-Mail: info@mv-nord-lb.de
Homepage: www.mv-nord-lb.de

Telefonische Sprechzeiten des Seniorenbeirats

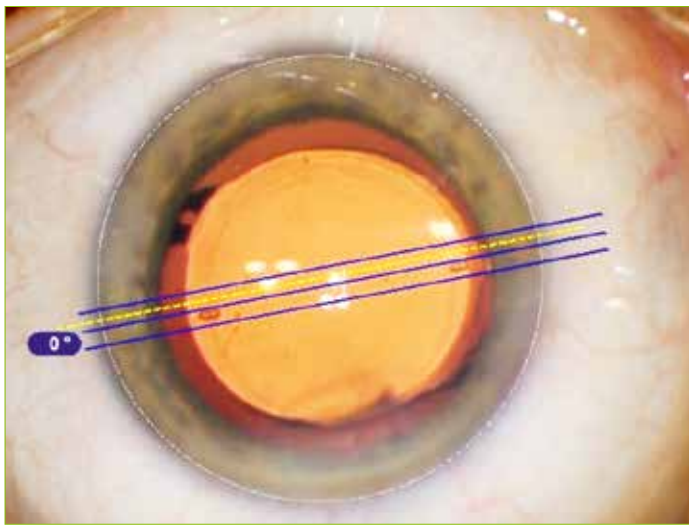
täglich von 9 Uhr bis 15 Uhr
und jeden Dienstag
von 15 Uhr bis 19 Uhr
Märkische Allee 72,
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel. 033056 / 69111
seniorenbeirat@glienicke.eu

Patienteninformationen rund ums Auge

Computergestützte Operation des Grauen Stars mit CALLISTO®

letzt neu:
Augenheilkunde
verständlich

Das Navigationssystem ZEISS CALLISTO® ist eine neuartige Assistenz bei der Operation des grauen Stars. Während die herkömmliche Operation nach Abschätzung des Operators erfolgt, bietet die Navigationsassistenz eine sehr hilfreiche Unterstützung. Durch speziell integrierte Funktionen, die direkt ins Operations-Feld projiziert werden, wird die Operation des grauen Stars (Katarakt) präziser, schneller und schonender und ist sowohl beim Einsatz von Standardlinsen als auch bei der Implantation von Premiumlinsen wie torischen oder multifokalen Linsen sehr hilfreich.



Für unsere Patienten, die das bestmögliche Ergebnis nach einer OP erwarten, bieten wir mit der computerassoziierten Kataraktchirurgie mit CALLISTO® Sicherheit, minimieren Abweichungen, optimieren die refraktiven Ergebnisse vor allem bei hochwertigen Linsen und sorgen so für größtmögliche Zufriedenheit.

Bei Interesse sprechen Sie uns doch einfach einmal an.

► Unterstützung durch CALLISTO® während einer OP

Wir bieten Ihnen die folgenden Leistungen an:

■ Augenuntersuchungen

Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen

■ Ambulante Augenoperationen

Laser | Katarakt | Netzhaut | Glaukom | Makula | Lid



Montags geschlossen!

Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!

Dienstag bis Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr

Seit **126** Jahren
ein Familienbetrieb
in **4.** Generation!

Berlin-Reinickendorf
Am Kurt-Schumacher-Platz

...auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle,
die handwerklich und fest gepolstert sind.
Moderne kuschelige Wohnlandschaften
mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen.
Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen**
Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie
gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition
unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke
spürbar entlasten.

Wohnen – Schlafen – Dielen

Die **große Typenvielfalt**
unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer
eine individuelle Zusammenstellung
Ihrer Wunschmöbel.
Viele Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich.
Eine umfangreiche Holz Auswahl
rundet das Angebot ab.
Gerne beraten wir Sie, planen nach
Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack,
stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz,
praktisch und pflegeleicht mit Kunststoffoberflächen
und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik
namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm
unterstreichen den **individuellen Geschmack.**
Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin
zur perfekten Endmontage ist immer
derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden
Einrichtungswunsch die optimale Lösung!
Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten
Innenausbau. Als Ergänzung zu längst
ausgelaufenen Möbelprogrammen oder zum
Einbau in Dachschrägen und Nischen.
In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu**
beschaffen sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster
sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

*... das alles können
und wollen wir
Ihnen bieten!
Versprochen!*

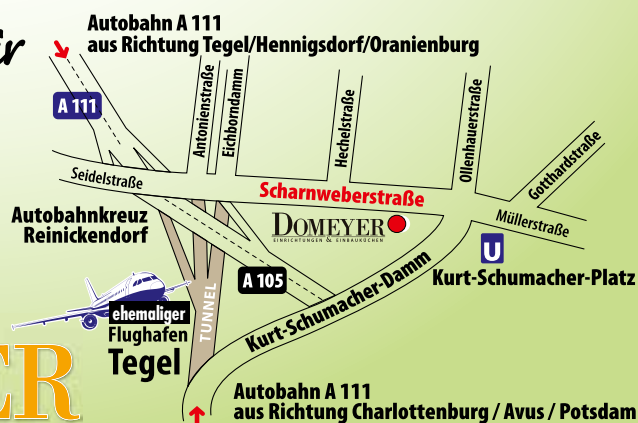
Kompetenz seit 126 Jahren ...

1898 – 2024
DOMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131

13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)

Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de



Cornelia & Matthias Domeyer

Kostenlos
in unserem
Parkhaus